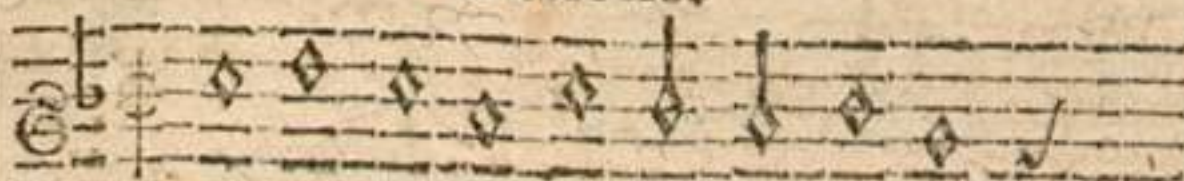


Etliche Psalmen in Geistliche Lieder verfasst.

LIIII.

Der Erste Psalm Davids:
durch Ambrosium Lobwasser D.

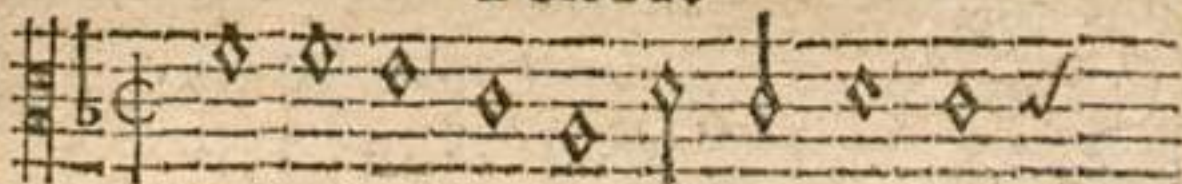
Cantus.



Wer nicht mit den Gottlosen geht zu
Altus.



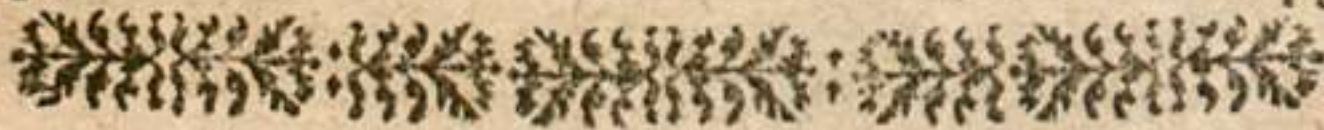
Wer nicht mit den Gottlosen geht zu
Tenor.



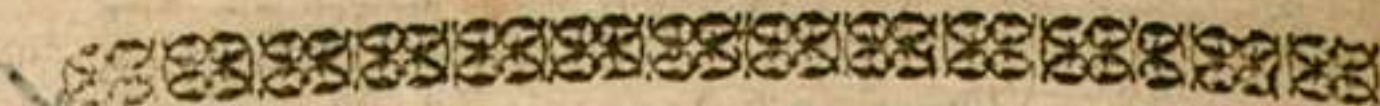
Wer nicht mit den Gottlosen geht zu
Bassus.



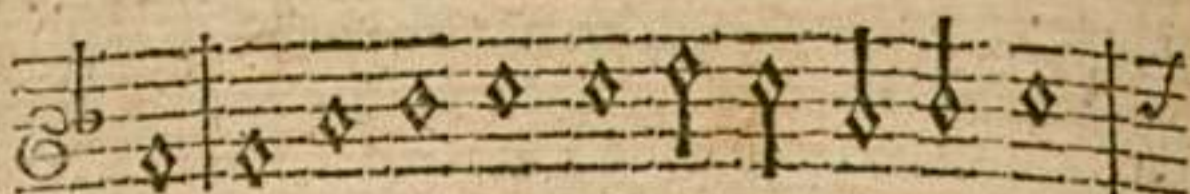
Wer nicht mit den Gottlosen geht zu



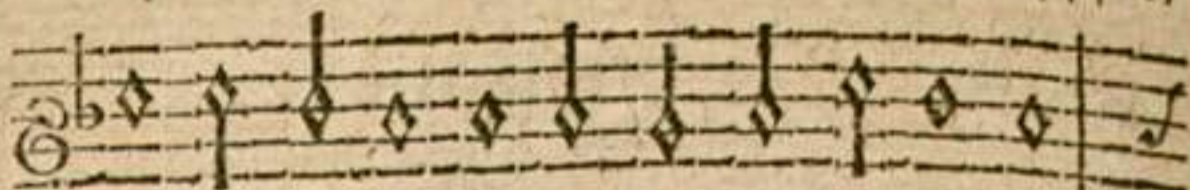
45305



Cantus.



rath/ vnd nicht tritt in sündlicher Leut fußpfat/

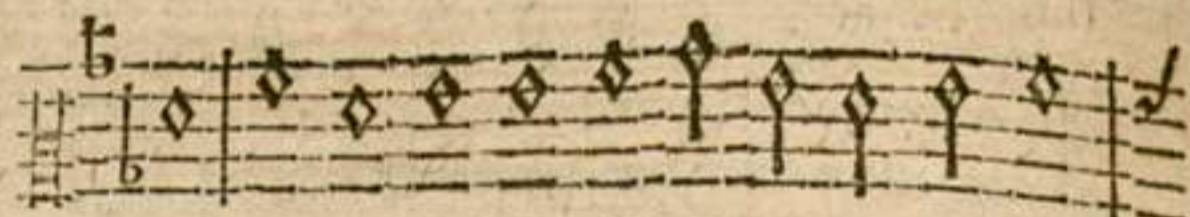


Der auch nicht mit sitzt auff der spötter bencken/

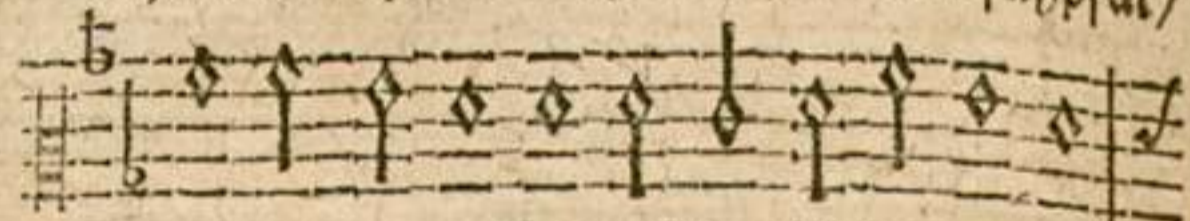


Sondern auff das Gesetz mit fleiß thut dencken/

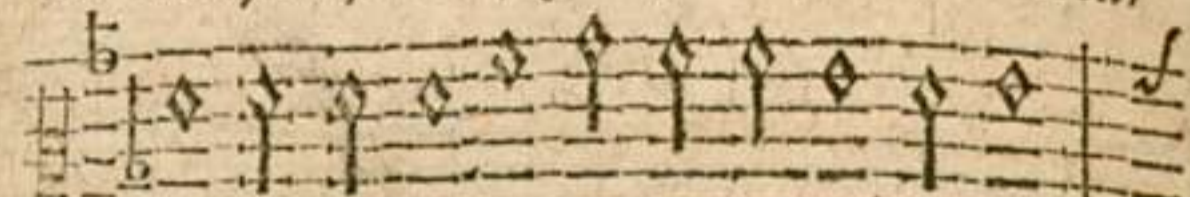
Altus.



raht/ vnd nicht tritt in sündlicher Leut fußpfat/



Der auch nicht mit sitzt auff der spötter bencken/



Sondern auff Gots gesetz mit fleiß thut dencken/
vnd



Tenor.



rath/ vnd nicht erit in sündlicher Leut fußpfat/



Der auch nicht mit sitz auff der spötteer bencken/

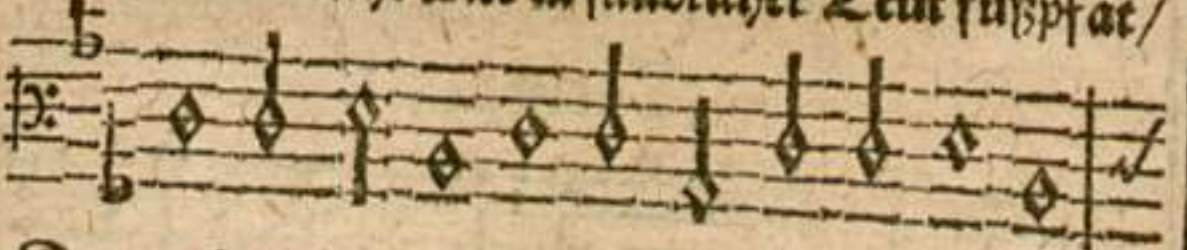


Sondern auff Gottes Gesetz mit fleiß thut dencken/

Bassus.



rath/ vnd nicht tritt in sündlicher Leut fußpfat/



Der auch nicht mit sitz auff der spötteer bencken/



Sondern auff Gottes gesetz mit fleiß thut dencken/

R

vnd

Cantus.



Vnd sich des tags vnd nachts nimpt herzlich an /



Sürwar das ist für Gott ein selig Mann.

Altus.

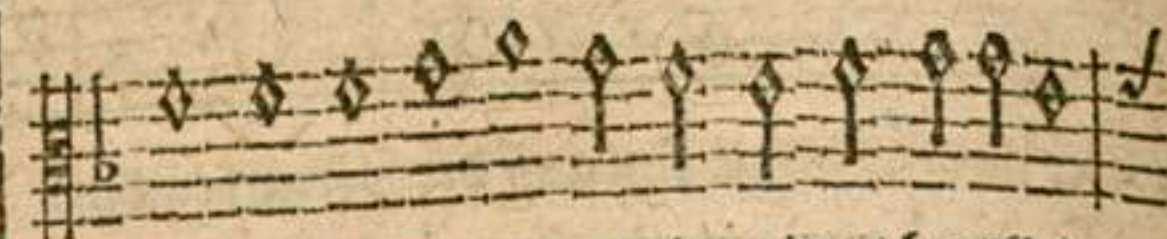


Vnd sich des tags vnd nachts nimpt herzlich an /

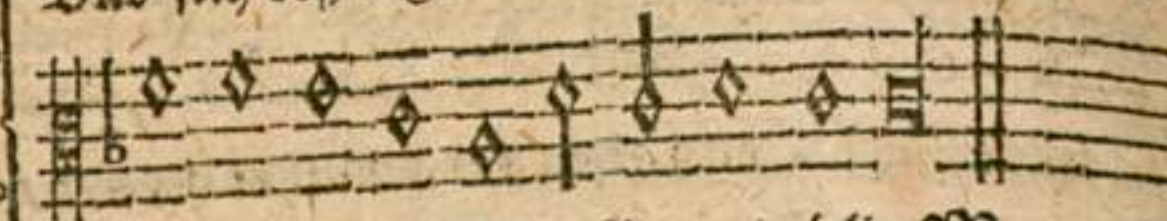


Sürwar das ist für Gott ein selig Mann.

Tenor.



Vnd sich des tags vnd nachts nimpt herzlich an /

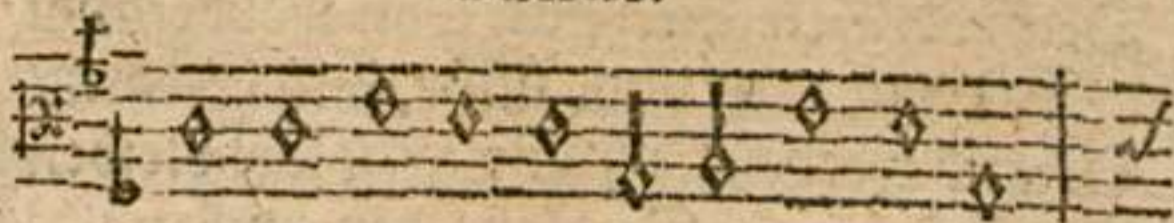


Sürwar das ist für Gott ein selig Mann.

Denn



Bassus.



Vnd sich des tags vnd nachts nimpt herzlich an/



Für war das ist für Gott ein selig Mann.

2.

(fein

Denn er wird sein gleich einem baum / der
Gepflanzt stehe an einẽ wasserlein/

Der seine frucht zu seinen zeiten treget/

Des laub auch nimmer abzufallen pfeget/

So auch / was solcher Mensch thut vnd

(beginnt/

Dasselb allzeit ein glücklich end gewint.

3.

Dargegen die Gottlosen / mir das glaub/

Seind nicht also / sondern wie sprew vnd

(staub/

Welchen der Wind auff von der erden we-

Darumb jr keiner für gericht bestehet/ (het/

Die Sünder auch in der gerechten rath/

Dder versamlung / finden keine stadt.

R 2

Denn

3.
 Denn die Gerechten sind Gott wol bekande/
 Vnd wie es ist vmb all ihr thun bewand/
 Drumb werden sie in Ewigkeit wol bleiben/
 Die aber hie ein Gottloß leben treiben:
 Derselben thun mit nicht bestehen kan/
 Sie gehn zu grund / Gott nimpt sich ihr
 (nicht an.

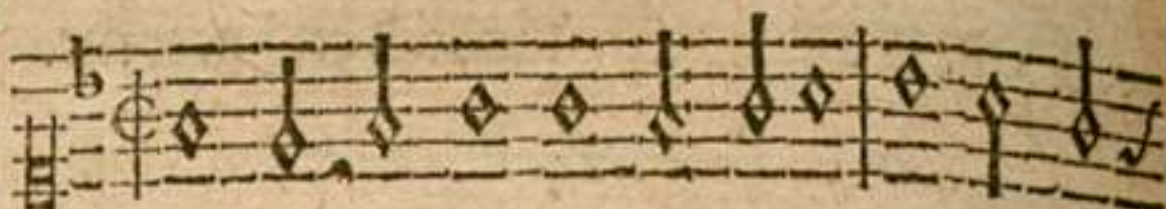
☞ (:) ☞



L V.

Der Ander Psalm / Quare fre-
 muerunt gentes,

Cantus,



Hilff Gott wie geht das immer zu / das alles
 Fürsten vnd König all gemein / mit ein sind



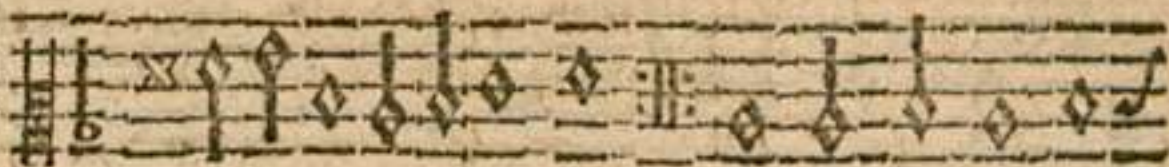
Volck so gemmet ? Wider zu streben
 sie gesimmet ?

deiner

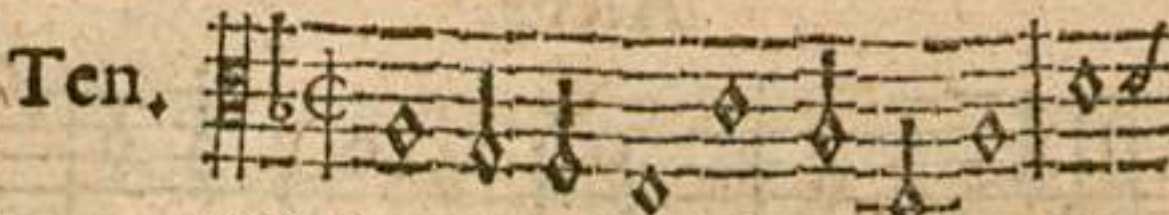




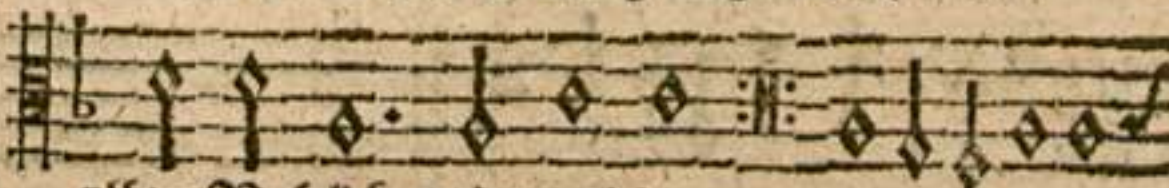
Alt. Hilf Gott wie geht das immer zu / Das
Fürsten vnd König all gemein / Mit



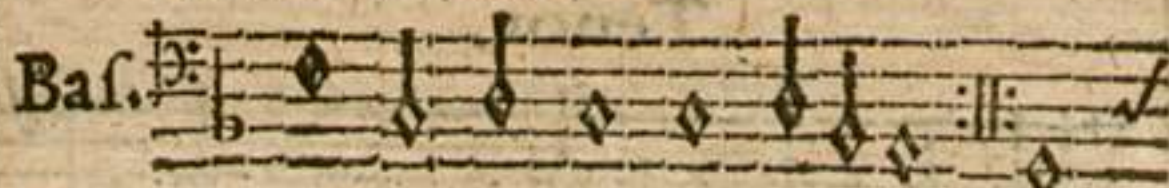
alles Volck so grimmet? Wider zu streben
eins sie sind gesinnet?



Ten. Hilf Gott wie geht das immer zu / Das
Fürsten vnd König all gemein / Mit



alles Volck so grimmet? Wider zu streben
eins sie sind gesinnet?



Bas. Hilf Gott wie geht das immer zu / Das
Fürsten vnd König all gemein / Mit



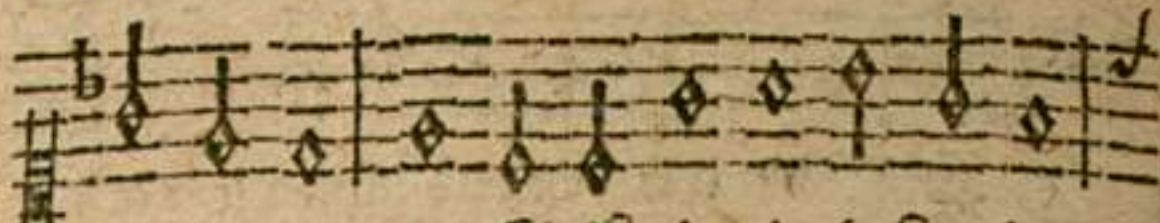
alles Volck so grimmet? Wider zu streben
eins sie sind gesinnet.

R 3

deiner



Cantus.

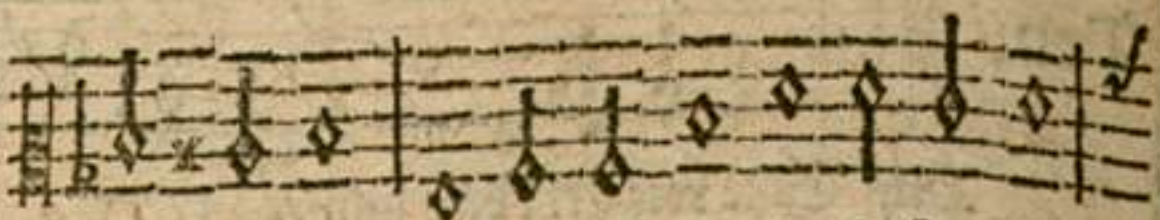


deiner Hand/ vnd Christo den du hast gesand/

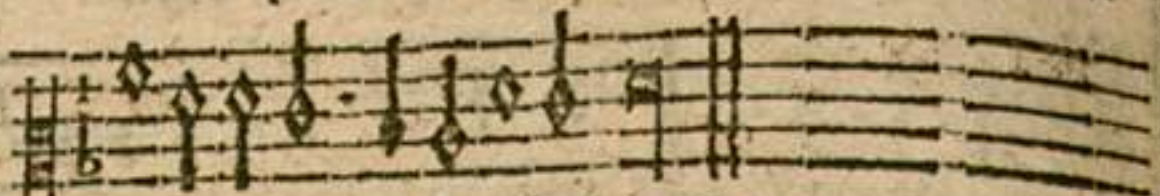


Der ganzen Welt zu helfen.

Altus.

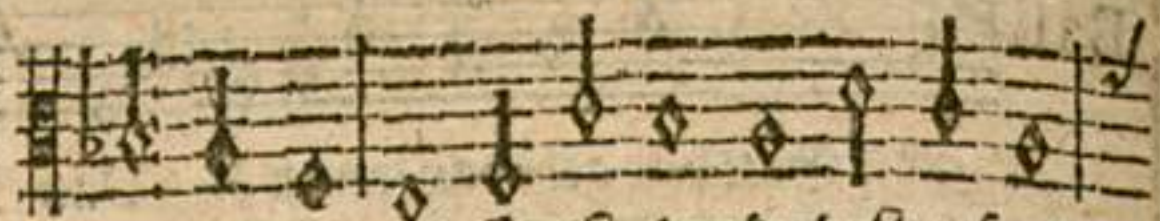


d. i. n. e. r Hand/ vnd Christo den du hast gesand/



Der ganzen Welt zu helfen.

Tenor.



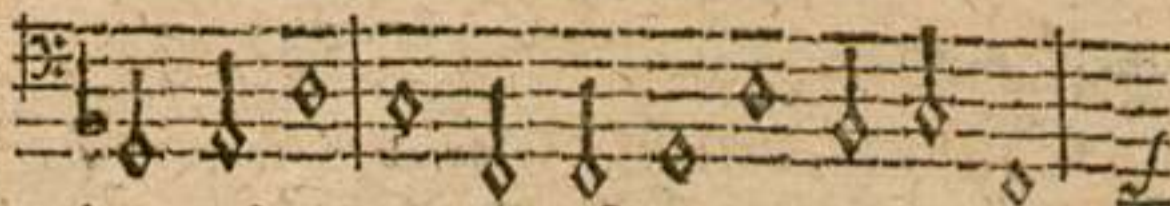
deiner Hand/ vnd Christo den du hast gesand/



Der ganzen Welt zu helfen.

2. Sie

Bassus.



deiner Hand / vnd Christo den du hast gesand /



der ganzen Welt zu helffen.

2.

Sie wollen vngestrafte sein /
Vnd lebnt nach ihrem sinne /
Vnd werffen von sich deinen rath /
Vnd was du lehrest drinne /
Sie gehn nach ihres herzen wahn /
Ein jederman auff seiner bahn /
Vnd lassen ihn nicht wehren.

3.

Du aber in dem Himmel hoch /
O Gott wirst sie verlachen /
Verspotten ihren besten rath /
Vnd ihrn anschlag verachten /
Du wirst mit zorn sie sprechen an /
Vnd straffen was sie habn gethan /
Mit grim wirstu sie schrecken.

X 4 4. Der

4.

Der Herr hat zum König gesetzt/
Christum/ den ihr verkleinet/
Auff Zion seinen heiligen Berg/
Das ist/ vbr seine gemeine.
Das er solt kund thun vberall/
Des Vaters sinn vnd wolgefall/
Vnd lehren sein Gesetze.

5.

Er sprach zu ihm/ du bist mein Sohn/
Heut hab ich dich gezelet/
Von dem tode erwecket schon/
Vnd in dir außgewehlet/
Für Erben vnd für Kinder mein/
Die glauben an den Namen dein/
Das sie all durch dich leben.

6.

Die Henden wil ich schencken dir/
Mein Kind zu einem Erbe/
Das du mit deinem wort in ihn/
Des fleisches lust verderbest/
Ein new Volck soltu richten an/
Das meinen Namen preysen kan/
An allem Ort auff Erden.

7. Darumb

7.

Darumb ihr König mercket nun/
Ihr solt euch lassen lehren/
Vnd diesem König hören zu/
Sein wort halten in ehren/
Das ihr Gott lernet fürchten wol/
Vnd wie ein Herr ihm trawen soll/
Das heist recht Gott wol dienen.

8.

Nempt auff die straffe williglich/
Das nicht erzürn der H. Erre/
Halt ihn für augen stetiglich/
Vnd lebt nach seiner lehre/
Wenn sein zorn als ein feuer auffgeht/
Wol ist dem/der für ihm besteht/
Das sind die auff ihn trawen.

☞ (:) ☞



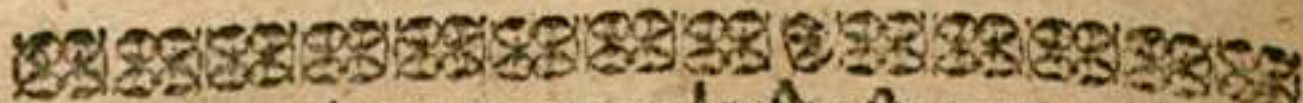
LVI.

Der Zwölffte Psalm / Saluum
me fac Domine.

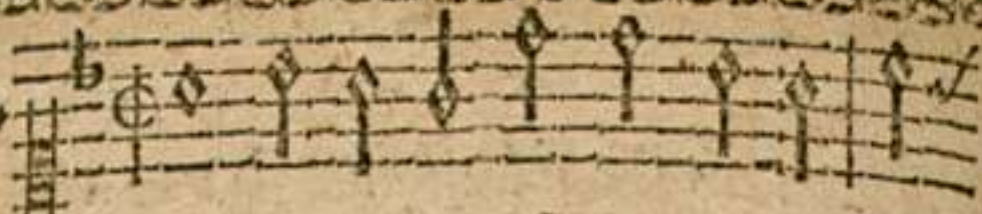
Doct. Mart. Luther.

2 5 Ach





Cant.



Ach Gott von Himmel seh daren / Und
Wie wenig sind der heiligen dein / Ver-

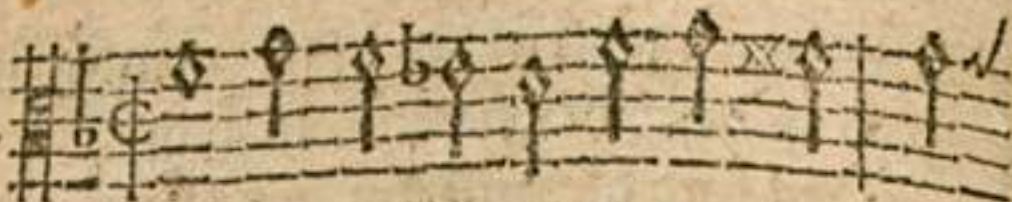


lass dich deß erbarmen / Dein wort man lest nicht
lassen sind wir armen.



haben war / Der glaub ist auch verloschen

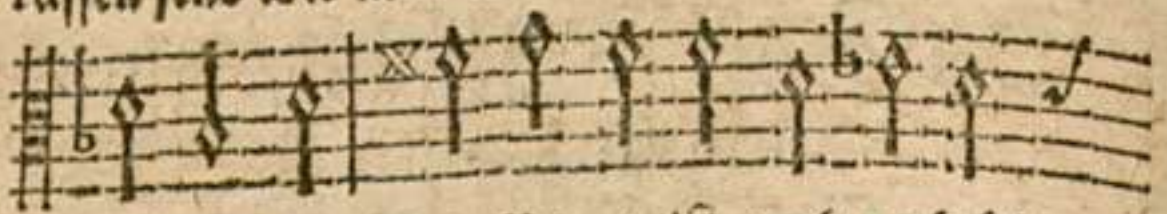
Alt.



Ach Gott von Himmel seh daren / Und
Wie wenig sind der heiligen dein / Ver-



lass dich deß erbarmen / Dein wort man lest nicht
lassen sind wir armen.



haben war / Der Glaub ist auch verloschen

gar /



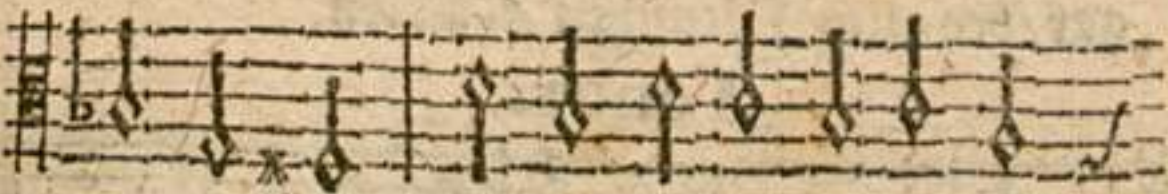
Ten.



Ach Gott von Himmel ſih darein / Und
Wie wenig ſind der heiligen dein / Der,

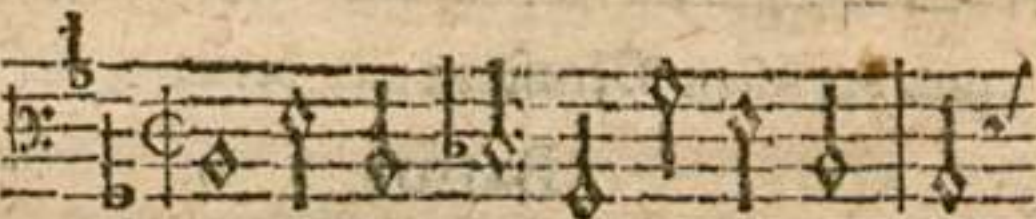


laß dich deß erbarmen /
laſſen ſind wir armen. Dein wort man leſt nicht



haben war / Der glaub iſt auch verloſchen

Baf.



Ach Gott von Himmel ſih darein / Und
Wie wenig ſind der heiligen dein / Der,

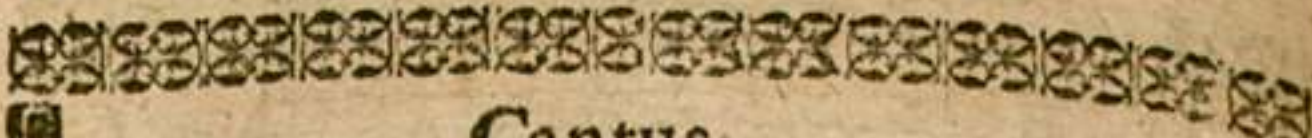


laß dich deß erbarmen /
laſſen ſind wir armen. Dein wort man leſt nicht



haben war / Der glaub iſt auch verloſchen

gar /



Cantus.



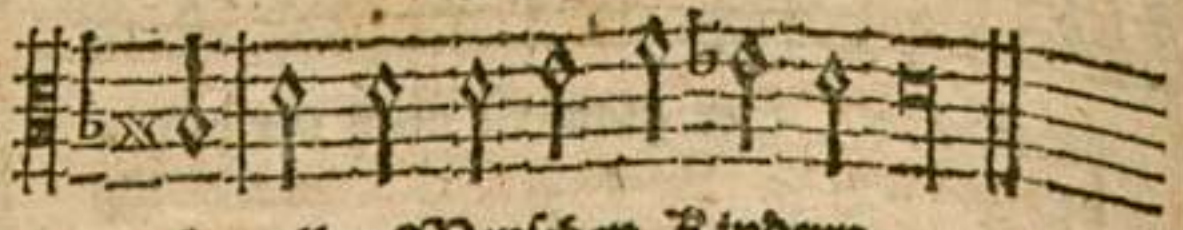
gar / bey allen Menschen Kindern.

Altus.



gar / bey allen Menschen Kindern.

Tenor.



gar / bey allen Menschen Kindern.

Bassus.



gar / bey allen Menschen Kindern.

2.

Sie lehren eitel falsche list/
Was eigen witz erfinder/
Ihr herz nicht eines sinnes ist/
In Gottes wort gegründet.
Der wehlet diß / der ander das /
Sietrennen vns ohn alle maß /
Vnd gleissen schön von aussen.

3. Gott



3.

Gott wolt außrotten alle lahr /
Die falschen schein vns lehren /
Darzu ihr zung stoltz offenbar /
Spricht troß / wer wils vns wehren?
Wir haben recht vnd macht allein /
Was wir sehen daß gilt gemein /
Wer ist der vns soll meistern.

4.

Darumb spricht Gott / ich mus auß sein /
Die armen sind verstorret /
Ihr seuffzen dringt zu mir herein /
Ich hab ihr klag erhöret.
Mein heilsam wort soll auß dem plan /
Betrost vnd frisch sie greiffen an /
Vnd sein die krafft der armen.

5.

Daß Silber / durchs feuer sieben mal /
Bewert / wird lauter funden /
An Gottes wort man warten soll /
Deßgleichen alle stunden /
Es wil durchs Creuz beweret sein /
Da wird sein krafft erkand vnd schein /
Vnd leucht starck in die Lande.

6. Das

Das wolstu Gott bewahren rein/
 Für diesem argen geschlechte/
 Und laß vns dir befohlen sein/
 Daß sichs in vns nicht flechte/
 Der Gottloß hauff sich vmbher find/
 Wo diese lose Leute sind/
 In deinem Volck erhaben.



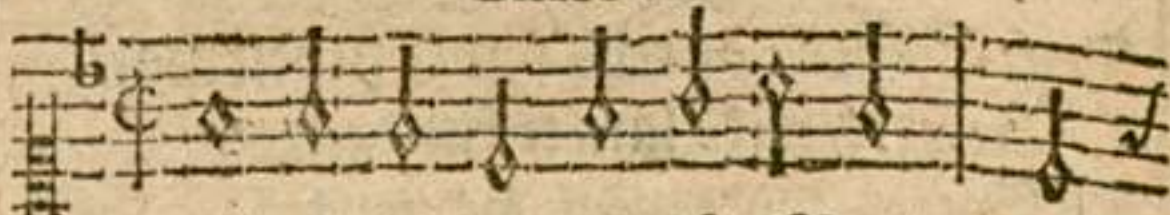
LVII.

Der Vierzehende Psalm.

Dixit insipiens in corde suo, non
 est Deus.

Doct. Hart. Luther.

Cantus*



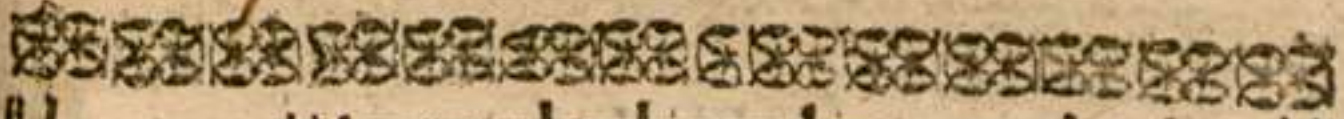
Es spricht der vnweisen Mund wol/ Den
 Doch ist ihr hertz vnglaubens voll/ Nie



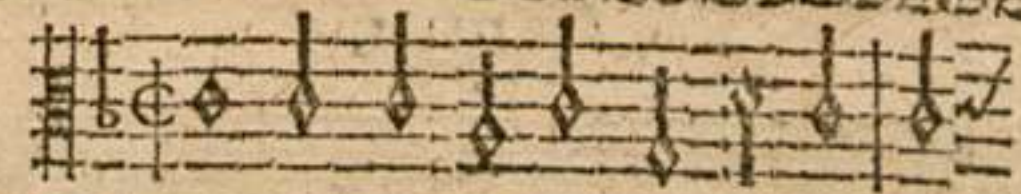
rechten Gott wir meinen/ Ihr Wesen
 That sie ihn verneinen/

ist





Alt.

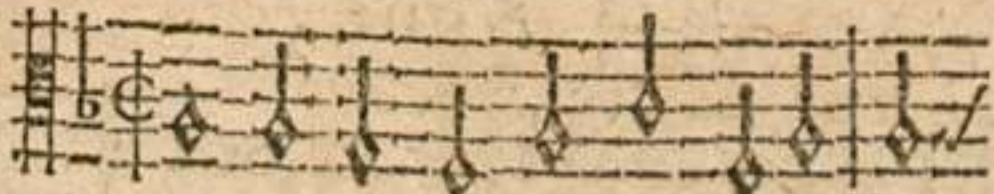


Es spricht der unweisen Mund wol / Den
Doch ist ihr Hertz ungläubens voll / Mit



rechten Gott wir meinen / Ihr Wesen
That sie ihn verneinen /

Ten.

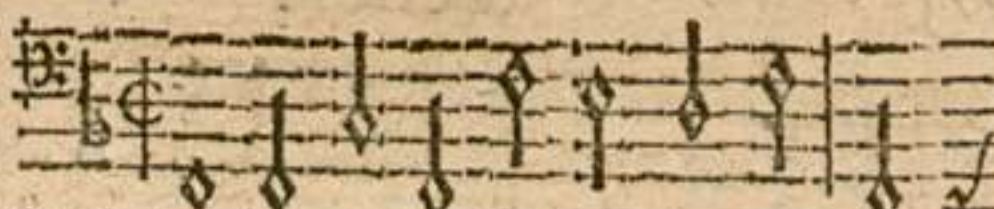


Es spricht der unweisen Mund wol / Den
Doch ist ihr Hertz ungläubens voll / Mit



rechten Gott wir meinen / Ihr Wesen
That sie ihn verneinen /

Bas.



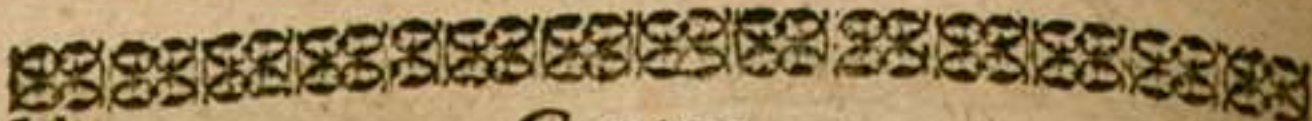
Es spricht der unweisen Mund wol / Den
Doch ist ihr Hertz ungläubens voll / Mit



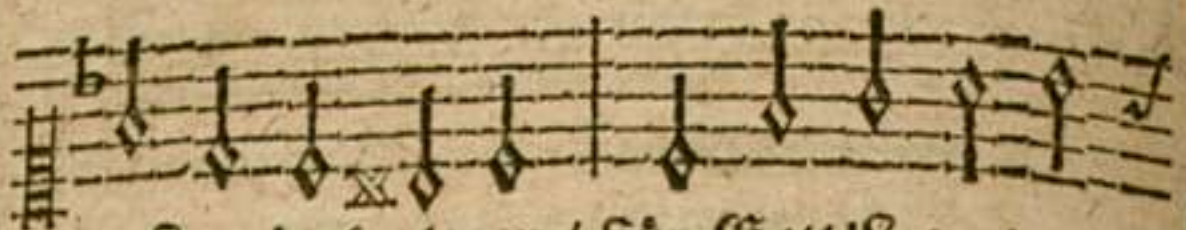
rechten Gott wir meinen / Ihr Wesen
That sie ihn verneinen /

ist





Cantus.



ist verderbet zwar / Für Gott ist es ein



grewel gar / Es thut in keiner kein gut.

Altus.

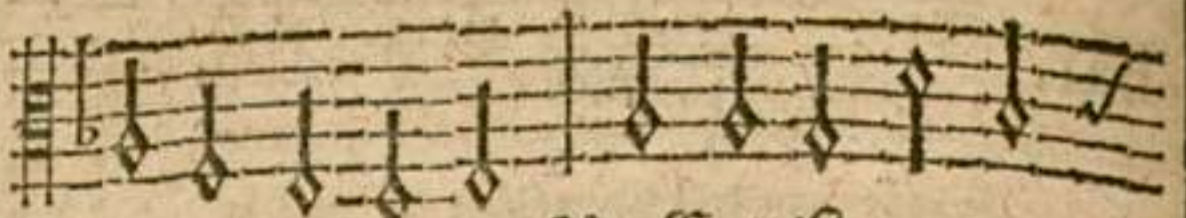


ist verderbet zwar / Für Gott ist es ein



grewel gar / Es thut ihn keiner kein gut.

Tenor.



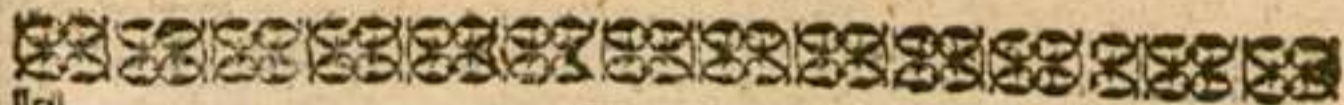
ist verderbet zwar / Für Gott ist es ein



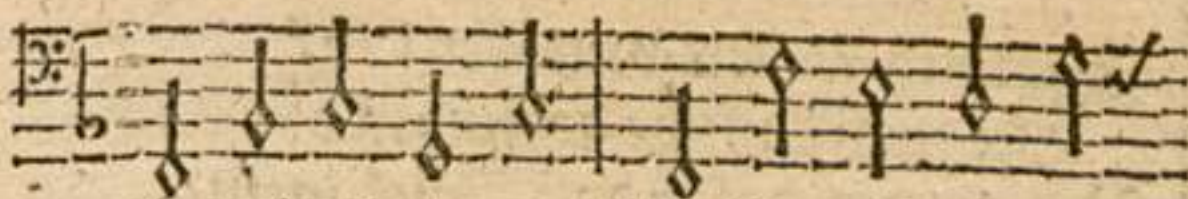
grewel gar / Es thut ihn keiner kein gut.

2. Gott





Bassus.



ist verderbet zwar / Für Gott ist es ein



grewel gar / Es thut jr keiner kein gut.

2.

Gott selbst von Himmel sah herab/
Auff aller Menschen Kinder/
Zu schawen sie er sich begab/
Ob er jemand möchte finden/
Der sein verstand gerichtet hett/
Mit ernst nach Gottes worten thet/
Vnd frage nach seinem willen.

3.

Da war niemand auff rechter bahn/
Sie warn all ausgeschritten/
Ein jeder gieng nach seinem wahn/
Vnd hielt verlorne sitten/
Es thet ihr keiner doch kein gut/
Wiewol gar viel betrog der muth/
Ihr thum solt Gott gefallen.

S

Wie



4.

Wie lang wollen vntwissen sein/
Die solche mühe auffladen?
Vnd fressen dafür daß Volck mein/
Vnd nehrn sich mit seinem schaden?
Es steht ihr trawen nicht auff Gott/
Sie ruffen ihm nicht in der noht/
Sie wolln sich selbst versorgen/

5.

Darumb ist ihr herz nimmer still/
Vnd stehe allzeit in furchten.
Gott bey den frommen bleiben wil/
Dem sie mit glaubn gehorchen/
Ihr aber schmecht desß armen rath/
Vnd hōnet alles was er sagt/
Daß Gott sein Trost ist worden.

6.

Wer soll Israel dem armen/
Zu Zion hent erlangen?
Gott wird sich seins Volcks erbarmen/
Vnd lösen die gefangen/
Das wird er thun durch seinen Sohn/
Danon wird Jacob wonne han/
Vnd Israel sich frewen.

Der

L V I I I.

Der Ein und dreissigst Psalm.

In te Domine speraui.

Adam Reißner.

Cantus.



In dich hab ich gehoffet HErr / Hilff

Altus.



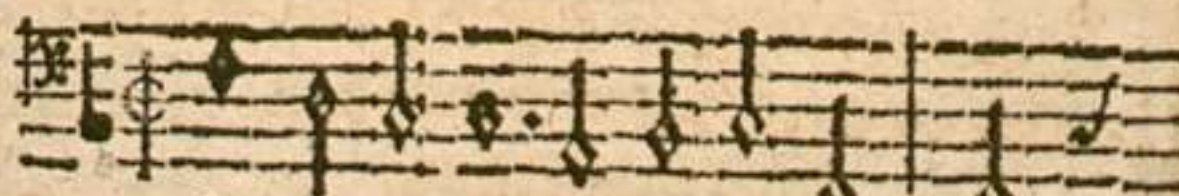
In dich hab ich gehoffet HErr / Hilff

Tenor.



In dich hab ich gehoffet HErr / Hilff

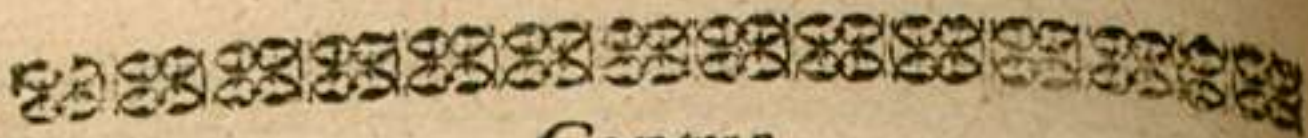
Bassus.



In dich hab ich gehoffet HErr / Hilff

S 2

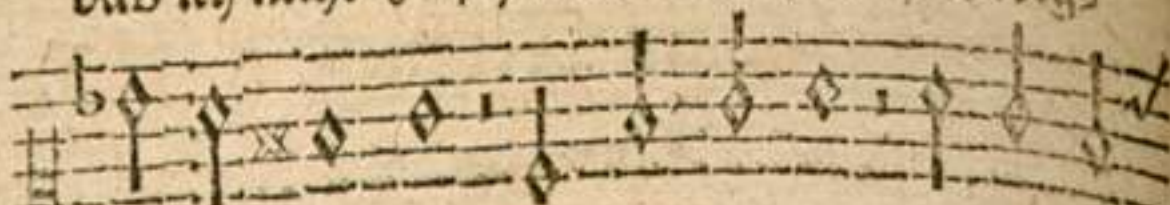
das



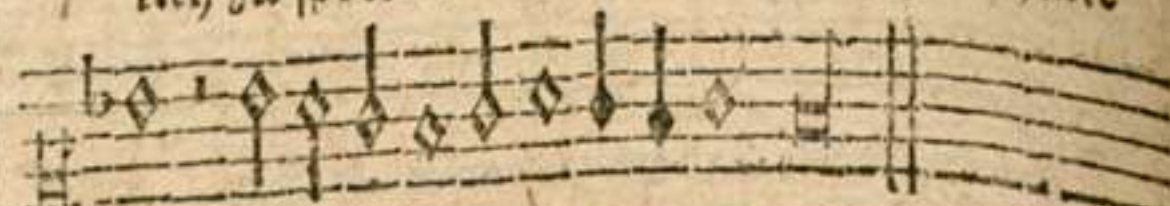
Cantus.



Das ich nicht zu schanden werd / noch Ewig



lich zu spotte / Das bitt ich dich / erhalte



mich / in deiner trew vnd güte.

Altus.



Das ich nicht zu schanden werd / noch Ewig



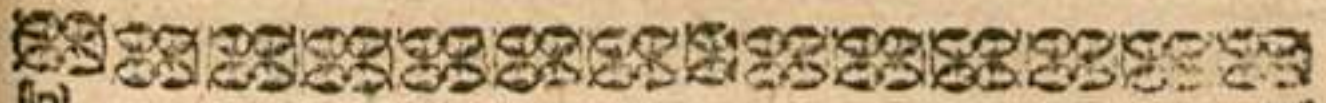
lich zu spotte / Das bitt ich dich / erhalte



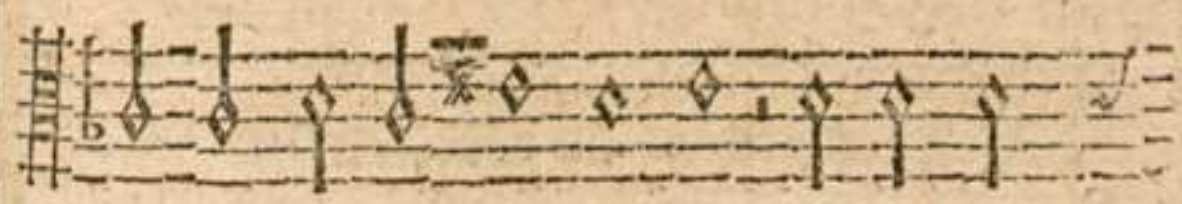
mich / in deiner trew vnd güte

2. Dein

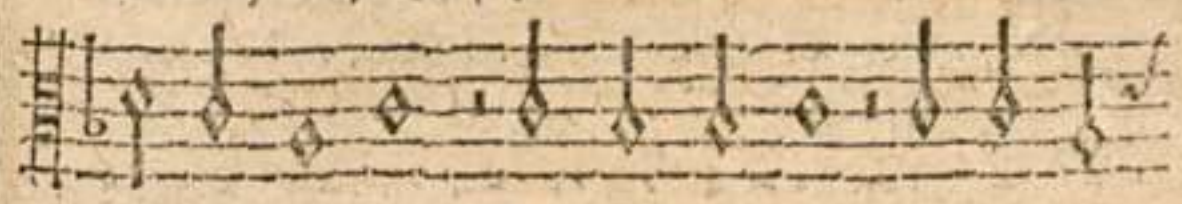




Tenor.



das ich nicht zu schanden werd / noch Ewig



lich zu spotte / Das bit ich dich / erhalte

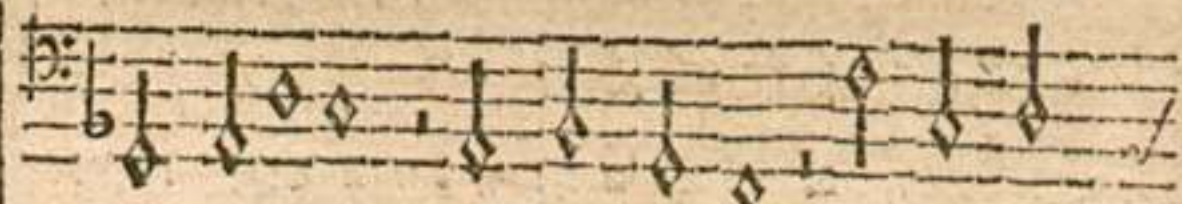


mich / In deiner trew vnd Güte.

Bassus.



das ich nicht zu schanden werd / noch Ewig



lich zu spotte / Das bit ich dich / erhalte



mich / In deiner trew vnd Güte.

S 3

2. Dein



2.
Dein gnedig Ohr / HErr / Lehr zu mir /
Erhör mein bitt / thu dich herfür /
Eyl bald mich zu erretten /
In angst vnd weh /
Ich lig vnd steh /
Hilff mir in meinen nöhten.

3.
Mein Gott vnd Schirmer steh mir bey /
Seh mir ein Burg / darinn ich frey /
Vnd Ritterlich mög streiten /
Wider mein feind /
Der gar viel seind /
An mir / auff beyden seiten.

4.
Du bist mein sterck / mein fels / mein hore /
Mein Schilt / mein Krafft / sagt mir
(dein wort /
Mein hülff / mein heyl / mein leben /
Mein starcker Gott /
In aller noth /
Wer mag dir widerstreben ?

5.
Mir hat die Welt ewiglich gerichte /
Mit lügen vnd mit falschem gedichte /
Viel netz vnd heimlich stricke /

HErr

Herr nim mein war/
In dieser gefahr/
Wilt mich für falschen tücken.

6.

Herr / meinen Geist befehl ich dir/
Mein Gott / mein Gott / weich nicht von
Nim mich in deine Hände / (mir/
O wahrer Gott/
In aller noth/
Hilff mir am letzten ende.

7.

Glori/lob/ehr vnd herrligkeit/
Seh Gott Vater vnd Sohn bereit/
Dem heiligen Geist mit Namen/
Dein Göttlich krafft/
Mach vns Sieghafft/
Durch Jesum Christum / Amen.



LIX.

Der 46. Psalm.

Deus noster refugium & virtus.

Doct. Mart. Luther.

S 4

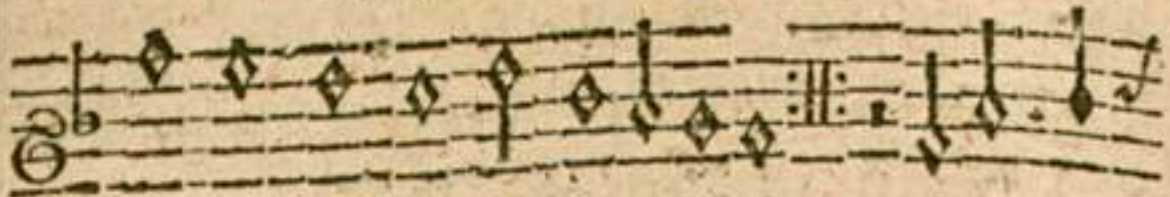
Ein



Cant.



Ein feste Burg ist vnser Gott /
Er hilfft vns frey aus aller noth /

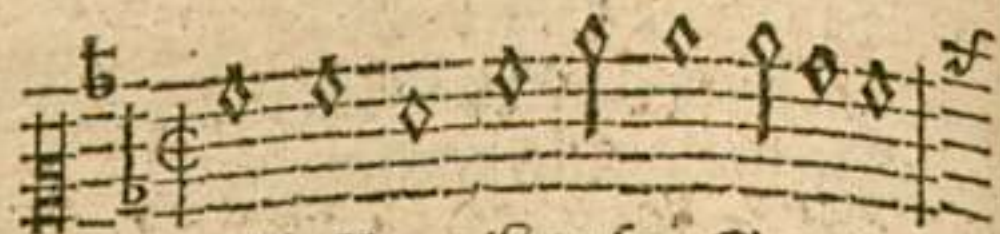


ein gute Wehr vnd Wassen / Der alt
Die vns jetzt hat be troffen.

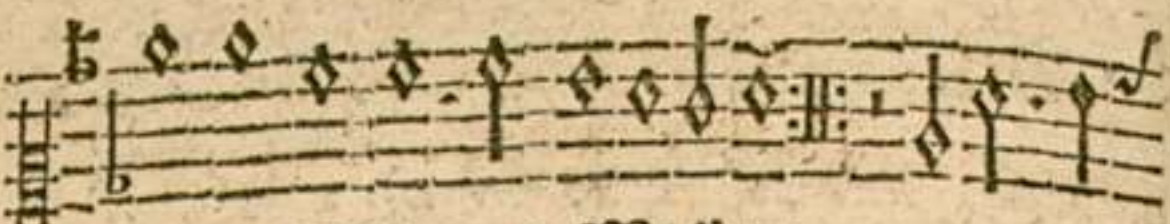


böse feind / mit ernst ers jetzt meint /

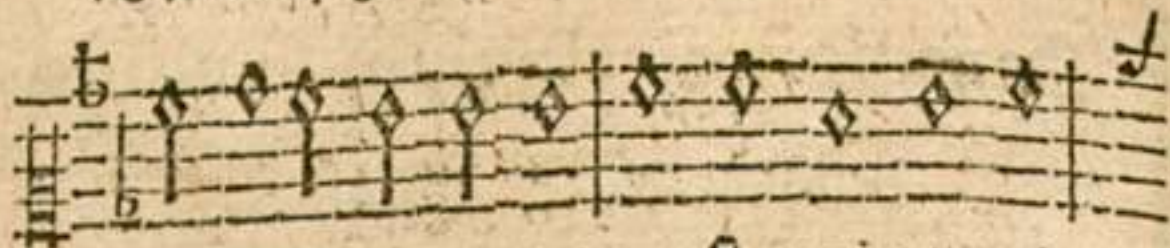
Alt.



Ein feste Burg ist vnser Gott /
Er hilfft vns frey aus aller noth /



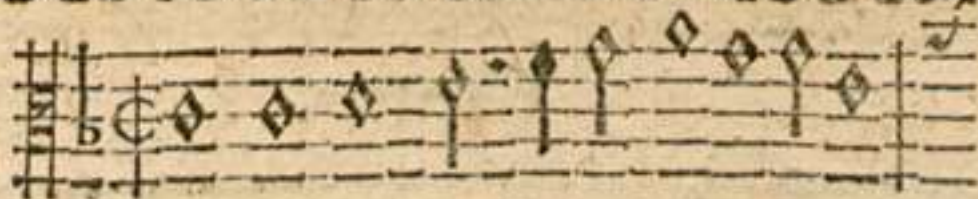
Ein gute Wehr vnd Wassen / Der alt
Die vns jetzt hat betroffen.



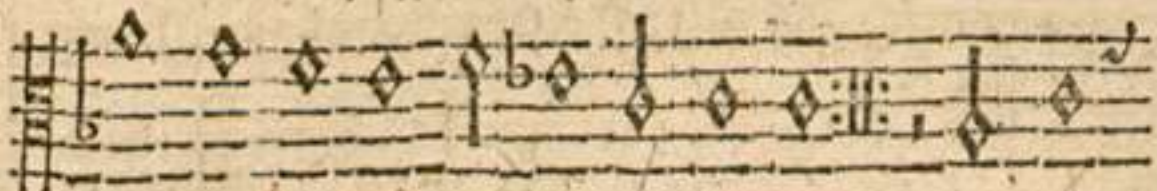
böse feind / mit ernst ers jetzt meint /
mit



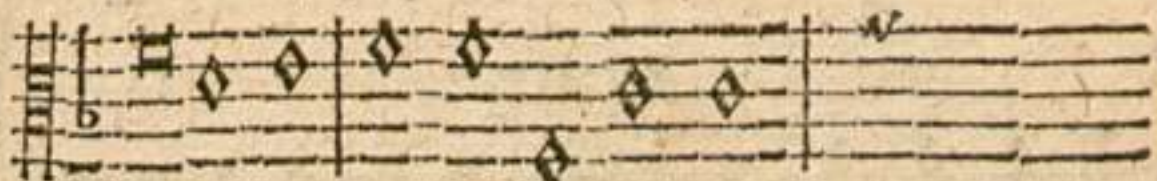
Ten.



Ein feste Burg ist vnser Gott/
Er hilfft vns frey aus aller noht/



Ein gute Wehr vnd Waffnen/
Die vns jetzt hat betroffen/ Der ale

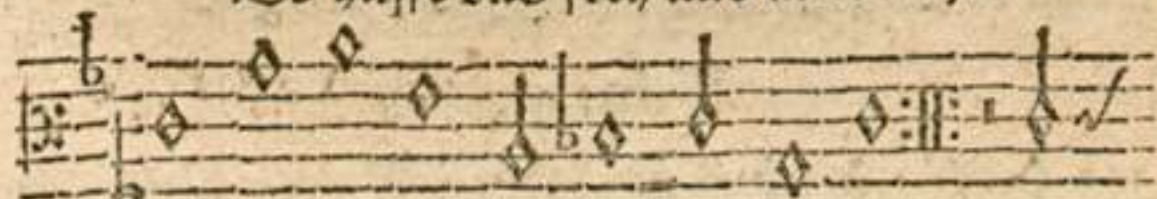


böse feind / mit ernst ers jetzt meint/

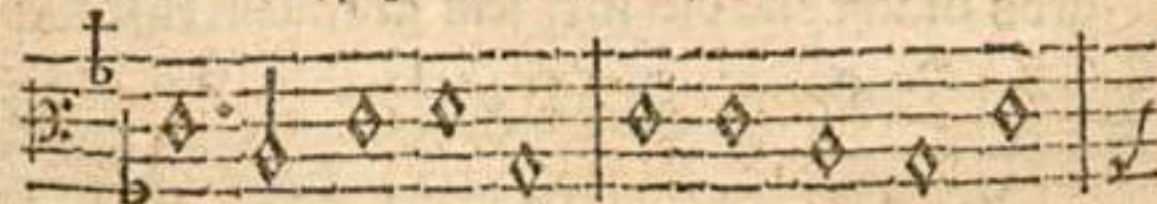
Bas.



Ein feste Burg ist vnser Gott /
Er hilfft vns frey aus aller noht/



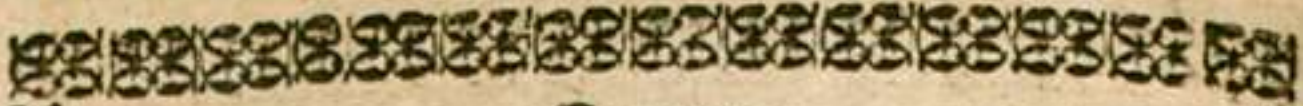
Ein gute Wehr vnd Waffnen/
Die vns jetzt hat betroffen/ Der



alt böse feind / Mit ernst ers jetzt meint/

G 5 Gros





Cantus.

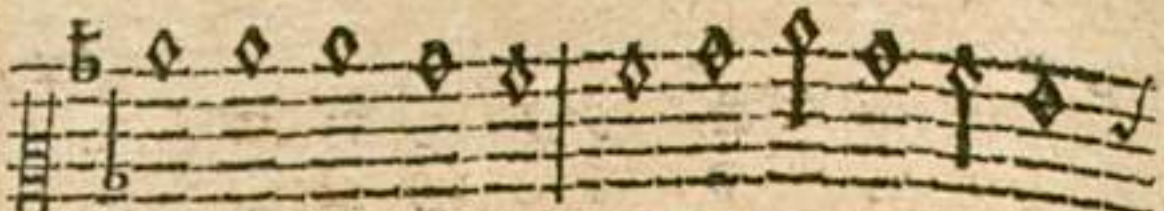


gros macht vnd viel list / sein grausam rüstung

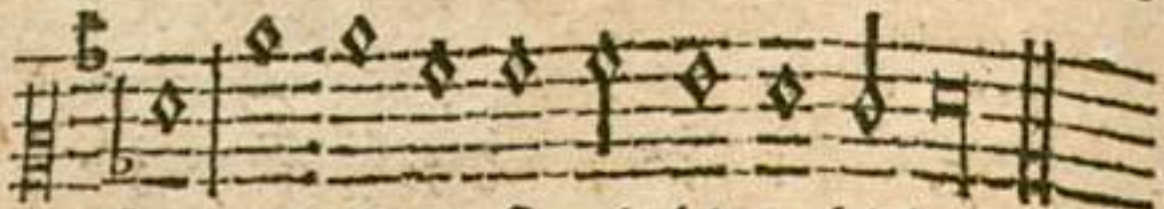


ist / auff Erden ist nicht seins gleichen.

Altus.



gros macht vnd viel list / sein grausam rüstung

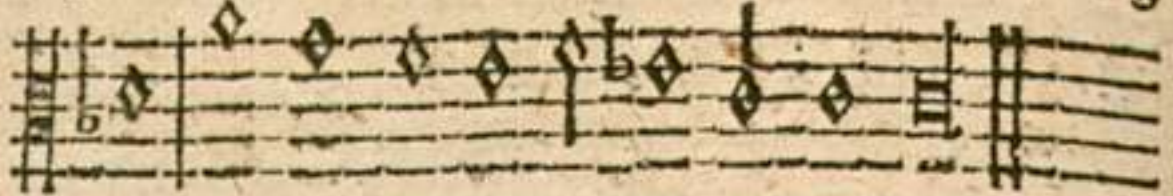


ist / auff Erden ist nicht seins gleichen.

Tenor.



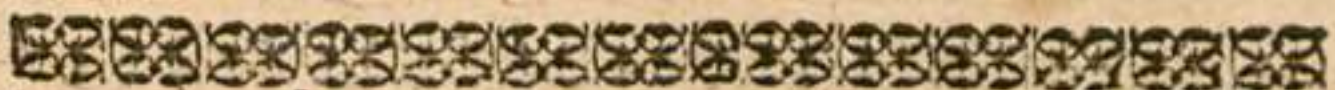
gros macht vnd viel list / sein grausam rüstung



ist / auff Erden ist nicht seins gleichen.

2. Mit





Bas.

gros macht vnd viel list / sein grausam

rüstung ist / Auff Erden ist nicht seins gleichen.

2.

Mit vnser Macht ist nichts gerhan/
 Wir sind gar bald verlohren/
 Es streit für vns der rechte Mann/
 Den Gott selbst hat erkohren/
 Fragstu wer er ist?
 Er heist Jesus Christ/
 Der HErr Zebaoth.
 Vnd ist kein ander Gott/
 Das Feld mus er behalten.

3.

Vnd wenn die Welle voll Teuffel wer/
 Vnd woltn vns gar verschlingen/
 So fürchten wir vns nicht so sehr/
 Es soll vns doch gelingen/
 Der Fürst dieser Welt/
 Wie sawr er sich stelt/

Thut



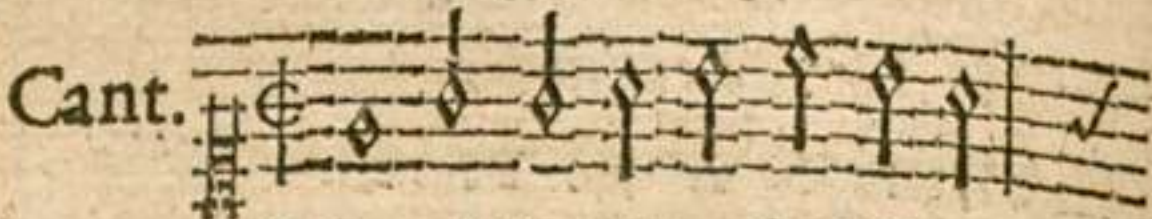
Thut er vns doch niche/
Das macht er ist gerichte/
Ein wörtlein kan ihn fellen.

4.

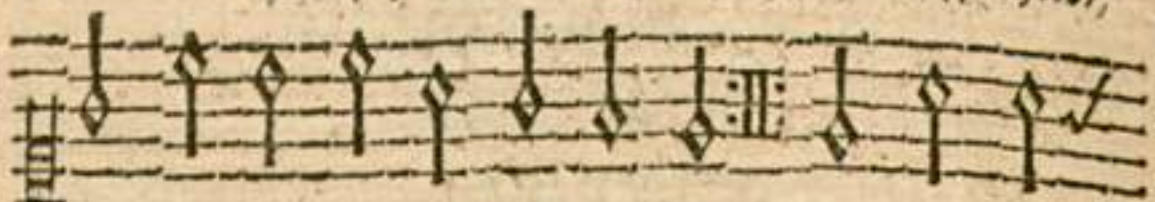
Das wort sie sollen lassen stahn/
Vnd kein danck darzu haben/
Er ist bey vns wol auff dem Plan/
Mit seinem Geist vnd Gaben.
Nemen sie den Leib/
Gut/Ehr/ Kind vnd Weib/
Laß fahren dahin/
Sie habens kein gewin/
Das Reich mus vns doch bleiben.

L X.

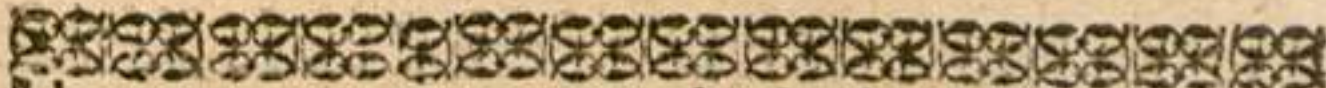
Der 51. Psalm / Erhardus
Hegenwald.



Erbarm dich mein / O H Erre Gott/
Wasch ab / mach rein mein missehat/



Nach deiner grossn Barmhertzigkeit/
Ich kenn mein Sünd vnd ist mir leid/
Allein ich
dir



Alt.

Erbarin dich mein D. H. Erre Gott/
Wasch ab/ mach rein mein missehat/

Nach deiner grossen barmhertzigkeit/
Ich erkenn mein Sünd vnd ist mir leid/ Allein ich

Ten.

Erbarin dich mein D. H. Erre Gott/
Wasch ab/ mach rein mein missehat/

Nach deiner grossen Barmhertzigkeit /
Ich erkenn mein Sünd vnd ist mir leid/ Allein ich

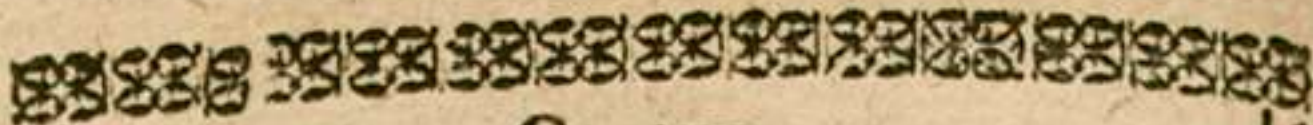
Bas.

Erbarin dich mein D. H. Erre Gott/
Wasch ab/ mach rein mein missehat/

Nach deiner grossen Barmhertzigkeit/
Ich erkenn mein Sünd vnd ist mir leid/

dir





Cantus.



dir gesündigtet hab / Das ist wider mich stet-



iglich / Das böß für dir mag nicht bestan / Du

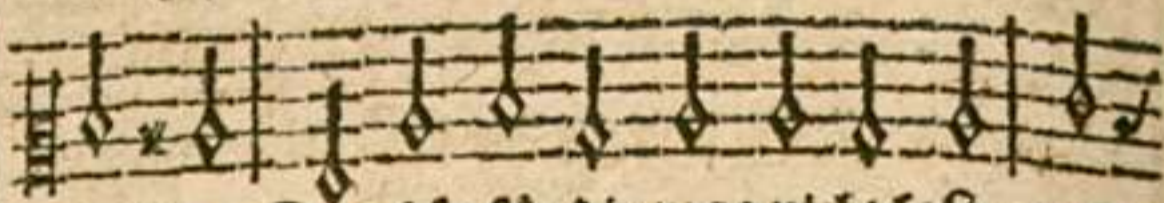


bleibst gerecht / ob du vertheilest mich.

Altus.



dir gesündiget hab / Das ist wider mich stet-



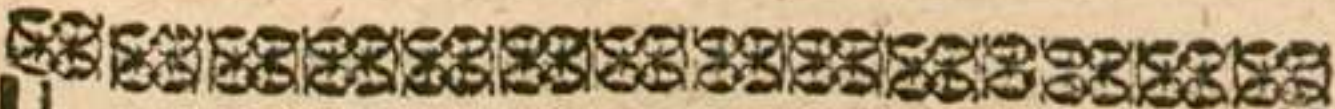
iglich / Das böß für dir mag nicht bestan / Du



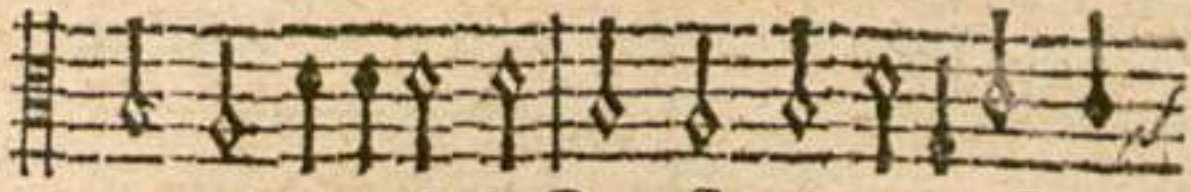
bleibst gerecht / ob du vertheilst mich.

Sih

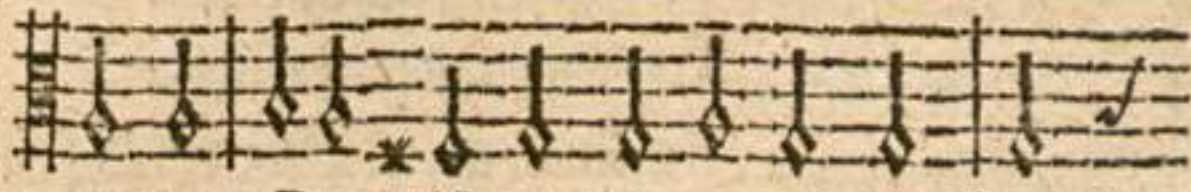




Tenor.



dir gesündigtet hab / Das ist wider mich stet-

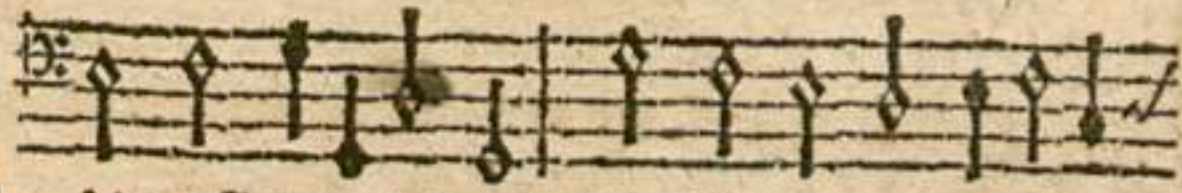


iglich / Das böß für dir mach nicht bestan / du

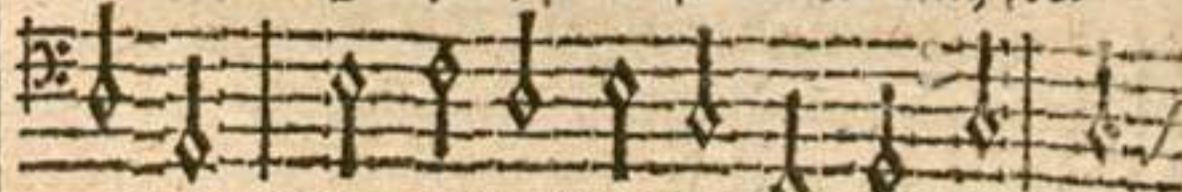


bleibst gerecht / ob du vertheilst mich.

Bassus.



dir gesündigtet hab / Das ist wider mich stet-



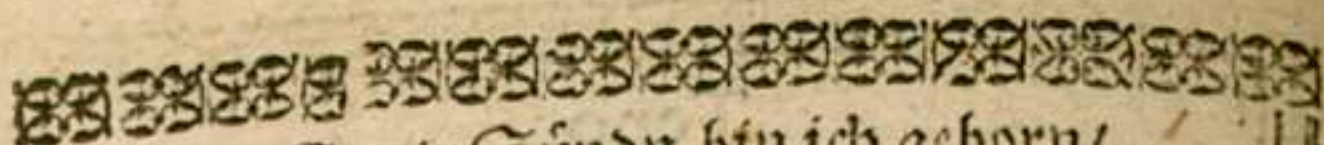
iglich / Das böß für dir mag nicht bestan / du



bleibst gerecht / ob du vertheilst mich.

Sih





Sie Herr/in Sünden bin ich geboren/
In Sünden empfing mich mein Mutter/
Die Wahrheit liebste/ehust offenbarn
Deiner Weisheit heimlich güter.
Bespreng mich Herr mit Topf /
Rein werd ich/so du weschest mich/
Weisser denn Schnee/mein ghor wird fro/
All mein geben wird frewen sich.
Herr/sih nicht an die Sünde mein/
Thu ab all Ungerechtigleit/
Vnd mach in mir das herze rein/
Ein neuen Geist in mir bereit/
Verwirff mich nicht von deinem Angesicht/
Den heiligen Geist wend nicht von mir /
Die frewd deins heils/Herr/ zu mir richt/
Der willig Geist enthalt mich dir.
Die Gottlosn wil ich deine weg/
Die Sünder auch darzu lehren/
Dass sie von bösem falschen steg/
Zu dir durch dich sich bekehren/
Beschirm mich Herr/meins heils ein Gott/
Für dem vrtheil durchs Blut bedent/
Mein Zung verkünd dein rechts Gebot/
Schaff dz mein mund dein lob außbreit.
Rein leiblich Dpffer von wir heisch/
Ich herr dir das auch gegeben/

So

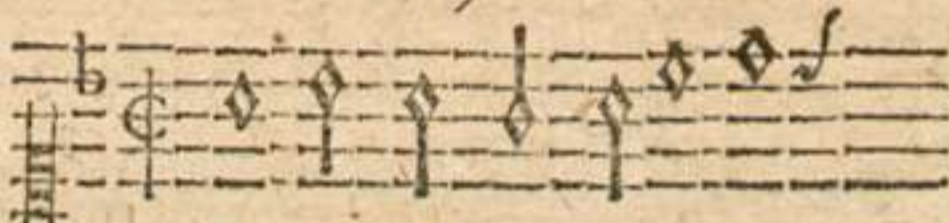


So nim nu den zerlairsten Geist/
 Betrübts vnd trawrigs Herz darneben.
 Verschmeh nicht Gott das Dpffer dein/
 Thue wol in deiner gütigkeit/
 Dem Berg Zion da Christen sein/
 Die Dpffern dir Gerechtigkeit/

L X I.

Der 67. Psalm / Doct.
 Mart. Luther.

Cant.



Es wolt vns Gott genedig
 Sein Andlitz vns mit hellem

Alt.



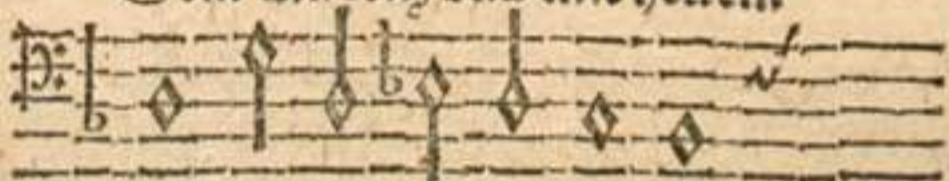
Es wolt vns Gott genedig
 Sein Andlitz vns mit hellem

Ten.



Es wolt vns Gott genedig
 Sein Andlitz vns mit hellem

Bas.



Es wolt vns Gott genedig
 Sein Andlitz vns mit hellem

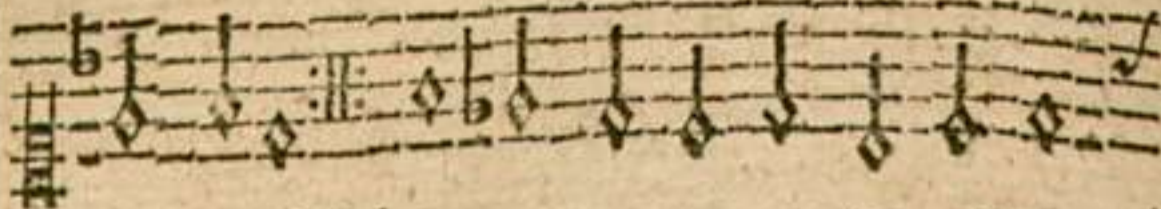
⁂

seyn/

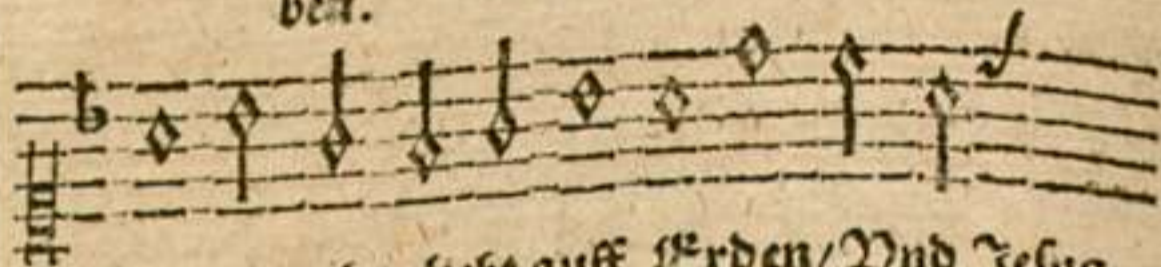
Cant.



seyn/ Und seinen Segen ge-
schem/ Erleuchte zum ewign Le-



ben/ Das wir erkennen seine Werck/
ben.

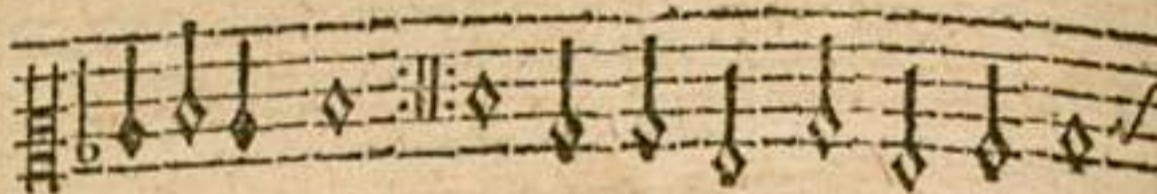


Und was ihm liebt auff Erden/ Und Jesus

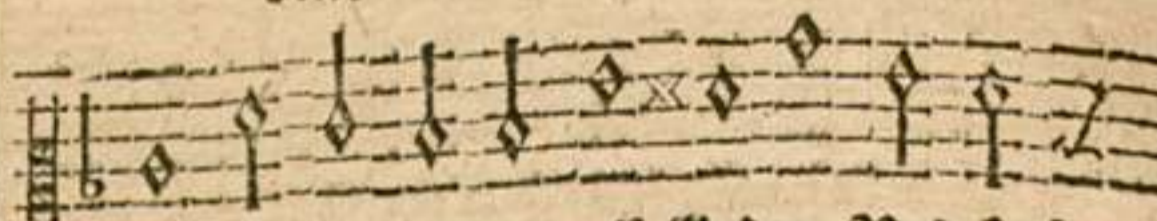
Alt.



seyn/ Und seinen Segen ge-
schem/ Erleuchte zum ewign Le-



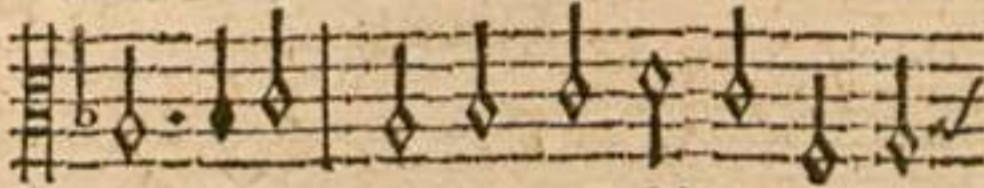
ben/ Das wir erkennen seine Werck/
ben.



Und was ihm liebt auff Erden/ Und Jesus
Christus



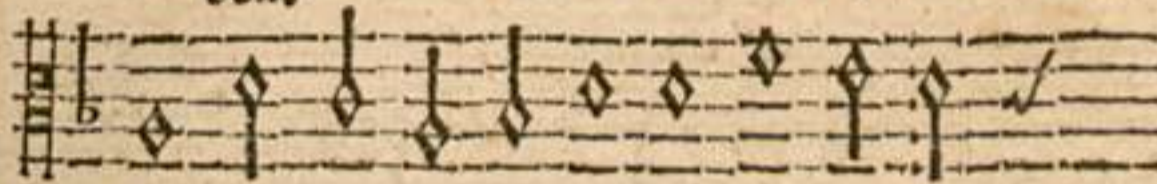
Ten



seyn / Und seinen Segen ge-
schein / Erleucht zum ewign Le-



ben / Das wir erkennen seine Werck /
ben.

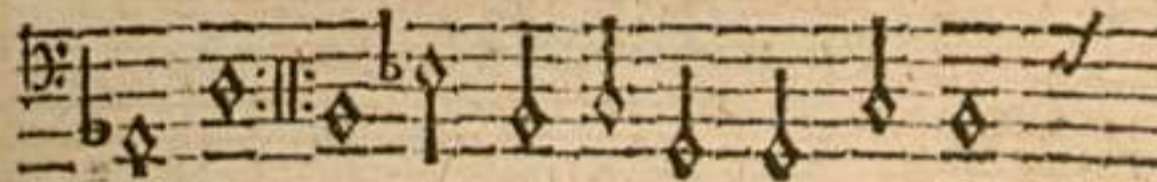


Und was ihm liebt auff Erden / vnd Jesus

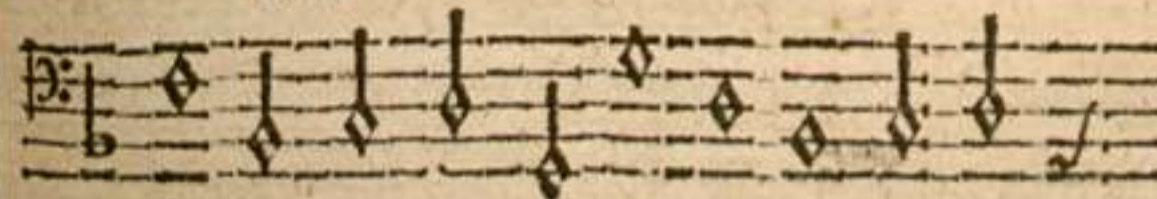
Baf.



seyn / Und seinen Segen ge-
schein / Erleucht zum ewign Le-



ben / Das wir erkennen seine Werck /
ben.

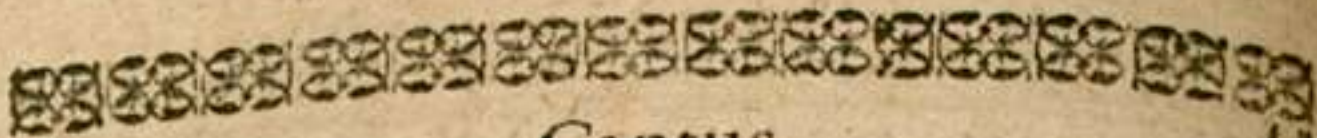


Und was ihm liebt auff Erden / Vnd Jesus

2

Christus

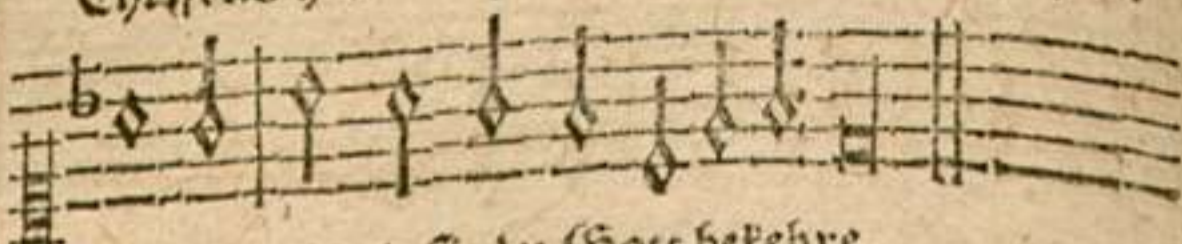




Cantus.



Christus heil vnd sterck / Bekand den Henden



werde / Vnd sie zu Gott bekehre.

Altus.



Christus heil vnd sterck / bekand den Henden

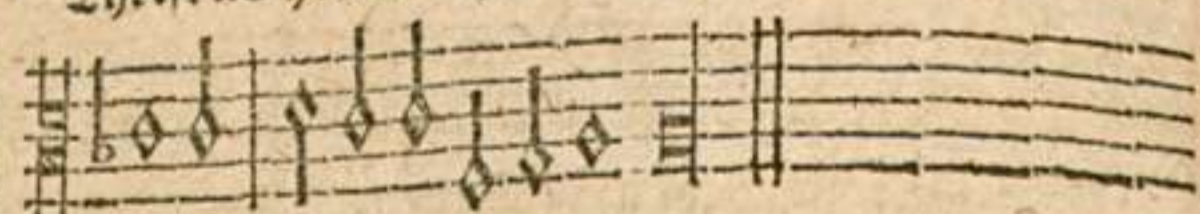


werde / Vnd sie zu Gott bekehre.

Tenor.



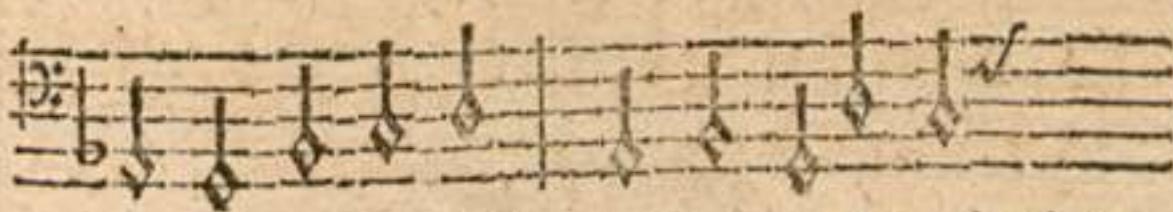
Christus heil vnd sterck / Bekand den Henden



werde / Vnd sie zu Gott bekehre.



Bassus.



Christus heil vnd sterck / Bekand den Henden



werde / vnd sie zu Gott bekehre.

2.

So dancken Gott vnd loben dich /
Die Henden vber alle.
Vnd alle Welt die frewe sich /
Vnd sing mit grossem Schalle /
Das du auff Erden Richter bist /
Vnd lest die Sünd nicht walten /
Dein wort die hut vnd wende ist /
Die alles Volck erhalten /
In rechter bahn zu wallen.

3.

Es dancken Gott / vnd loben dich /
Das Volck in guten Tharen /
Das Land bring frucht vnd besser sich /
Dein wort ist wol gerahen.
Vns segen Vater vnd der Son /
Vns segen Gott der heilige Geist /

3

Dem



Dem alle Welt die ehre thut/
Für ihm sich fürchte allermeist/
Nun sprecht von Herzen Amen.

☞ (:) ☞



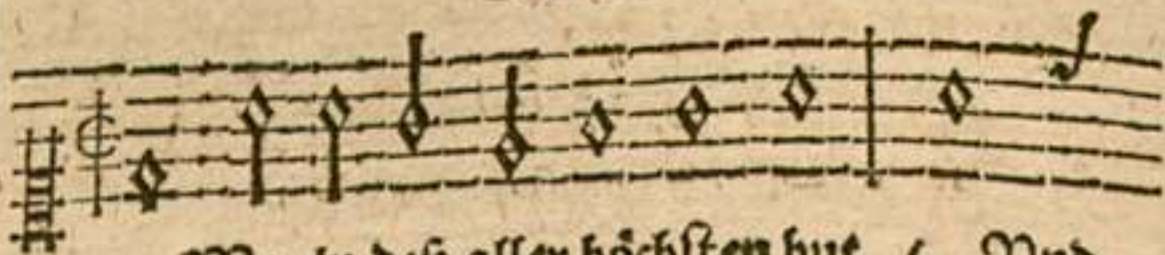
L XII.

Der 91. Psalm.

Qui habitat in adiutorio
altissimi.

D. Ambros. Lobwasser.

Cantus.



Wer in des; aller höchsten hut / Und
Wie einem schatten wohnen thut / Be-



schutz seiner genaden / Derselb fürwar wol
wart für allem schaden.

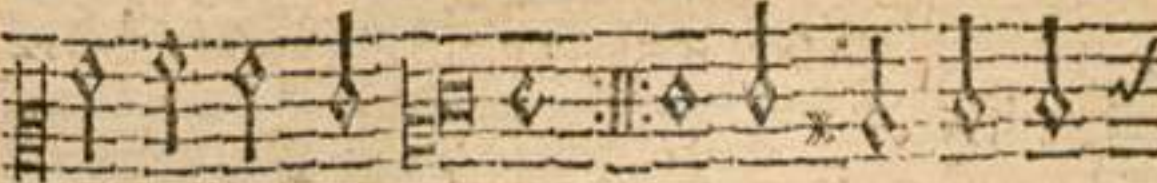
künlich



Alt.

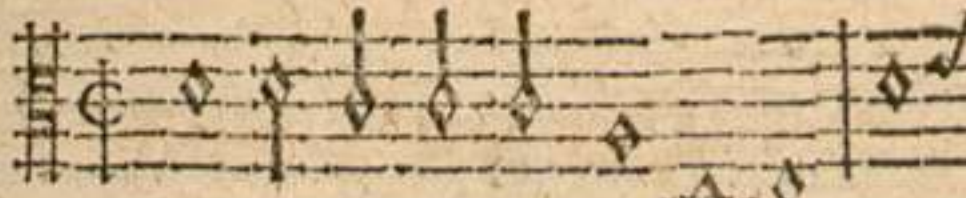


Wer in des aller höchsten hut/ Und
Wie einem Schatten wohnen thut/ Bes

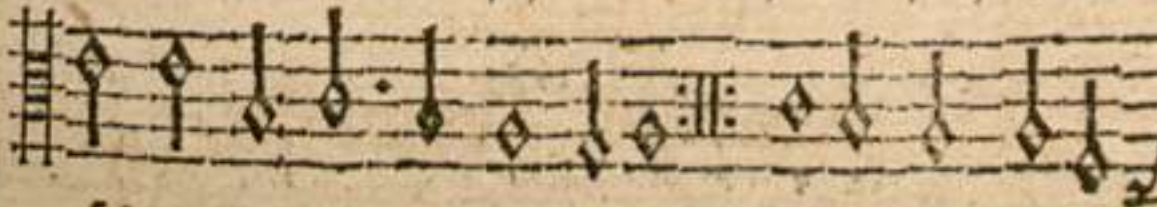


chutz seiner genaden/
wart für allem schaden. Derselb für war wol

Ten.

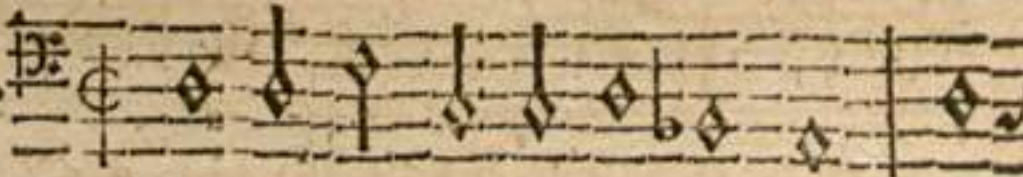


Wer in des aller höchsten hut/ Und
Wie einem schatten wohnen thut/ Bes

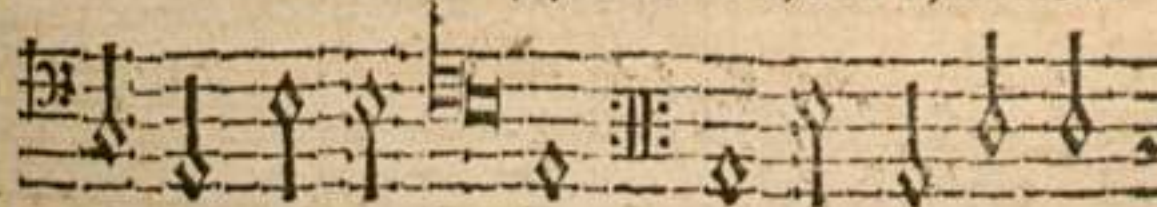


schutz seiner genaden/
wart für allem schaden. Derselb für war wol

Bas.



Wer in des aller höchsten hut/ Und
Wie einem schatten wohnen thut/ Bes

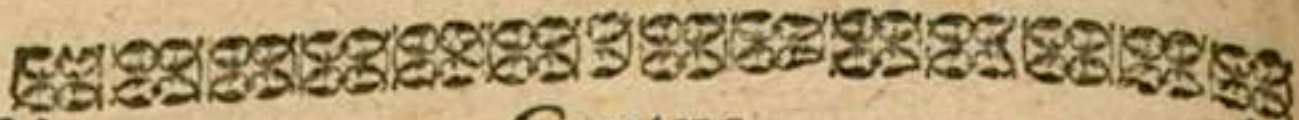


schutz seiner genaden/
wart für allem schaden. Derselb für war wol

4

künstlich

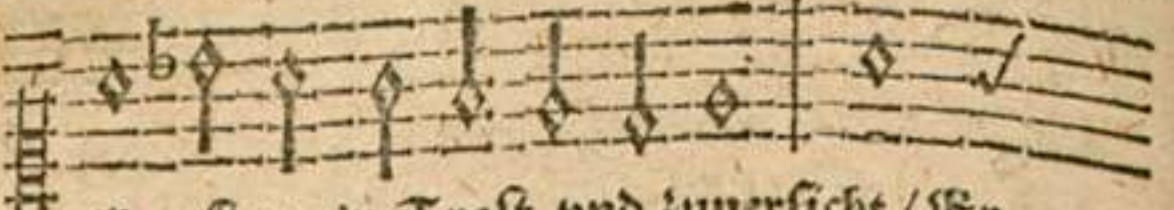




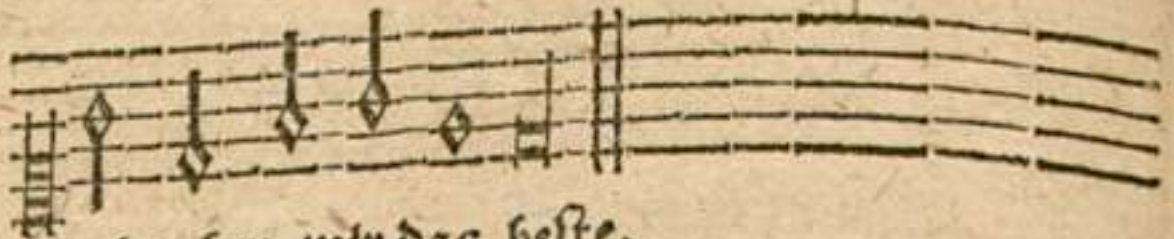
Cantus.



känlich spricht / Gott ist mein Burg vnd feste /



Er ist mein Trost vnd zuuersicht / Er

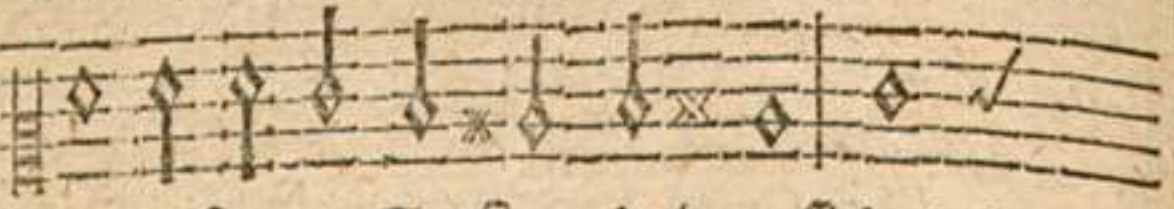


thut bey mir das beste.

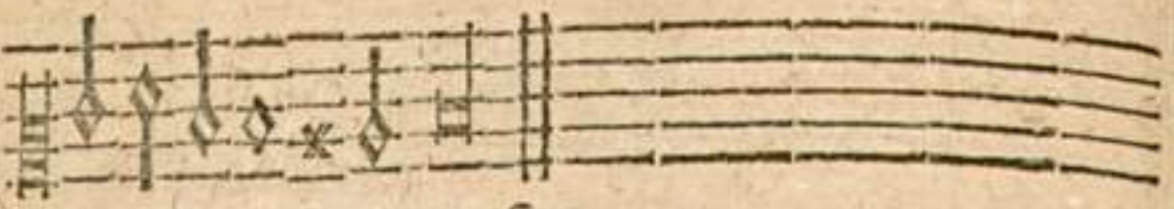
Altus.



känlich spricht / Gott ist mein Burg vnd feste /



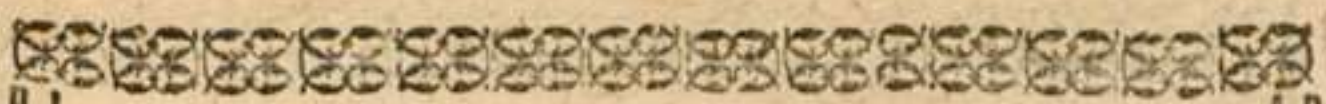
Er ist mein Trost vnnnd zuuersicht / Er



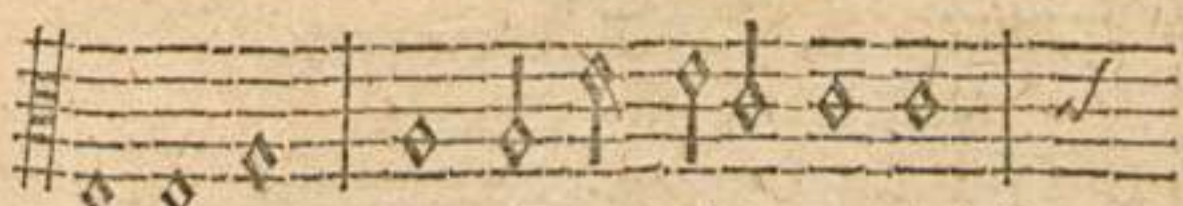
thut bey mir das beste.

2. Er

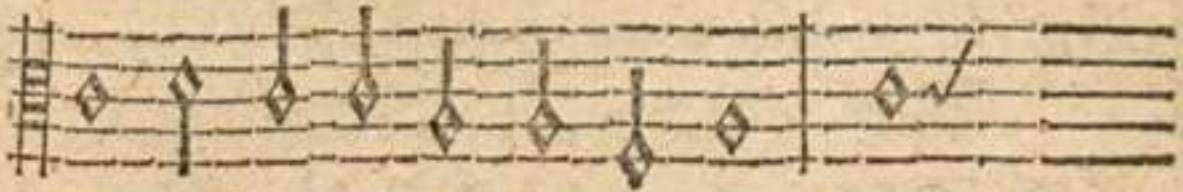




Tenor.



künlich spricht/ Gott ist mein Burg vnd feste/

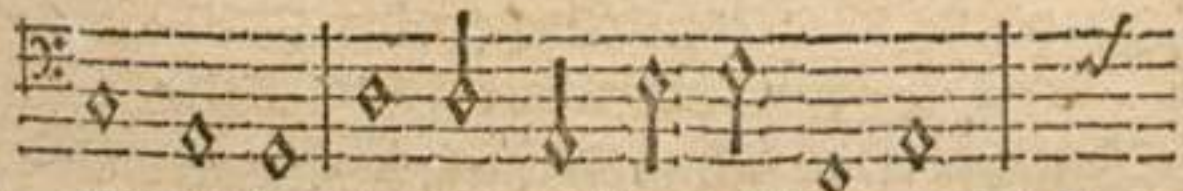


Er ist mein Trost vnd zuuersicht/ Er

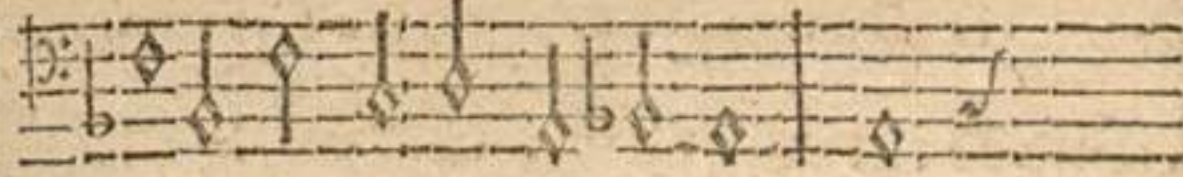


thut bey mir das beste.

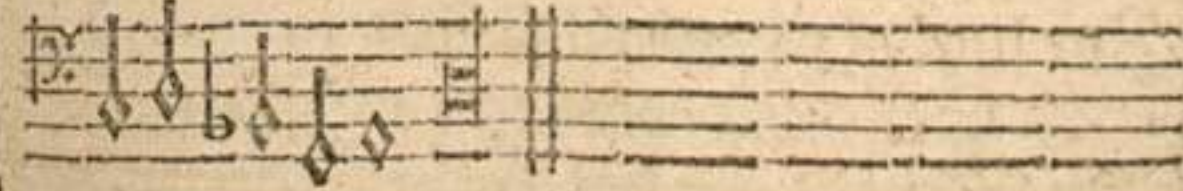
Bassus.



künlich spricht/ Gott ist mein Burg vnd feste/



Er ist mein Trost vnd zuuersicht/ Er



thut bey mir das beste.

2. 5

2. Cr



2.

Er wird dich für des Jegers netz/
Erretten auß gefahren/
Für falscher leut bösem geschweh/
Wird er dich wol bewahren/
Unter sein flügel vnd fittich/
Wird er dich fein verstecken/
Mit seiner warheit wird er dich/
Gleich wie einm Schilt zudecken.

3.

Das wird er thun/ daß dir nicht gram/
Bey gar nächtllicher weile/
Vnd an dem Tag tragst keine schew/
Für den fliegenden pfeilen:
Frey senst für Pestilens gefahr/
Die im finstern thut schleichen/
Vnd dir nicht schaden ganz vnd gar/
Des mittags böse seuche.

4.

Vnd ob ein tausend Mann schon fiel/
Bey dir / auff deiner rechten/
Zur linken gehen mal so viel/
Soll dichs doch nicht anfechten/
Du solst noch eine lust daran/
Mit deinen augen sehen/

Vnd

Und sprechen es sey wol gethan/
Und ihn gar recht geschehen.

5.

In summa/Gott der ist mein Hort/
Auff den ich fest thu bauen/
Der da sitzt an dem höchsten ort/
Auff den setz dein vertrauen/
So wird dich gar kein vngeluck
Ergreifen/ noch vmbfahen/
All vbel wird weichen zu ruck/
Sich zu deinem Haus nicht nahen.

6.

Er wird den lieben Engeln sein/
Diesen befehl aufflegen/
Das sie dich bewahren fein/
Auff allen deinen wegen/
Sie werden dich mit sorgen gros/
Tragen auff ihren Händen/
Das dein fuß an kein stein anstoß/
Mit allem fleiß abwenden/

7.

Auff Lewen vnd Ottern wirstu/
Dhn allen schaden gehen/
Auff Löwlein vnd Drachen darzu/
Mit deinen ferschen stehen.

Gott

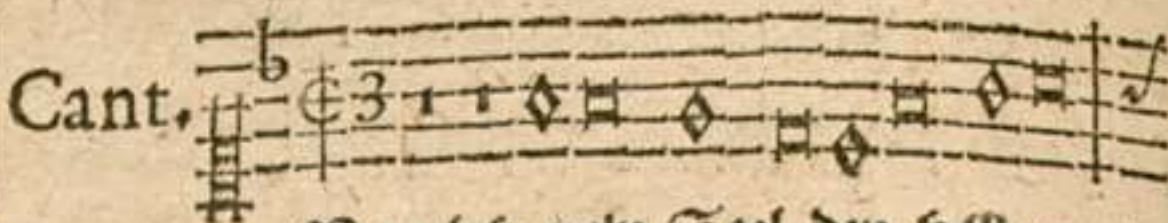
Gott spricht / ich wil dein helffer sein /
Denn er mich herzlich liebet /
Ich wil ihn auch beschützen fein /
Mein Namen er ehr gibet.

8.

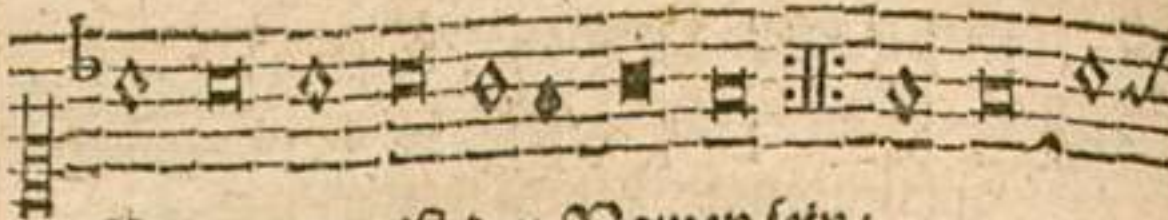
Rufft er mich an / als seinen Gott /
Ich wil ihm hülff beweisen :
Ich wil bey ihm seyn in der noht /
Ihn aus derselben reissen :
Zu ehren wil ich bringen ihn /
Ihm geben langes leben /
Vnd / das ich wahrer helffer bin /
Recht zuer stehen geben.

LXIII.

Der 103. Psalm / Johannes
Poliander / sonst Graman.

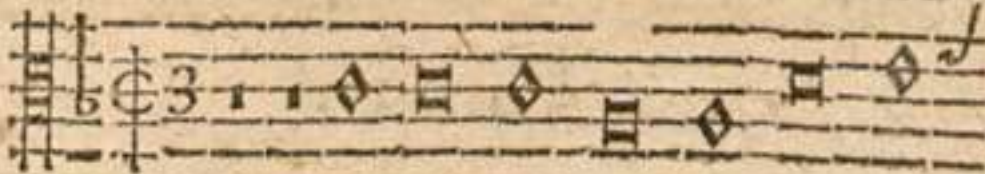


Nun lob mein Seel den Herren /
Sein wolthat thut er mehr /



Was in mir ist den Namen sein / Hat dir dein
Vergiß es nicht O Herze mein / sünd

Alt.

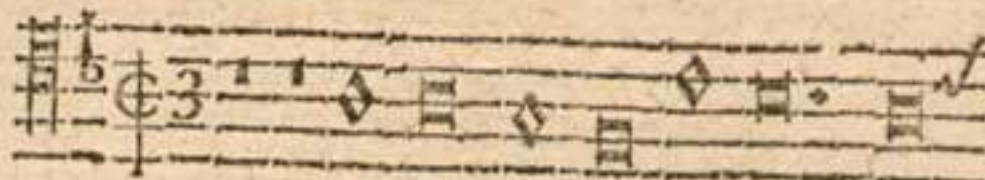


Nun lob mein Seel den H^{er}ren
Sein wolthat thut er meh^r

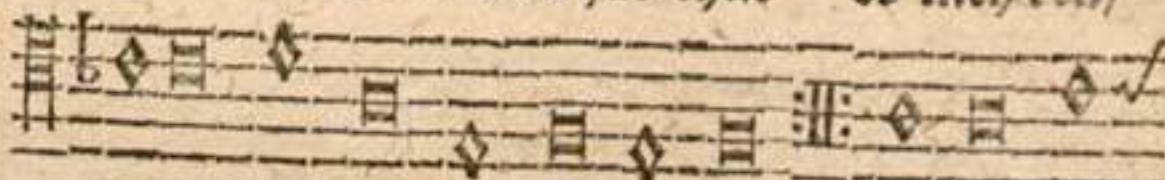


ren / was in mir ist den Namen sein /
ren / vergiß es nicht O Herze mein / Hat dir dein

Ten.

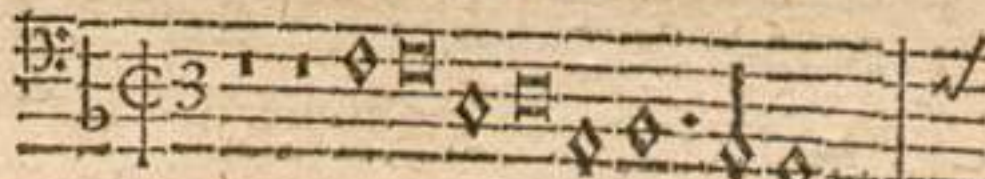


Nun lob mein Seel den H^{er}ren /
Sein wolthat thut er meh ren /



was in mir ist / den Namen sein /
vergiß es nicht O Herze mein / Hat dir dein

Bas.



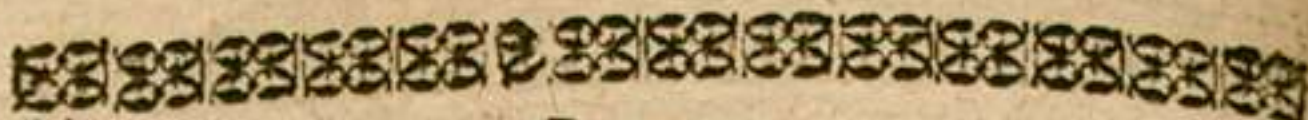
Nun lob mein Seel den H^{er}ren /
Sein wolthat thut er meh ren /



was in mir ist den Namen sein /
vergiß es nicht O Herze mein. Hat dir dein

sünd





Cantus.



Sünd vergeben / Vnd heilt dein schwachheit gros /



Errett dein armes leben / nimpt dich in seinen



schoß / mit reichem Trost beschützet / verjünge dem

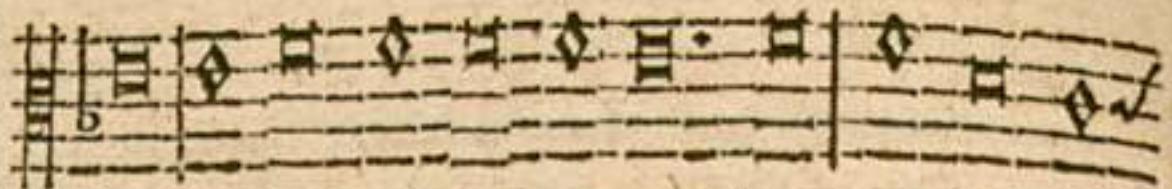
Altus.



sünd vergeben / vnd heilt dein schwachheit groß /



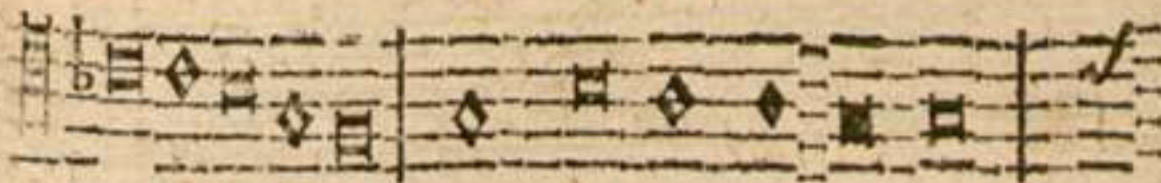
Errett dein armes leben / nimpt dich in seinen



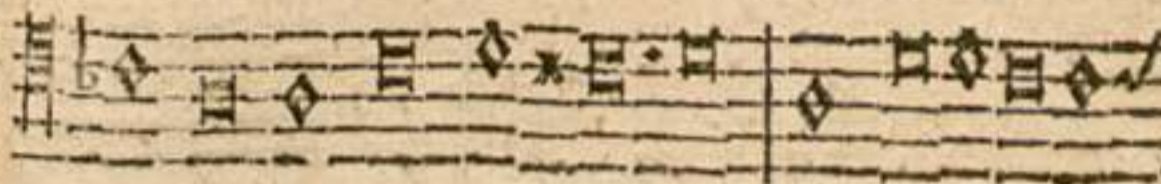
schoß / mit reichem Trost beschützet / verjünge dem
Adler



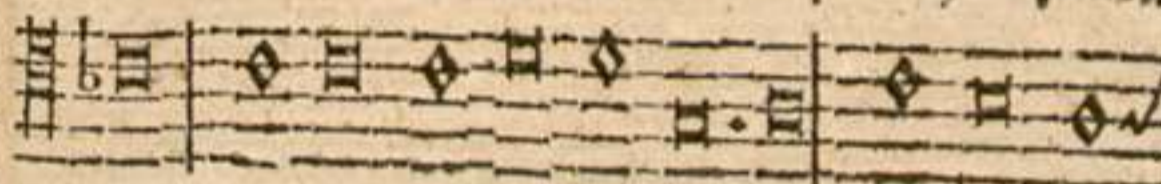
Tenor.



sünd vergeben/ Vnd heilt dein schwachheit gros/

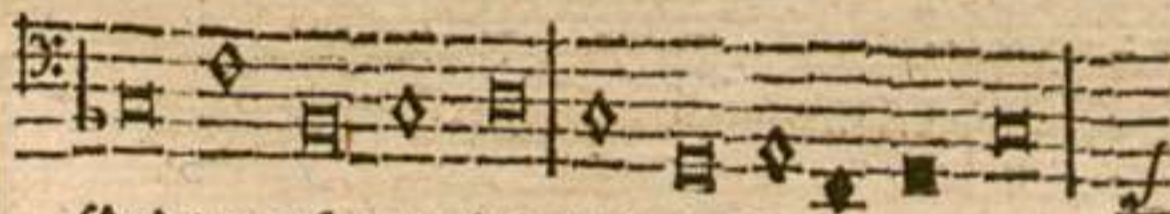


Errett dein armes Leben/ nimpt dich in seinen



schoß/ mit reichem Trost beschützet/ verjünge dem

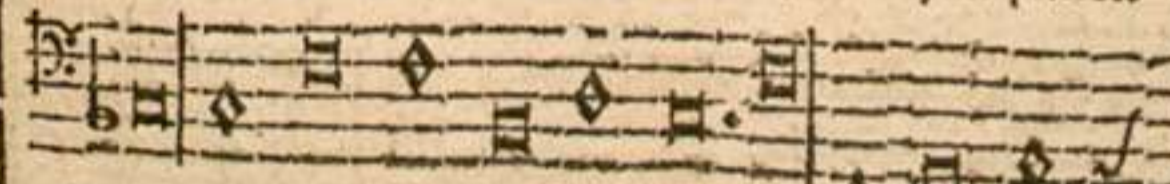
Bassus.



sünd vergeben/ vnd heilt dein schwachheit gros/



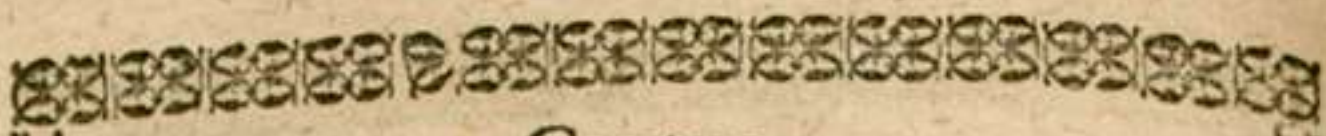
Errett dein armes leben/ nimpt dich in seinen



schoß/ mit reichem trost beschützet/ verjünge dem

Adler





Cantus.

Adler gleich / Der König schafft recht / behütet /

Die leiden in seinem Reich.

Altus.

Adler gleich / Der König schafft recht / behütet /

Die leiden in seinem Reich.

Tenor.

Adler gleich / Der König schafft recht / behütet /

Die leiden in seinem Reich.



Bassus.



Udler gleich / Der König schafft recht / behütet /



Die Liden in seinem Reich.

2.

Er hat uns wissen lassen /
Sein heilig recht vnd sein gericht /
Dazu sein gut ohn massen /
Es mangle an seiner erbarmung nit.
Sein zorn lest er wol fahren /
Strafft nicht nach vnser schuld /
Die gnad thut er nicht sparen /
Den blöden ist er hold /
Sein güte ist hoch erhaben /
Ob den / die fürchten in /
Als fern der Ost vom Abend /
Ist vnser Sünd dahin.

3.

Wie sich ein Barr erbarmet /
Vbr seine junge Kindlein klein /
So thut der Herr vns armen /

B

So

So wir ihn Kindlich fürchten rein/
Er kennet das arm gemechete/
Gott weis wir sind nur staub/
Gleich wie das Graß von rechte/
Ein Blum vnd fallendes Laub/
Der Wind nur drüber wehet/
So ist es nimmer da.
Also der Mensch vergehet/
Sein end das ist ihm nah.

4.

Die Gottes gnad alleine/
Steht fest/vnd bleibt in Ewigkeit.
Den seiner lieb'n Gemeine/
Die steht in seiner fürcht bereit/
Die seinen Bund behalten/
Er herrscher im Himmelreich/
Ihr starcken Engel walten
Seins lobs / vnd dienen zu gleich/
Dem grossen HErrn zu ehren/
Vnd treibn sein heiliges wort/
Mein Seel soll auch vermehren/
Sein lob an allem ort.

LXIIII.

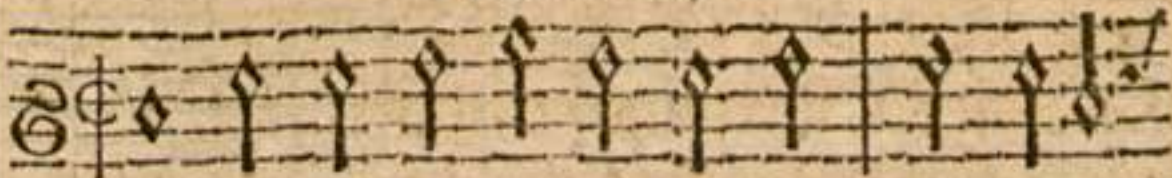
Der

Der 124. Psalm.

Nisi Dominus ipse fuisset.

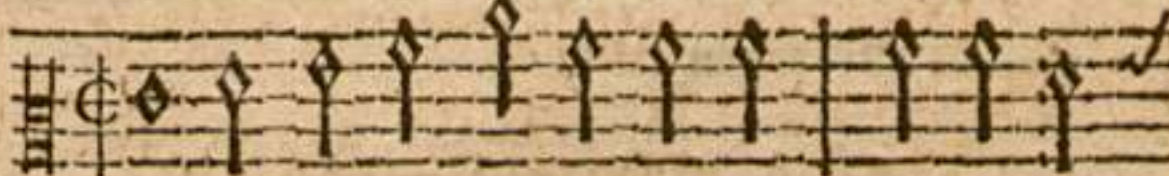
Doct. Mart. Luther.

Cantus,



Wer Gott nicht mit uns diese Zeit / So soll Is.
Wer Gott nicht mit uns diese Zeit / Wir hetten

Altus.



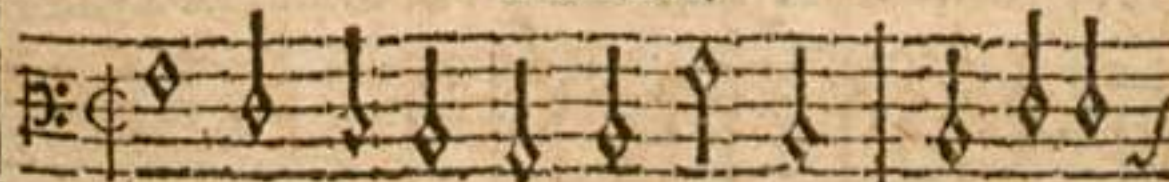
Wer Gott nicht mit uns diese Zeit / So soll Is.
Wer Gott nicht mit uns diese Zeit / Wir hetten

Tenor.



Wer Gott nicht mit uns diese Zeit / So soll Is.
Wer Gott nicht mit uns diese Zeit / Wir hetten

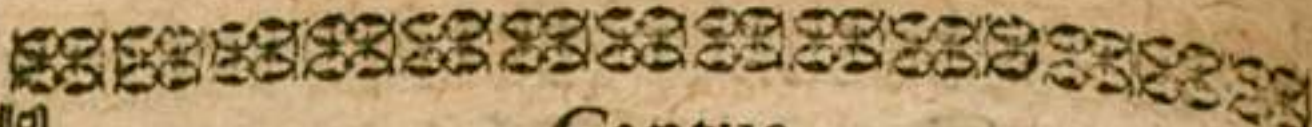
Bassus.



Wer Gott nicht mit uns diese Zeit / So soll Is.
Wer Gott nicht mit uns diese Zeit / Wir hetten

B 2

müssen



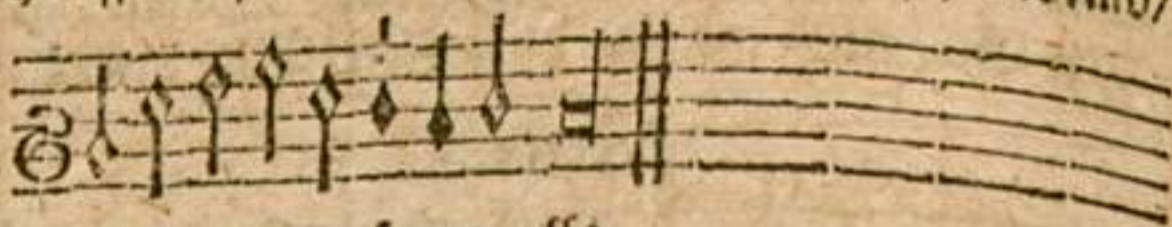
Cantus.



rael sa gen / Die so ein armes
müssen verzagen /



heufflein sind / veracht von so viel menschen Kind /

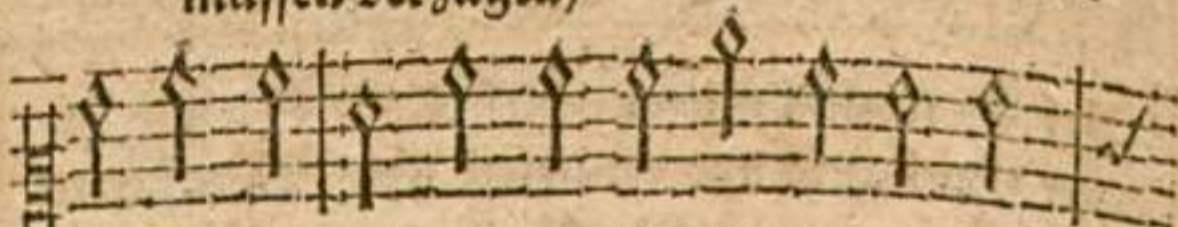


Die an vns setzen alle.

Altus.



rael sa gen / Die so ein armes
müssen verzagen /



heufflein sind / veracht von so viel menschen Kind /



Die an vns setzen alle.

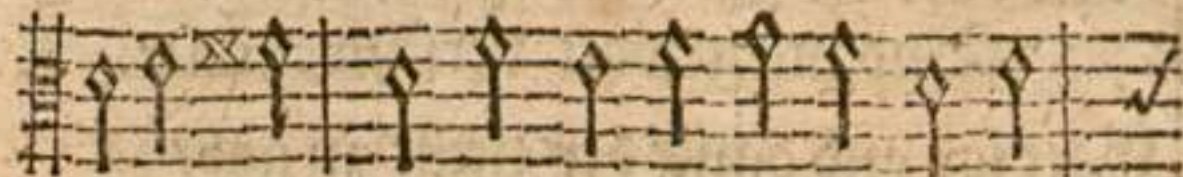
Auff



Tenor.



ra el sa gen/ Die so etn armes
müssen verzä gen/

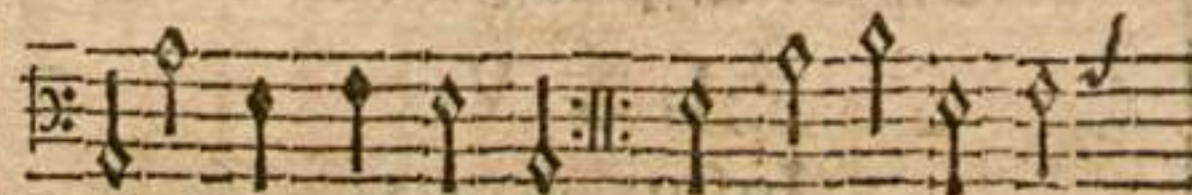


heufflein sind/veracht von so viel menschen Kind/



Die an vns setzen alle.

Bassus.



ra el sa gen/ Die so etn armes
müssen verzagen.



heufflein sind/veracht von so viel Menschen



Kind/ Die an vns setzen alle

3 3 Auff



Auff vns ist so zornig ihr sinn/
Wo Gott hett das zu geben/
Verschlungen hetten sie vns hin/
Mit ganzem leib vnd leben/
Wir wern als die ein fluth erseufft/
Vnd vber die gros Wasser leufft/
Vnd mit gewalt verschwemmet.

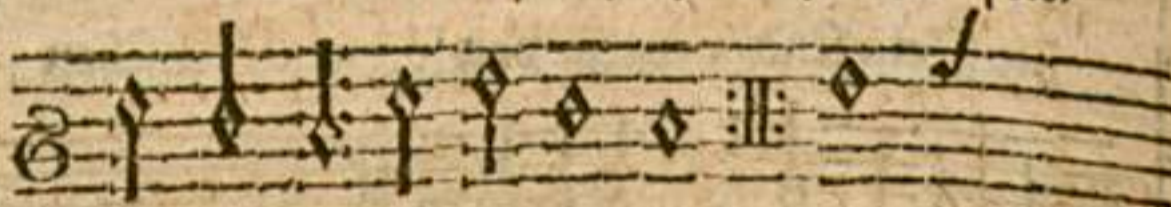
Gott lob vnd danck der nicht zu gab/
Das ihr schlund vns moecht fangen/
Wie ein Vogel des stricks kumpt ab/
Ist vnser Seel entgangen
Strick ist entzwen vnd wir sind fren/
Des H Erren Namen steht vns bey/
Des Gottes Himmels vnd Erden.

L X V.

Iustus Ionas.



Wo Gott der H Erre nicht bey vns helt/
Vnd er vnser sach nicht zu felt/

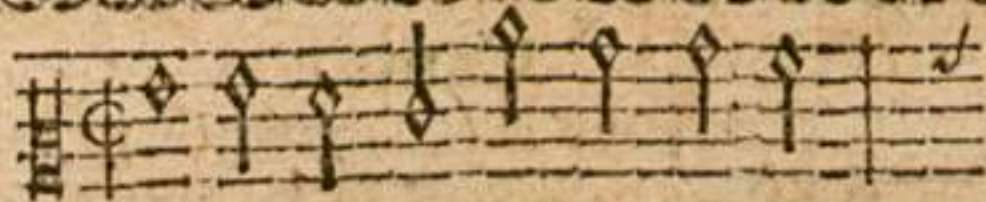


Wens vnser Feinde toben/
Im Himmel hoch dort oben.

Wo

er Ist

Alt.



Wo Gott der Herr nicht bey uns helt/
Und er unser sachen nicht zu felt/



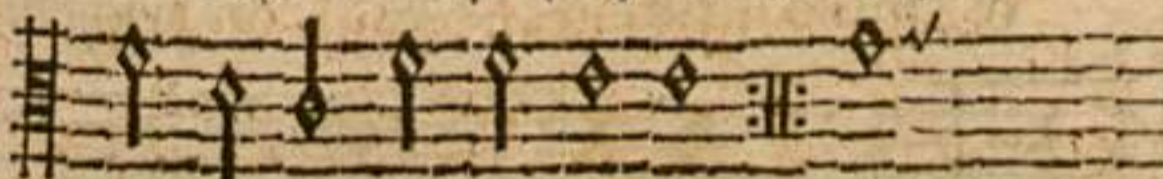
Wenn unser Feinde toben/
Im Himmel hoch dort oben

Wo

Ten.



Wo Gott der Herr nicht bey uns helt/
Und er unser sachen nicht zu felt/



Wenn unser feinde toben/
Im Himmel hoch dort oben.

Wo

Bas.



Wo Gott der Herr nicht bey uns helt/
Und er unser sachen nicht zu felt/



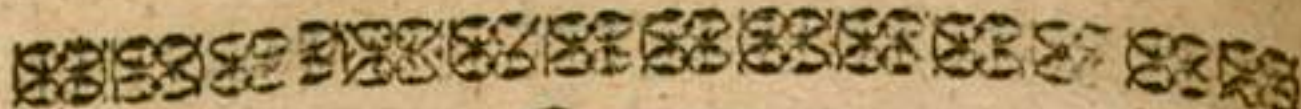
Wenn unser feinde toben/
Im Himmel hoch dort oben.

Wo

B 4

er Is

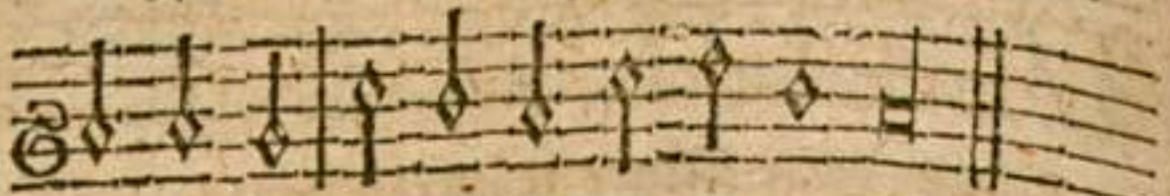




Cantus.



er Israels schutz nicht ist / vnd selber bricht der

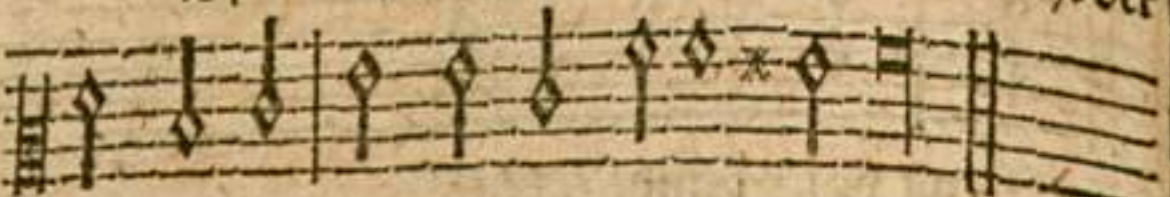


Feinde list / So ist s mit vns verlohren.

Altus.



er Israels schutz nicht ist / vnd selber bricht der

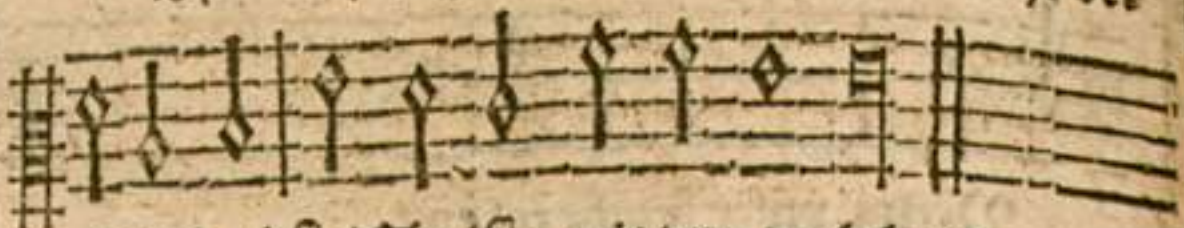


Feinde list / So ist s mit vns verlohren.

Tenor.



er Israels schutz nicht ist / vnd selber bricht der

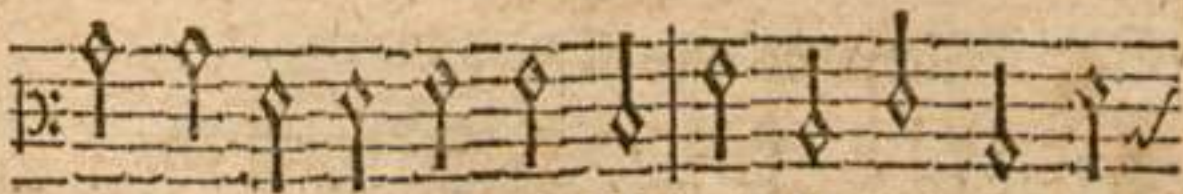


Feinde list / So ist s mit vns verlohren.

215



Bassus.



er Israels schutz nicht ist / vnd selber bricht der



Feinde list / So ist s mit vns verlohren.

2.

Was Menschen krafft vnd wis anseht /

Soll vns billich nicht schrecken /

Er sitzet an der höchsten stedt /

Der wird ihn raht auffdecken /

Wenn sies auffss klügste greiffen an /

So geht doch Gott ein ander bahn /

Es steht in seinen Händen.

3.

Sie wüten fast / vnd fahren her /

Als wolten sie vns fressen /

Zu würgen steht all ihr begehre /

Gotts ist bey ihn vergessen.

Wie Meeres wellen einher schlan /

Nach leib vnd leben sie vns stan /

Desß wird sich Gott erbarmen.

B

5

4. Sie

4.

Sie stellen vns wie Kessern nach/
Nach vnserm Blut sie trachten/
Noch rühmen sie sich Christen auch/
Die Gott allein gros achten/
Ach Gott der tewre name dein/
Mus ihrer schalckheit deckel seyn/
Du wirst einmal auffwachen.

5.

Auffsperrn sie den rachen weit/
Vnd wollen vns verschlingen/
Lob vnd danck sey Gott alle zeit/
Es wird ihn nicht gelingen/
Es wird ihr strick zureissen gar/
Vnd stürzen ihre falsche Lahr/
Sie werdens Gott nicht wehren.

6.

Ach HErr Gott wie reich tröstest du/
Die gentslich sind verlassen/
Der gnaden Thür steht nimmer zu/
Vermunfft kan das nicht fassen/
Sie spricht es ist nun als verlohrt n/
Da doch das Creus hat new geboren/
Die deiner hülff erwarten.

7. Die

7.

Die feind sind all in deiner Hand /
Dazu all ihr gedanken /
Ihr anschlag ist dir wol bekand /
Hilff nur daß wir nicht wancken /
Vernunfft wider den Glauben sicht /
Auffs künsttig wil sie trawen nicht /
Da du wirst selber trösten.

8.

Den Himmel vnd auch die Erden /
Hastu Herr Gott gegründet /
Dein Liecht laß vns helle werden /
Das Herz vns werd erkündet /
In rechter lieb deß glaubens dein /
Bis an das end bestendig seyn /
Die Welt laß jimmer murren.

Alteram Harmoniam, vide 95.



LXVI.

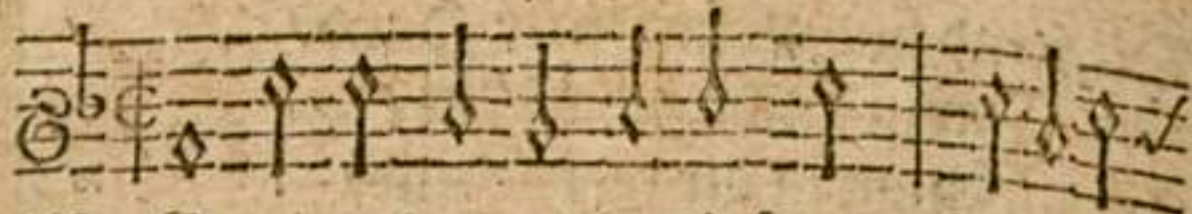
Der 127. Psalm Davids.

Nisi Dominus ædific
caverit.

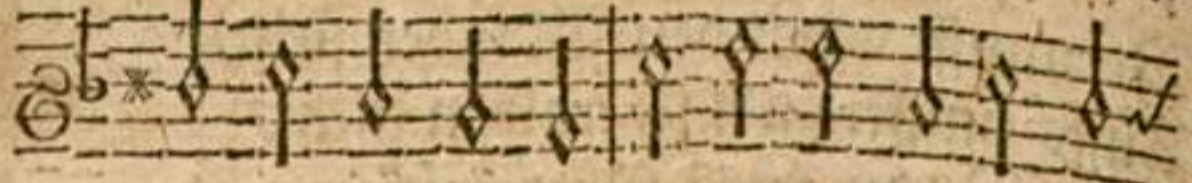
Doct. Mart. Luther.

Wo

Cantus.



Wo Gott zum haus nicht gibt sein gunst / so arbeit

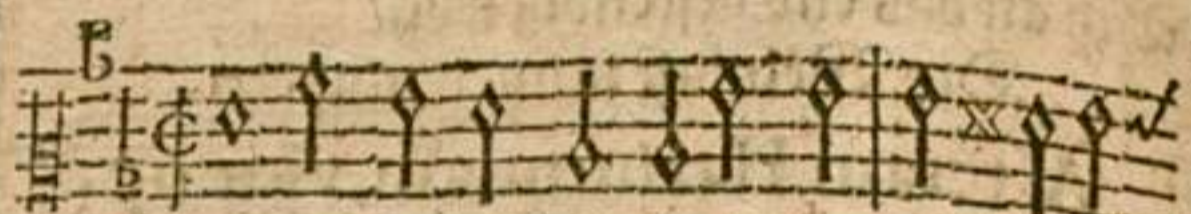


jederman umbsonst / Wo Gott die Stadt nit selbst



bewacht / So ist umbsonst der Wechter macht.

Altus.



Wo Gott zum haus nicht gibt sein gunst / so arbeit



jederman umbsonst / Wo Gott die Stadt nit selbst



bewacht / so ist umbsonst der Wechter macht.

Berge.



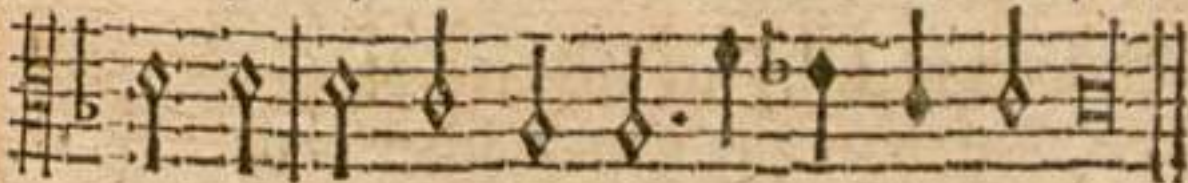
Tenor.



Wo Gott zum haus nicht gibt sein gunst / so arbeit

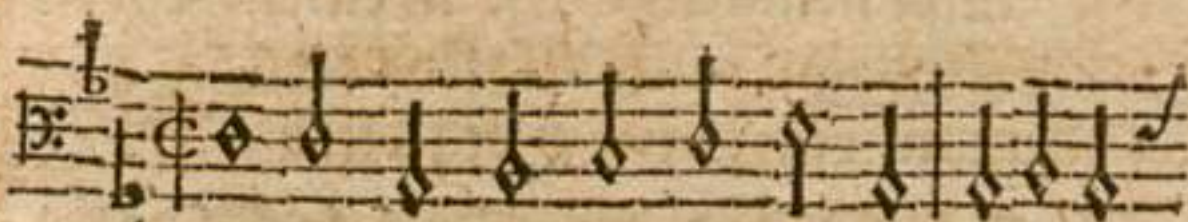


jederman vmb sonst / Wo Gott die Stadt nit selbst



bewacht / So ist vmb sonst der Wechter macht.

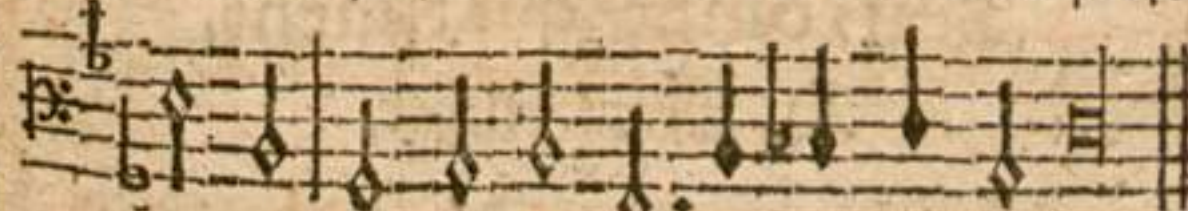
Bassus.



Wo Gott zum haus nicht gibt sein gunst / so arbeit



jederman vmb sonst / Wo Gott die Stadt nit selbst



bewacht / So ist vmb sonst der Wächter macht.

Verge

Vergebens daß ihr früh auffsteht.
Darzu mit hunger schlaffen geht/
Vnd eßt ewr Brod mit vngemach/
Den wems Gott gütig/gibt ers in schlaff.

Nun sind sein Erben vnser Kind /
Die vns von ihm gegeben sind/
Gleich wie die Pfeil ins starcken Hand/
So ist die Jugend Gott bekand/

Es soll vnd muß geschehen wol/
Der dieser hat sein Köcher voll/
Sie werden nicht zu schandn noch spott/
Für ihrem Feind bewart sie Gott.

Ehr sey dem Vater vnd dem Sohn/
Sampt heiligem Geist in einem Thron/
Welchs ihm auch also sey bereit/
Von nun an biß in Ewigkeit.



L X V I I.

Der 128. Psalm.

Beati omnes qui timent.

D. Mart. Luther.

Ad præcedentem Harmoniam.

Vol



Wil dem der in Gottes furcht steht/
Vnd auch auff seinem wege geht/
Dein eigen Hand dich nehren soll/
So lebstu recht vnd geht dir wol/

Dein Weib wird in deinem Hause seyn/
Wie ein Reben voll trauben fein/
Vnd deine Kindr vmb dem Tisch/
Wie Oelpflansen gesund vnd frisch/

Sihe/so reich segen hangt dem an/
Wo in Gottes furcht lebt ein Man/
Von ihm lest der alt fluch vnd zorn/
Den Menschenkindern angeborn/

Aus Zion wird Gott segnen dich/
Das du wirst schauen stetiglich/
Das glück der Stadt Jerusalem/
Für Gott in gnaden angenehm/

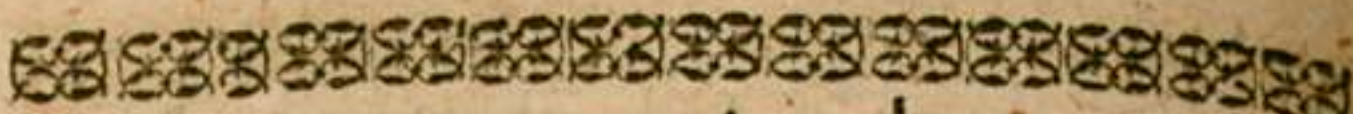
Fristen wird er das leben dein/
Vnd mit güte stets bey dir sein/
Das du sehen wirst Kindes Kind/
Vnd das Israel friede find.

LXVIII.

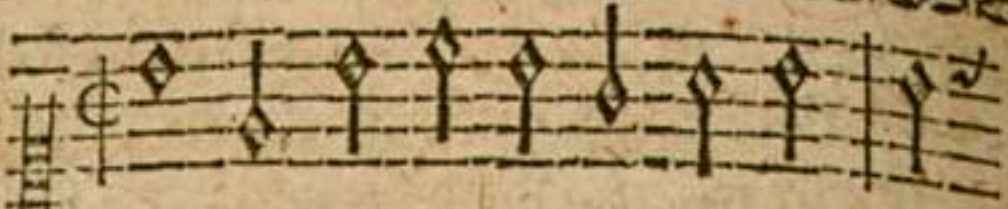
Der 130. Psalm/ De profunda-
dis clamavi.

Doct. Mart. Luther.

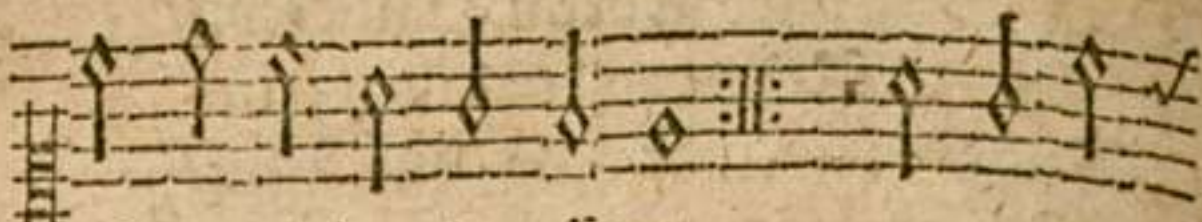
Auf



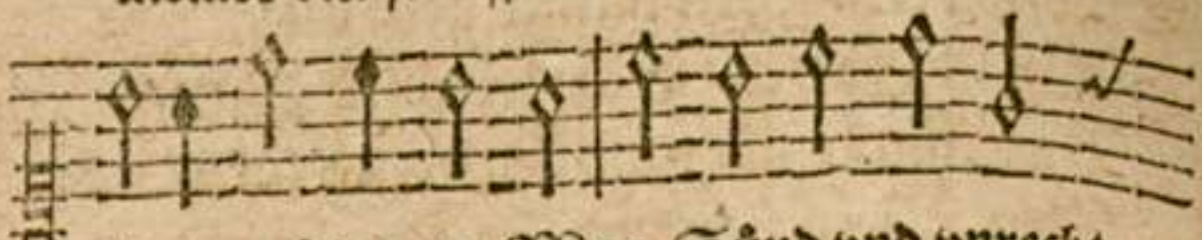
Cant.



Aus tieffer nothe schrey ich zu dir / HErr
Dein gnedig Ohren fehr zu mir / Vnd



Gott erhör mein ruffen / Denn so du
meiner bitt sie öffnen /



wilt das sehen an / Was Sünd vnd vnrecht

Alt.



Aus tieffer nothe schrey ich zu dir / HErr
Dein gnedig Ohren fehr zu mir / Vnd



Gott erhör mein ruffen / Denn so du
meiner bitt sie öffnen.



wilt das sehen an / Was Sünd vnd vnrecht

ist



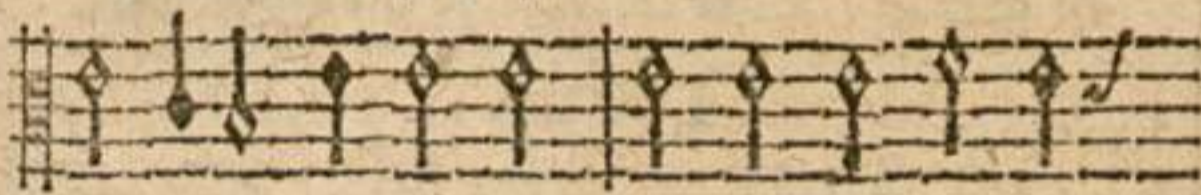
Ten.



Aus tieffer noht schrey ich zu dir / H Erre
Dein guedig Ohren kehre zu mir / Vnd

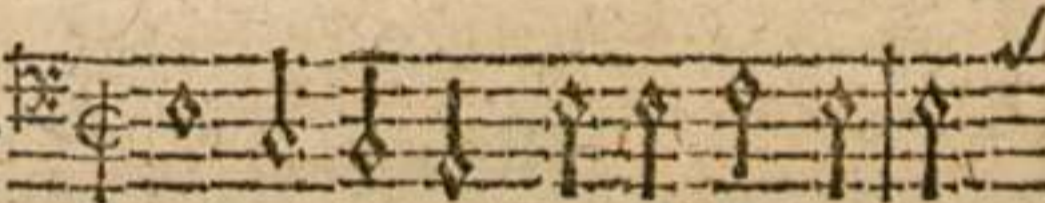


Gott erhör mein ruffen / Denn so du
meiner bitt sie öffnen /



wilt das sehen an / Was Sünd vnd vnrache

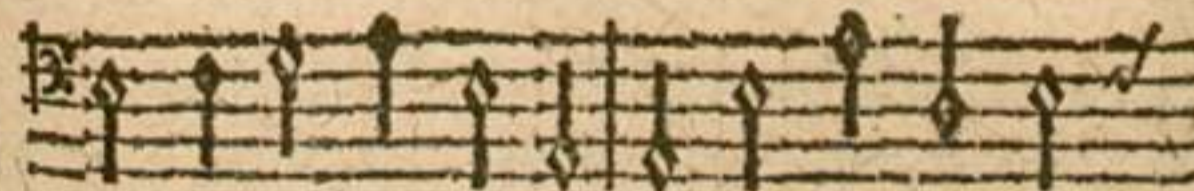
Baf.



Aus tieffer noht schrey ich zu dir / H Erre
Dein guedig Ohren kehre zu mir / Vnd



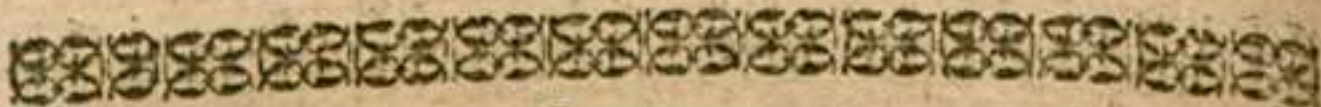
Gott erhör mein ruffen / Denn so du
meiner bitt sie öffnen.



wilt das sehen an / Was Sünd vnd vnrache

⦿

ist



Cantus.



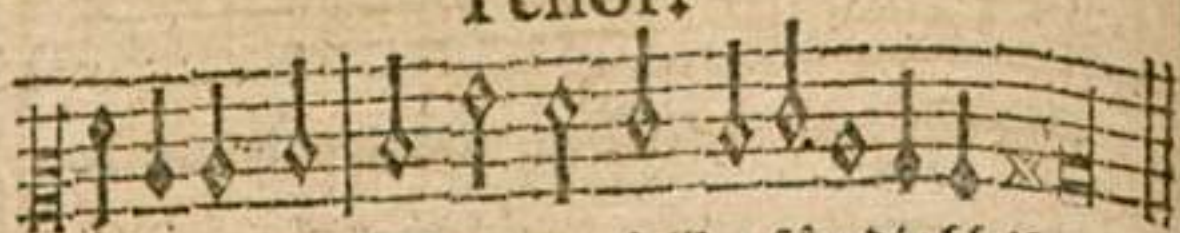
ist gethan / Wer kan HErr für dir bleiben.

Altus.



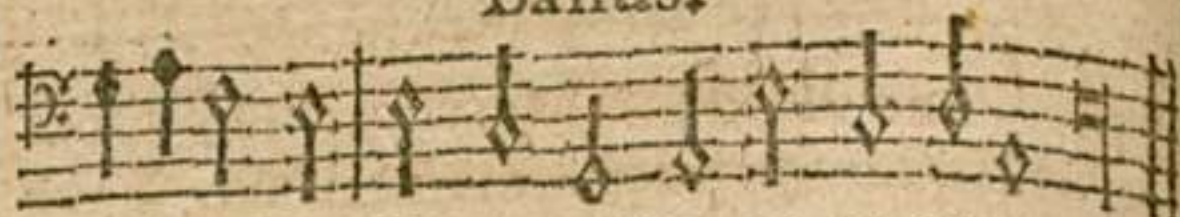
ist gethan / Wer kan HErr für dir bleiben.

Tenor.



ist gethan / Wer kan HErr für dir bleiben.

Bassus.



ist gethan / Wer kan HErr für dir bleiben.

Wey dir gilt nichts denn gnad vnd gunst/
Die Sünde zuuergeben/

Es ist doch vnser thun vmbsonst/
Auch in dem besten leben.

Für dir niemand sich rühmen kan/
Deß mus dich fürchten jederman/
Vnd deiner gnaden leben.

Darumb



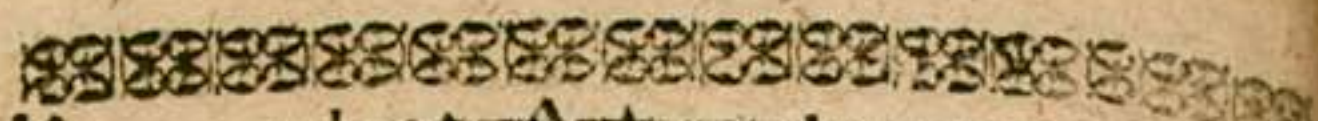
Darumb auff Gott wil hoffen ich/
Auff mein verdienst nicht bauen/
Auff ihn mein Herz soll lassen sich/
Vnd seiner gnade trawen/
Die mir zusagt sein werdes wort/
Das ist mein trost vnd trewer hort/
Deß wil ich allzeit harren.
Vnd ob es wert biß in die nacht/
Vnd wider an den morgen/
Doch soll mein Herz an Gottes macht/
Verzweiffeln nicht noch sorgen/
So thue Israel rechter art/
Der aus dem Geiße erzeuget ward/
Vnd seines Gottes erharre.
Ob bey vns ist der Sünden viel/
Bey Gott ist viel mehr gnade/
Sein Hand zu helffen hat kein ziel/
Wie gros auch sey der schade.
Er ist allein der gute Hirt/
Der Israel erlösen wird/
Aus seinen Sünden allen.

LXIX.

Der 137. Psalm/Super
flumina.

Æ 2

An



Cant.

An Wasserflüssen Babilon / Da
 Als wir gedachten an Zion / Da

fassen wir mit Schmerzen: Wir hingen
 weinten wir von Herzen.

auff mit schwerem mut / Die Harffen und die

Alt.

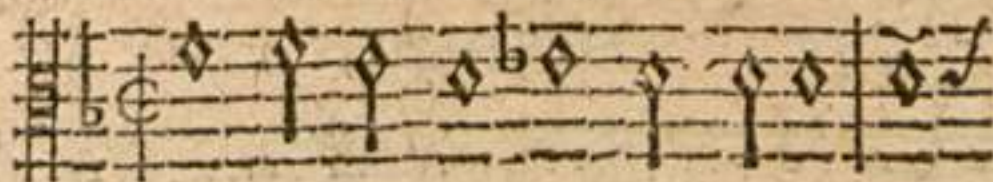
An Wasserflüssen Babilon / Da
 Als wir gedachten an Zion / Da

fassen wir mit Schmerzen: Wir hingen
 weinten wir von Herzen.

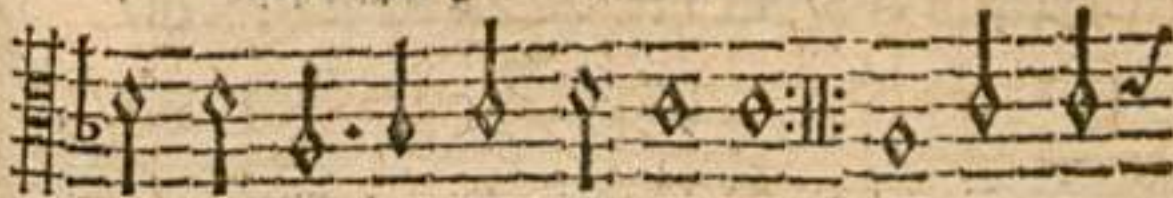
auff mit schwerem mut / Die Harffen und die
 Orgeln



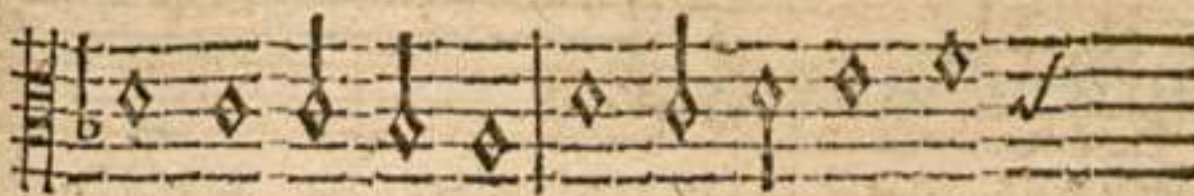
Ten.



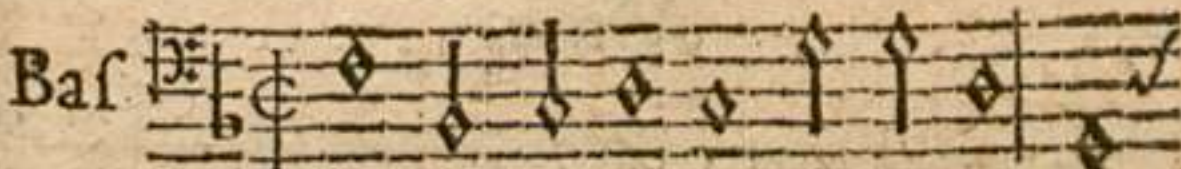
An Wasserflüssen Babilon/ Da
Als wir gedachten an Zion/ Da



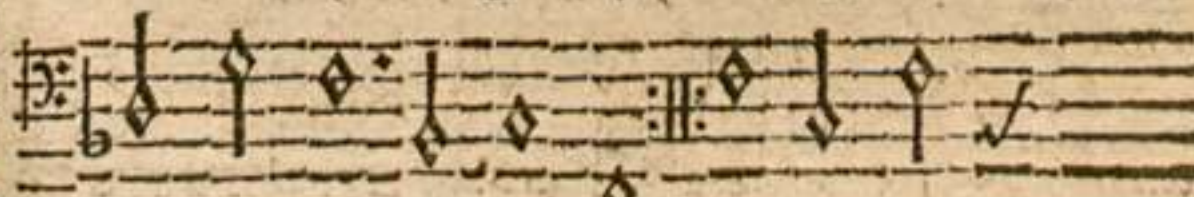
sassen wir mit Schmerzen: Wir hingen
weinten wie von Herzen.



auff mit schwerem mut/ Die Harffen vnd die



An Wasserflüssen Babilon/ Da
Als wir gedachten an Zion/ Da



sassen wir mit Schmerzen: Wir hingen
weinten wie von Herzen.



auff mit schwerem mut/ die Harffen vnd die

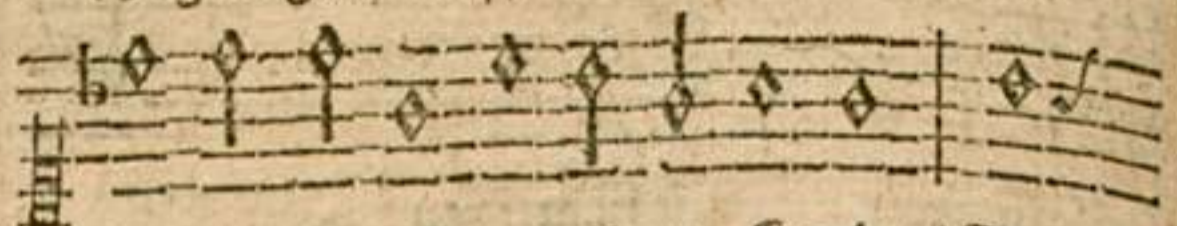
Orgeln



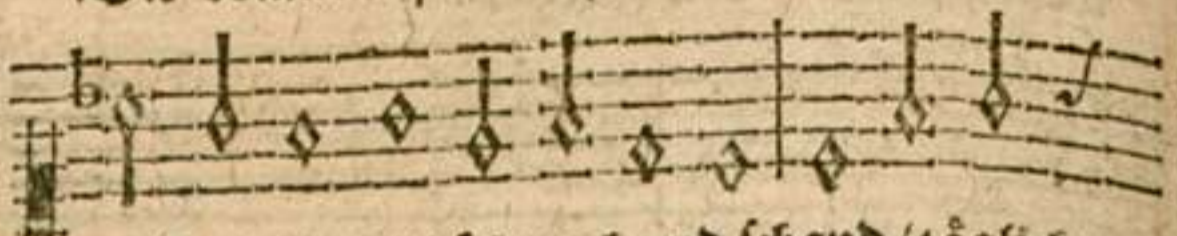
Cantus.



Oergeln gut / An ihre Baum der Wenden /



Die drinnen sind in ihrem Land / Da

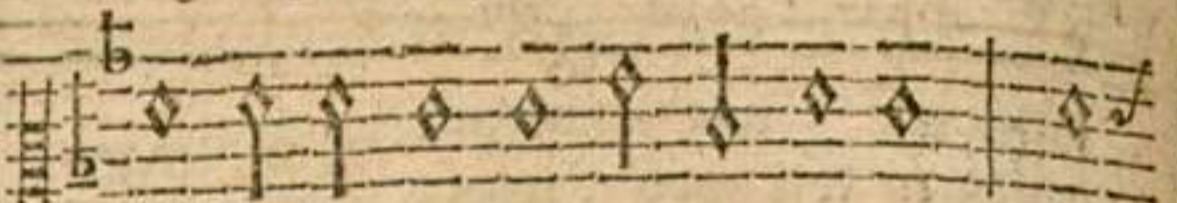


mussten wir viel schmach vnd schand / täglich von

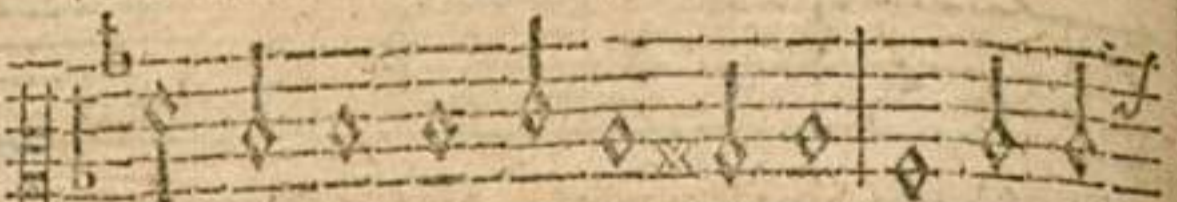
Altus.



Oergeln gut / an ihre Bäume der Wenden /

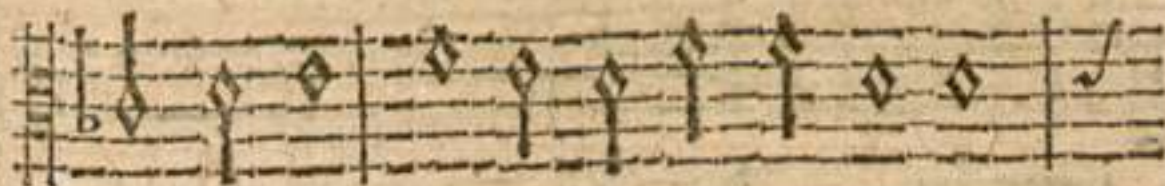


Die drinnen sind in ihrem Land / Da

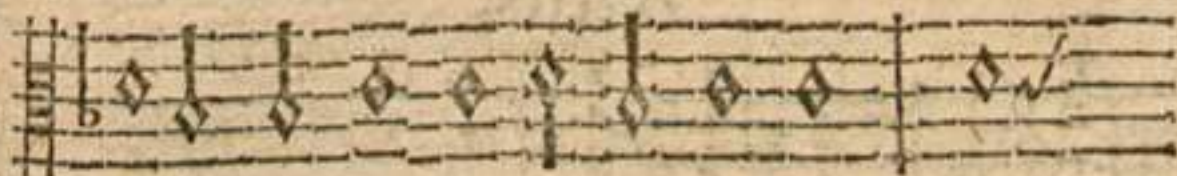


mussten wir viel schmach vnd schand / täglich von
ihnen

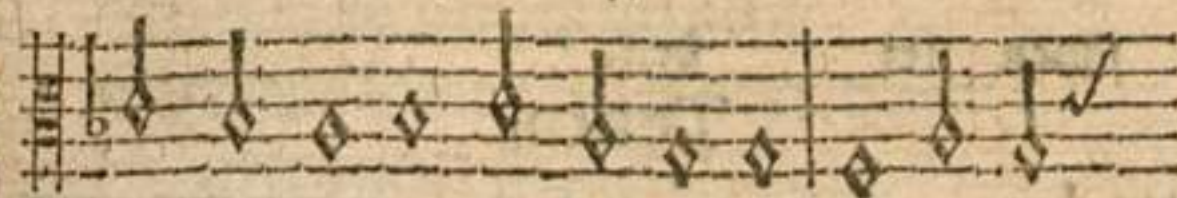
Tenor.



Orgeln gut / An ihre Bäume der Wenden /

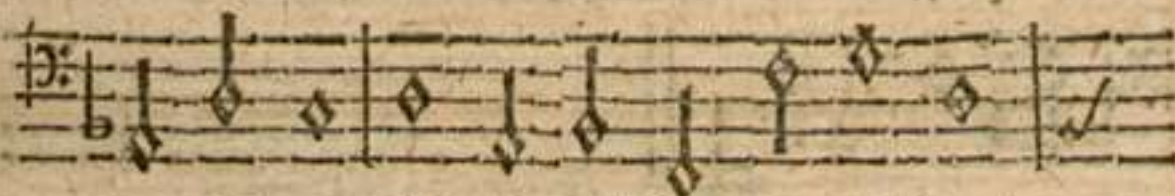


Die drinnen sind in ihrem Land / Da

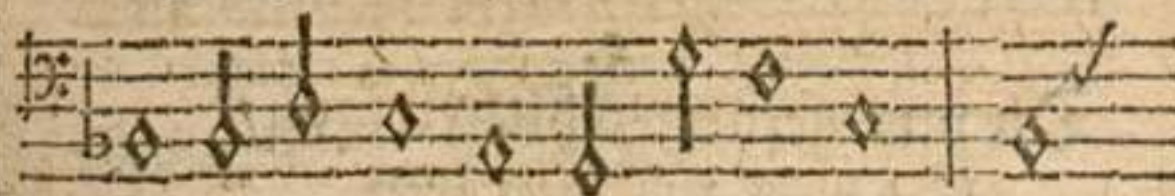


mussten wir viel schmach und schand / täglich von

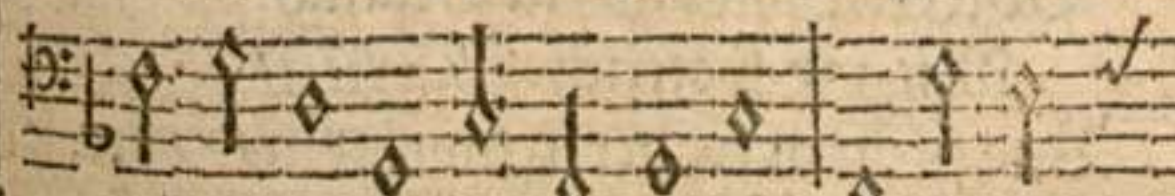
Bassus.



Orgeln gut / An ihre Bäume der Wenden /

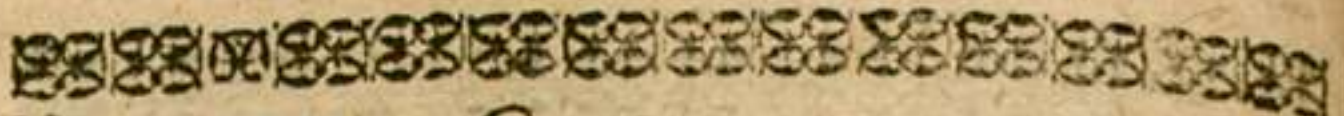


Die drinnen sind in ihrem Land / Da

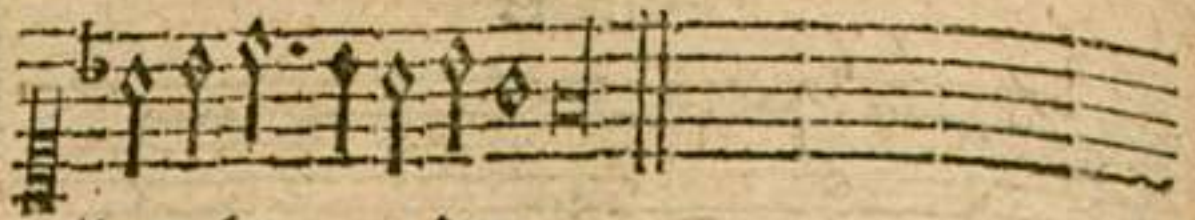


mussten wir viel schmach und schand / täglich von

X 4 ihnen



Cantus.



ihnen lei den.

Altus.



ihnen lei den.

Tenor.



ihnen lei den.

Bassus.



ihnen lei den.

2.

Die vns gefangen hielten lang/
So hart an selben orten.

Begerten von vns ein Gesang/
Mit gar spöttlichen Worten/
Und suchten in der trawrigkeit/
Ein frölich Gesang in vnserm leid/
Ach lieber thut vns singen/
Ein



Ein Lobgesang/ein Liedlein schön/
Von dem gedichten aus Zion/
Das frölich thut erklingen.

3.

Wie sollen wir in solchem zwang/
Vnd elend jetzt verhanden/
Dem HErrn singen ein Gesang/
So gar in frembden Landen/
Jerusalem vergiß ich dein/
So wolle Gott der gerechte/mein
Vergessen in mein leben.
Wenn ich nicht dein bleib eingedenck/
Mein Zung sich oben ahne heng/
Vnd bleib am rachen kleben.

4.

Ja wenn ich nicht mit ganzem fleiß/
Jerusalem dich ehre/
Im anfang/deiner freuden preiß/
Von jetzt vnd immer mehre.
Gedenck der Kinder Edom sehr/
Am Tag Jerusalem/ O HErr/
Die in ihr bößheit sprechen:
Reiß ab/reiß ab / zu aller stund/
Verrilg sie gar bis auff den grund/
Den boden wollen wir brechen.

X 5 5. Du

5.

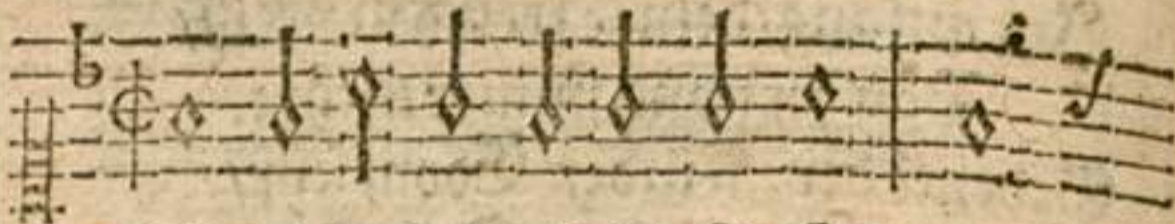
Du schöne tochter Babylon/
 Zerbrochen vnd zerstöret/
 Wol dem der dir wird geben den lohn/
 Vnd dir das widerkeret/
 Dein vbermut vnd schalckheit gros/
 Vnd misst dir auch mit solchem maß/
 Wie du vns hast gemessen.
 Wol dem der deine Kinder klein/
 Erhascht/ vnd schlegt sie an den Stein /
 Damit dein werd vergessen.

L X X.

Eine schöne Dancksagung für
 die höchsten wolthaten Gottes.

Doct. Mart. Luther.

Cantus.

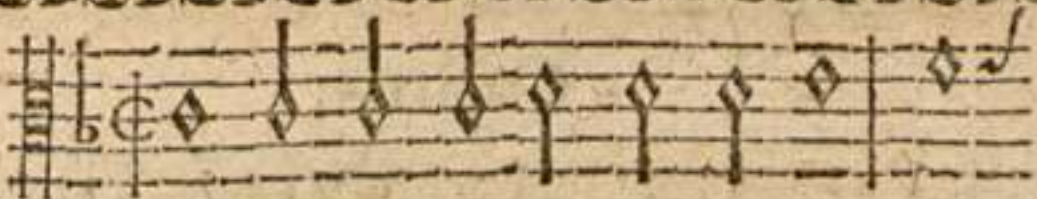


Nun freuet euch lieben Christen gemein/ vnd
 Das wir getrost vnd all in ein/ Mit



last vns frölich springen/ Was Gott a
 lust vnd liebe singen/

Alt.

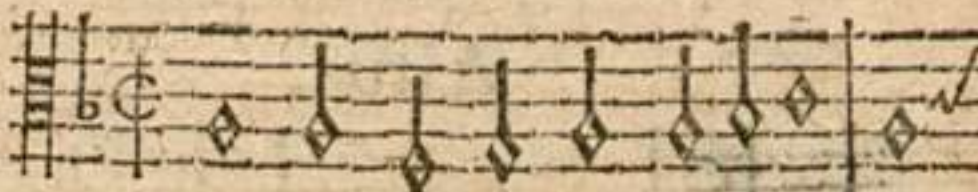


Nu frewt euch lieben Christen gemein / vnd
Das wir getrost vnd all in ein / Mit

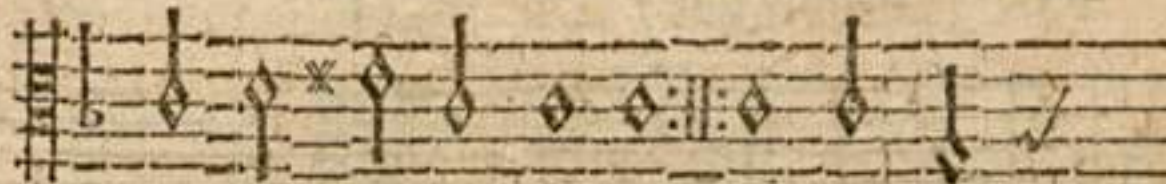


last vns frölich springen / Was Gott an
lust vnd liebe singen.

Ten.

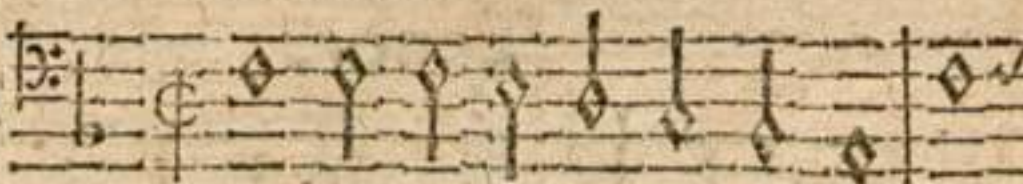


Nun frewt euch lieben Christen gemein / vnd
Das wir getrost vnd all in ein / mit

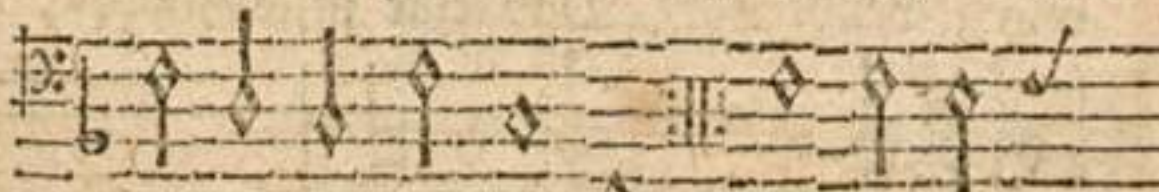


last vns frölich springen / Was Gott an
lust vnd liebe singen.

Bas.



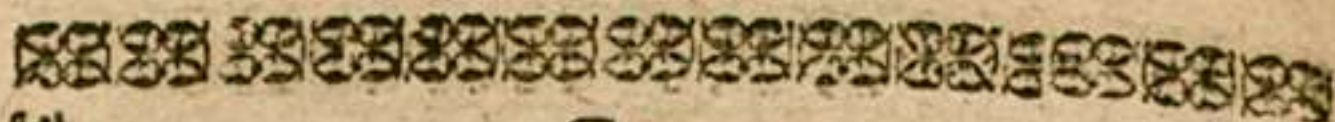
Nu frewt euch lieben Christen gemein / vnd
Das wir getrost vnd all in ein / Mit



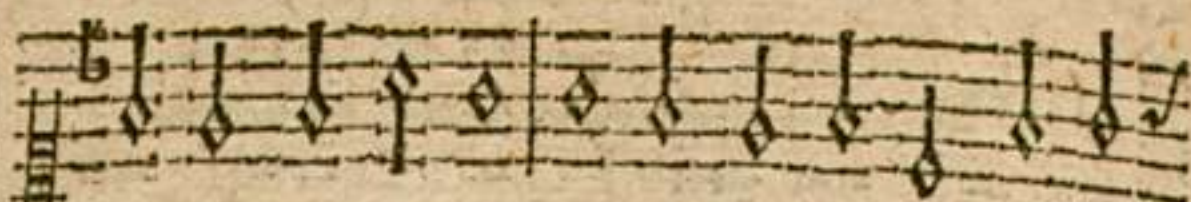
last vns frölich springen / Was Gott an
lust vnd liebe singen.

vns





Cantus.

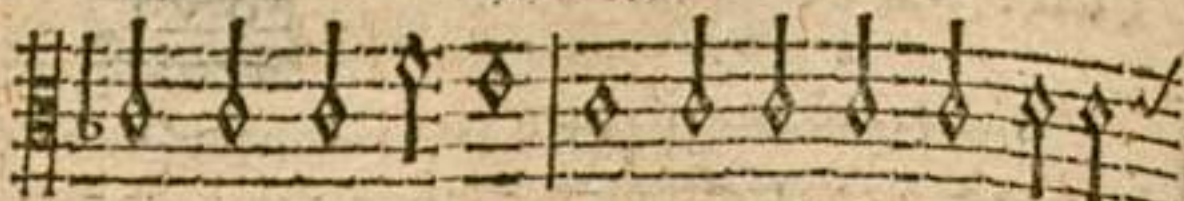


vns gewendet hat / Vnd seine süsse wunder,



that / Gar tewr hat ers erworben.

Altus.

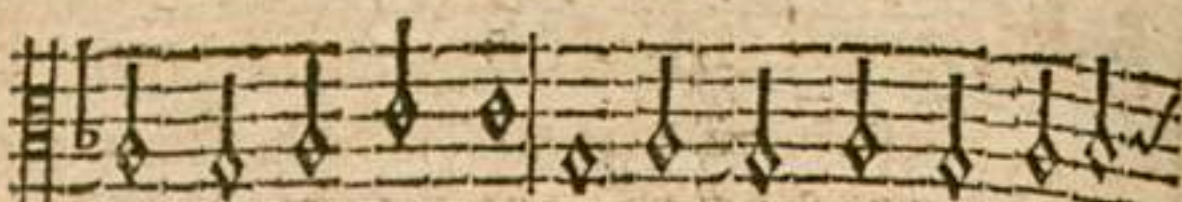


vns gewendet hat / Vnd seine süsse wunder =



that / gar tewr hat ers erworben.

Tenor.



vns gewendet hat / Vnd seine süsse wunder,



that / gar tewr hat ers erworben.

2. Dem



Bassus.



uns gewendet hat / Vnd seine süsse wunder



that / Gartzwer hat ers erworben.

2.

Dem Teuffel ich gefangen lag/
Im tod war ich verloren/
Mein Sünd mich quelet nacht vnd tag/
Darinn ich war geboren/
Ich fiel auch immer tieffer drein/
Es war kein guts am leben mein/
Die Sünd hat mich besessen.

3.

Mein gute Werck die golten nichts/
Es war mit ihn verdorben.
Der frey will hasset Gottes Gericht/
Er war zum gurn erstorben.
Die angst mich zumerzweifflung treib/
Das nichts den sterben bey mir bleib/
Zur Hellen must ich sincken.

4. Da

4.

Da jammer es Gott in Ewigkeit/
Mein elend vbermassen/
Er gedacht an sein Barmhertzigkeit/
Er wolt mir helffen lassen/
Er wand zu mir das Vater Herz/
Es war bey ihm fürwar kein schertz/
Er ließ sein bestes kosten.

5.

Er sprach zu seinem lieben Sohn/
Die zeit ist hie zurbarmen/
Fahr hin meins Herzens werde kron/
Vnd sey das Heyl der armen/
Vnd hilff ihn aus der Sünden noht/
Erwürg für sie den bittern todt/
Vnd laß sie mit dir leben.

6.

Der Son dem Vater gehorsam ward/
Er kam zu mir auff Erden/
Von einer Jungfrau rein vnd zart/
Er solt mein Bruder werden/
Gar heimlich führt er sein gewalt/
Er gieng in meiner armen gestalt/
Den Teuffel wolt er fangen.

7. Er

7.

Er sprach zu mir/halt dich an mich/
Es soll dir jetzt gelingen/
Ich geb mich selber ganz für dich/
Da wil ich für dich ringen/
Denn ich bin dein/vnd du bist mein/
Vnd wo ich bleib/da soltu seyn/
Vns soll der feind nicht scheiden.

8.

Bergießen wird er mir mein blut/
Darzu mein leben rauben/
Das leid ich alles dir zu gut/
Das halt mit festem glauben/
Den todt verschlingt das leben mein/
Mein vnschuld treget die Sünde dein/
Da bistu selig worden.

9.

Gen Himmel zu dem Vater mein/
Fahr ich aus diesem leben/
Da wil ich seyn der Meister dein /
Den Geist wil ich dir geben/
Der dich in trübniß trösten soll/
Vnd lehren mich erkennen wol/
Vnd in der warheit leiten.

10. Was

Was ich gethan hab vnd gelehrt/
 Das soltu thun vnd lehren/
 Damit das Reich Gottes werd gemehrt/
 Zu lob vnd seinen ehren/
 Vnd hüt dich für der Menschen gesag/
 Davon verdirbt der edle schag/
 Daß laß ich dir zu letzte.

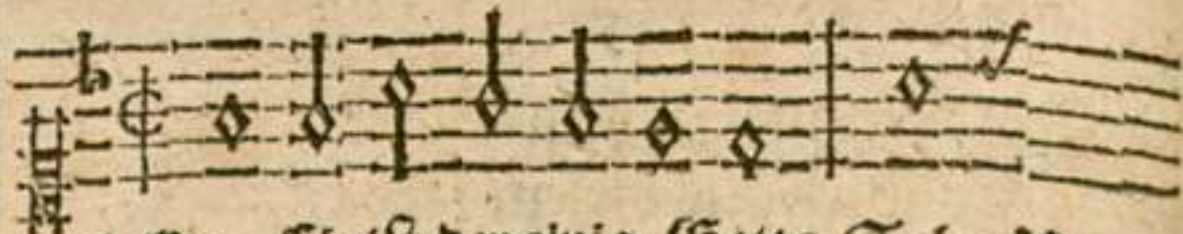
Alteram Harmoniã vide infra 96.

L X X I.

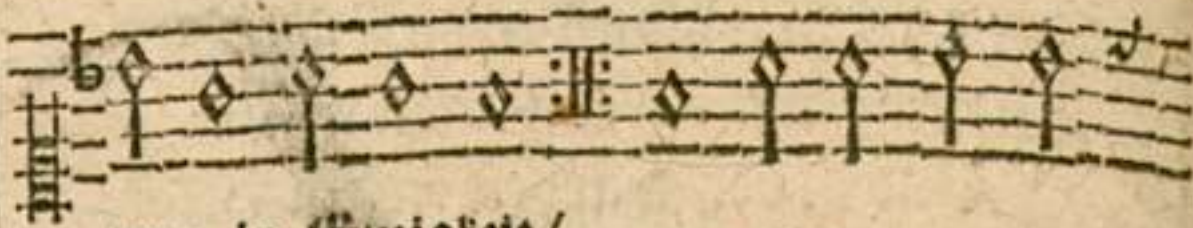
Ein Lied von Jesu Christo vnd
 seinen wolthaten.

Elisabeth Creutzigerin.

Cantus.



Herr Christ der einig Gottes Sohn/ Was
 Aus seinem Hertz entsprossen/ Gleich



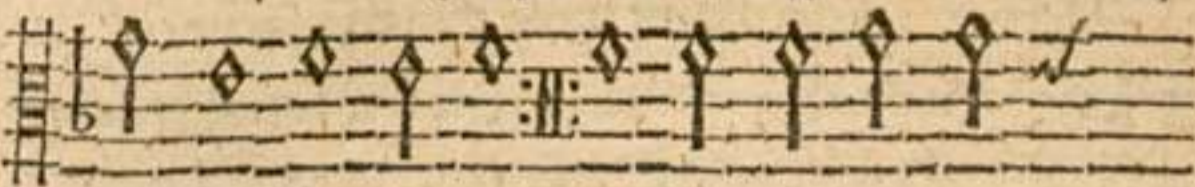
ters in Ewigkeit/
 wie geschrieben steht/ Er ist der morgen-

sterne

Cant.

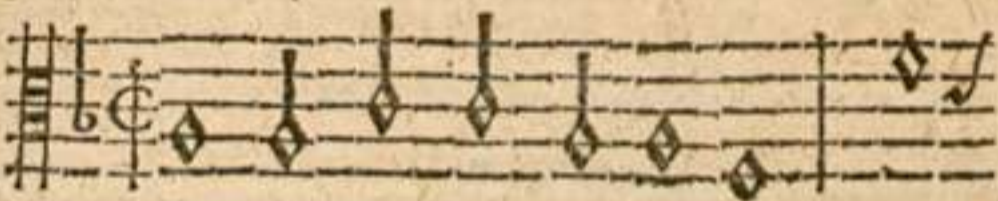


Herr Christ der einig Gottes Sohn / Da-
Aus seinem Herzen entsprossen / Gleich

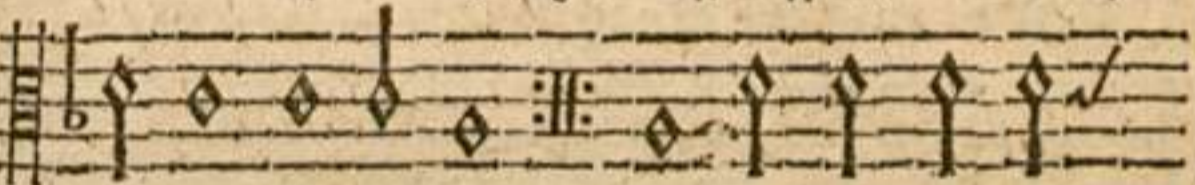


ters in Ewigkeit /
wie geschrieben steht. Er ist der morgen,

Ten.

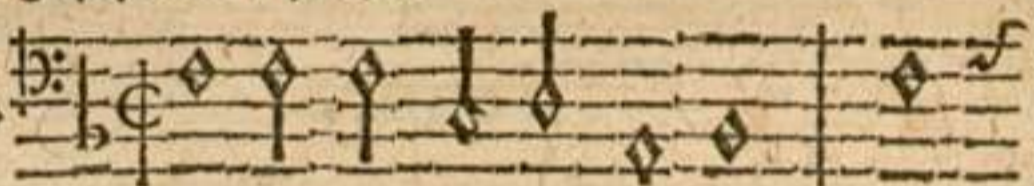


Herr Christ der einig Gottes Sohn / Da-
Aus seinem Herzen entsprossen / Gleich

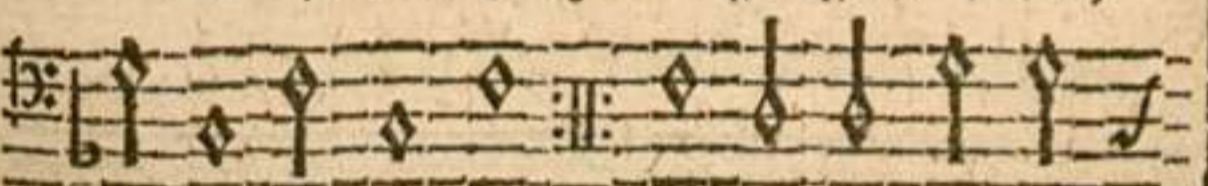


ters in Ewigkeit
wie geschrieben steht. Er ist der morgen,

Ba s.



Herr Christ der einig Gottes Son / Da-
Aus seinem Herzen entsprossen / Gleich

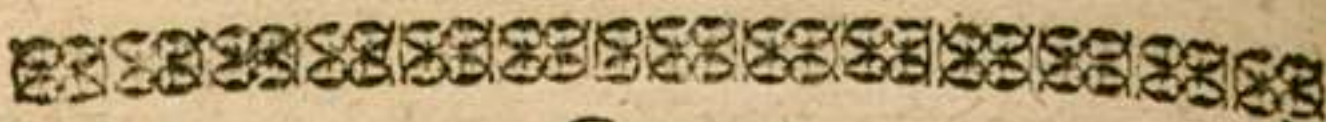


ters in Ewigkeit /
wie geschrieben steht. Er ist der morgen,

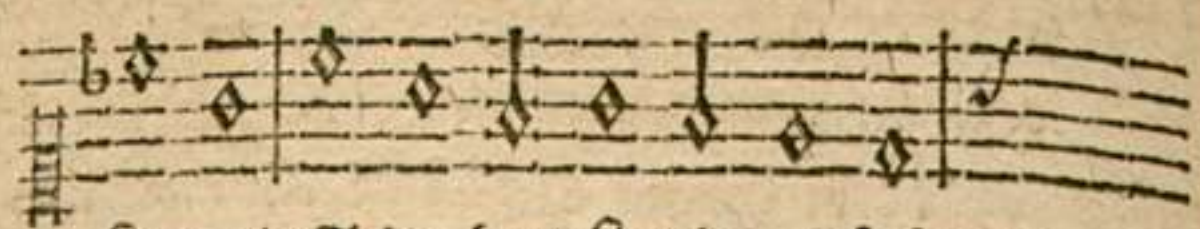
Y

sterne





Cantus.

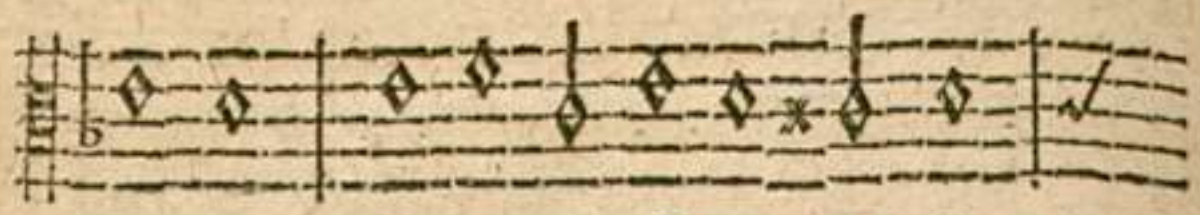


Sterne / Sein glantz strecke er so ferne /

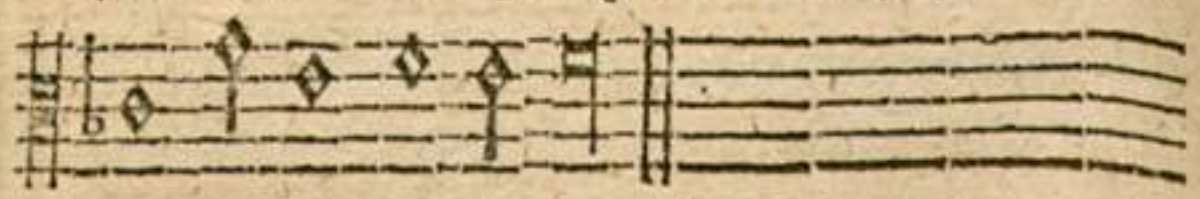


Für andern Sternen klar.

Altus.

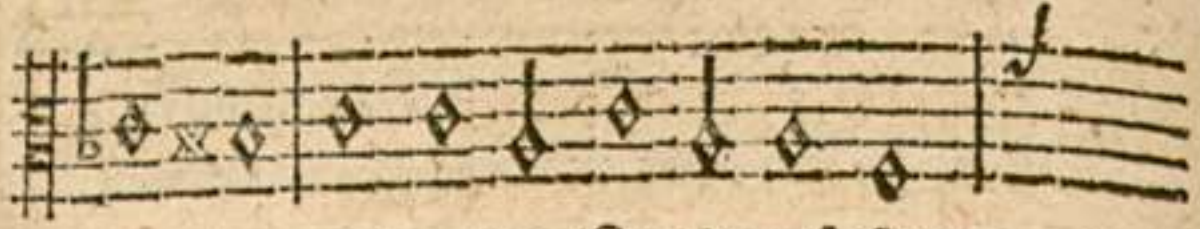


Sterne / Sein glantz strecke er so ferne /



Für andern Sternen klar.

Tenor.



Sterne / Sein glantz strecke er so ferne /



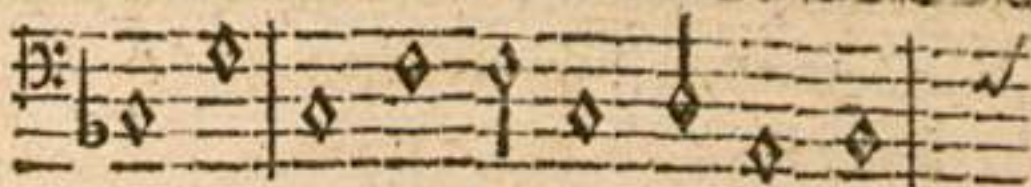
Für andern Sternen klar.

2. Für



Handwritten marginal note on the left side.

Baf.



sterne / sein glantz streckt er so ferne /



für andern Sternen klar.

2.

Für uns ein Mensch geboren /

Im letzten teil der zeit /

Der mütter vnuerlohren /

Ihr Jungfrawlich keuschheit /

Den tod für uns zubrochen /

Den Himmel auffgeschlossen /

Das leben wider bracht.

3.

Laß uns in deiner liebe /

Vnd erkentniß nehmen zu /

Daß wir im glauben bleiben /

Vnd dienen im Geist so /

Daß wir hie mögen schmecken /

Deine süßigkeit im Herzen /

Vnd dürsten stets nach dir.

4.

Du Schöpffer aller dinge /

Du Väterliche traffe /

Regierst von end zu ende /

Krefftig aus eigener macht /

9 2

Das



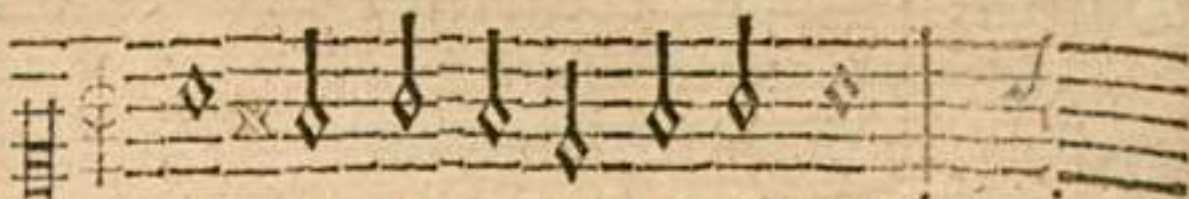
Das Herr vns zu dir wende/
Das kehr ab vnser sūne/
Das sie nicht irren von dir.

5.
Ertödt vns durch dein güte/
Erweck vns durch dein gnad/
Den alten Menschen krencke/
Das der new leben mag/
Wol hie auff dieser Erden/
Den sin vnd all begierden/
Vnd gdanken haben zu dir.

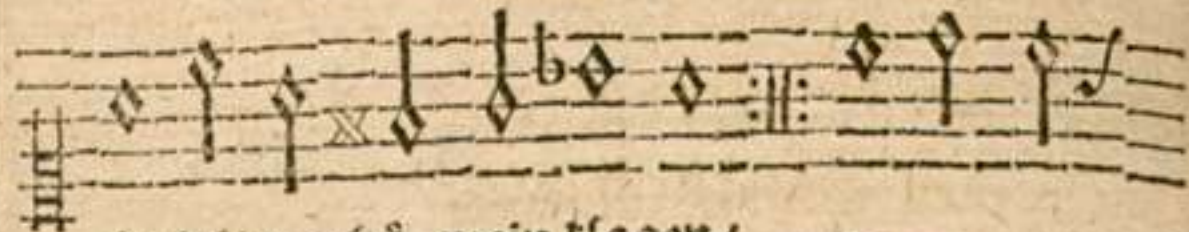
L X X I I.

Zu erlangen Glaub / Lieb /
vnd Hoffnung.

Cantus.



Ich ruff zu dir HErr JEsu Christ /
Verl. n mir gnad zu dieser frist /



Ich bitte erhöre mein klagen /
Las; mich doch nicht verzagen. Dem rechten
weg

Alt.



Ich ruff zu dir HErr Jesu Christ /
Verley mir gnad zu dieser frist /

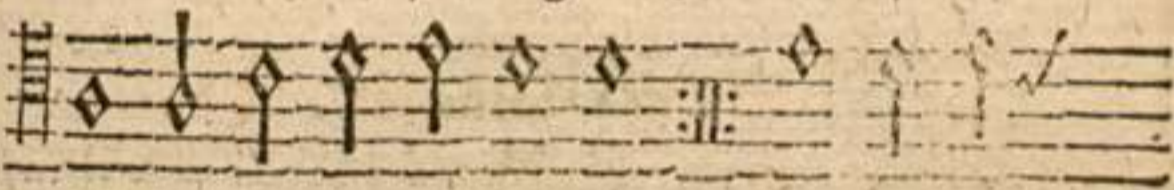


Ich bitte erhör mein klagen /
Laß mich doch nicht verzagen. Den rechten

Ten.

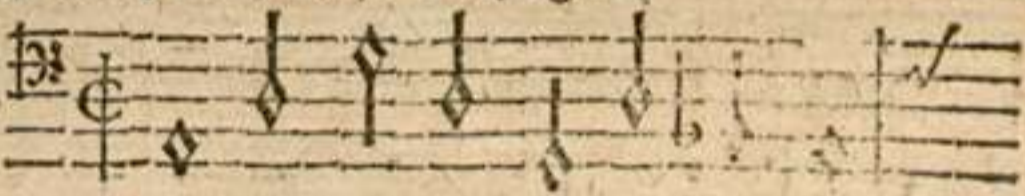


Ich ruff zu dir HErr Jesu Christ /
Verley mir gnad zu dieser frist /



Ich bitte erhör mein klagen /
Laß mich doch nicht verzagen. Den rechten

Bas.



Ich ruff zu dir HErr Jesu Christ /
Verley mir gnad zu dieser frist /



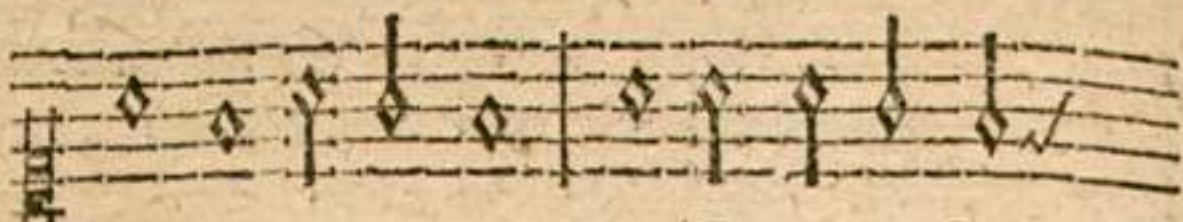
Ich bitte erhör mein klagen /
Laß mich doch nicht verzagen. Den rechten

3 weg



45305

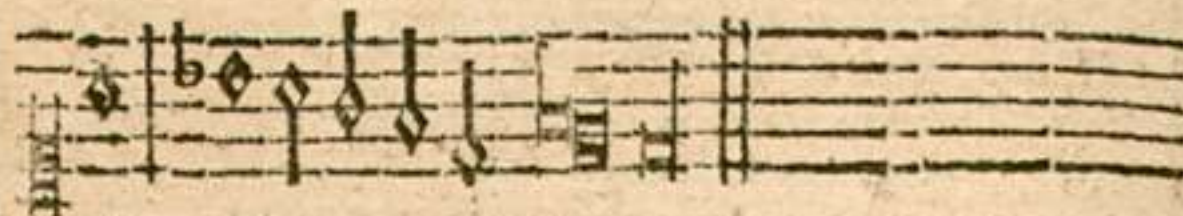
Cantus.



weg O Herr ich mein / Den wollest du mir



geben / dir zu leben / mein nächsten nutz

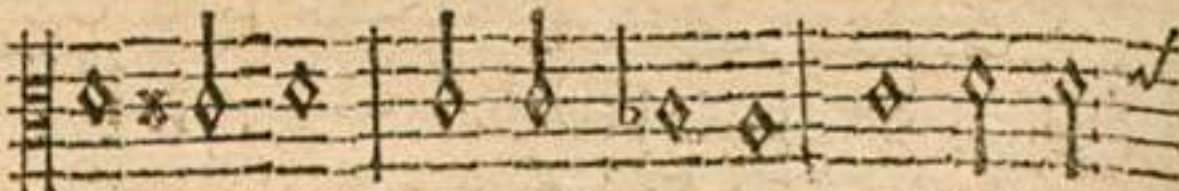


sein / Dein wort zu halten eben.

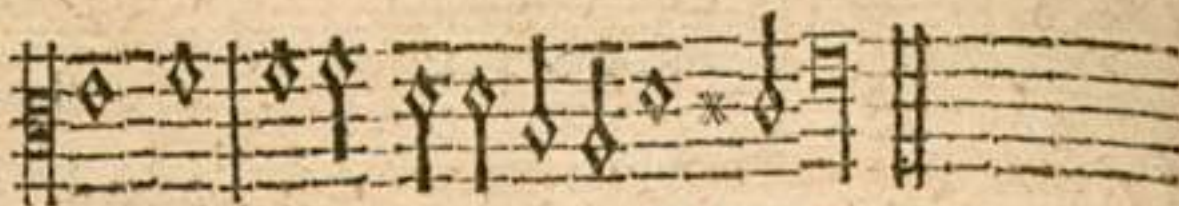
Altus.



weg O Herr ich mein / Den wollest du



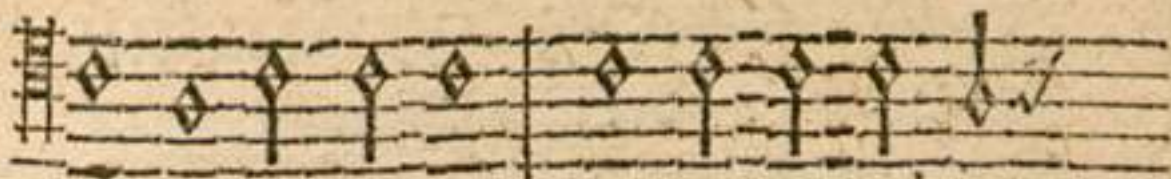
mir geben / Dir zu leben / mein nächsten



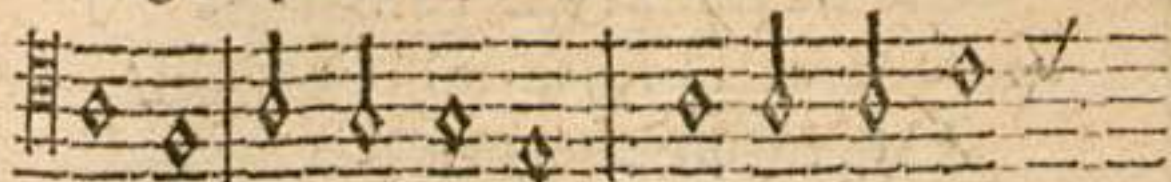
nutz sein / Dein wort zu halten eben.

Ich

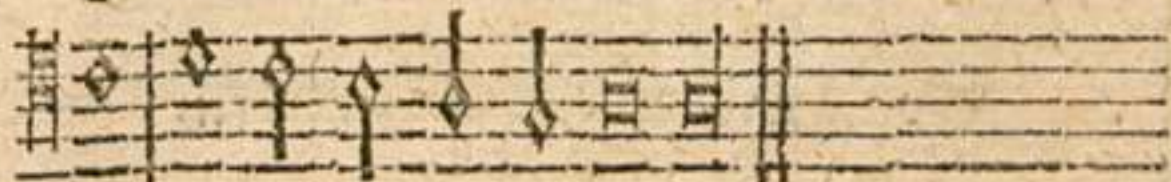
Tenor.



weg O Herr ich mein/ Den wollest du mir

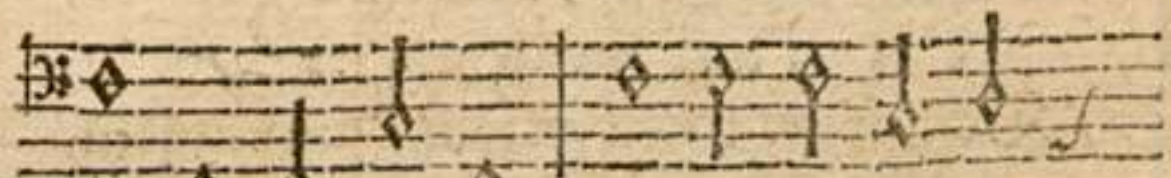


geben/ Dir zu leben/ Mein nechsten nutz

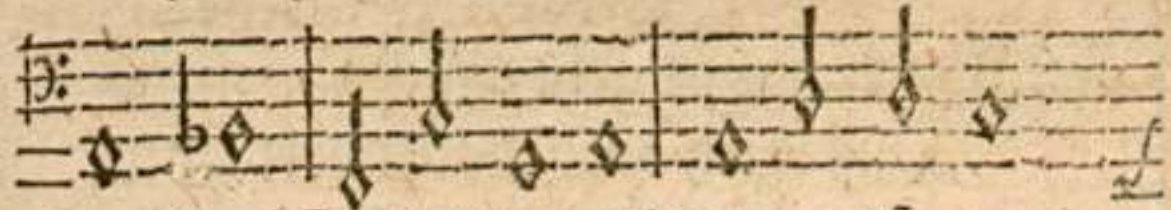


sein/ Dein wort zu halten eben.

Bassus.



weg O Herr ich mein/ Den wollest du mir



geben/ Dir zu leben/ Mein nechsten nutz



sein/ Dein wort zu halten eben.

9 4

2. Teil

2.

Ich bitt noch mehr D. H. Erre Gote/
Du kanst es mir wol geben/
Daß ich nicht wider werd zu spott/
Die hoffnung gib darneben/
Voraus wenn ich mus hie daruon/
Daß ich dir mög vertrauen/
Vnd nicht bawen/
Auff alles mein thun/
Sonst wird michs ewig rewen.

3.

Verley das ich aus Herken grund/
Mein feinden mög vergeben/
Verzeih mir auch zu dieser stund/
Schaff mir ein neues leben/
Dein wort mein speiß laß allweg sein/
Damit mein Seel zu nehren/
Mich zu wehren/
Wenn unglück geht daher/
Daß mich bald möchte verkehren.

4.

Laß mich kein lust noch furche von dir/
In dieser Welt abwenden/
Bestendig seyn ins end/gib mir/
Du hast's allein in Händen/

Vnd

Vnd wem dus gibst/der hats vmb sonst/
Es mag niemand erwerben/
Noch ererben/

Durch Werke deine gnad/
Die vns errett vom sterben/

5.

Ich lig im streit/vnd widerstreb/
Hilff D HErr Christ dem schwachē/
An deiner gnad allein ich klieb/
Du kanst mich stercker machen/
Kömpf nun anfechtung her/ so wehr/
Daß sie mich nicht vmbstosse/
Du kanst massen/
Daß mirs nicht bring gefehr/
Ich weis du wirsts nicht lassen.

☞ (:) ☞



L X X I I I .

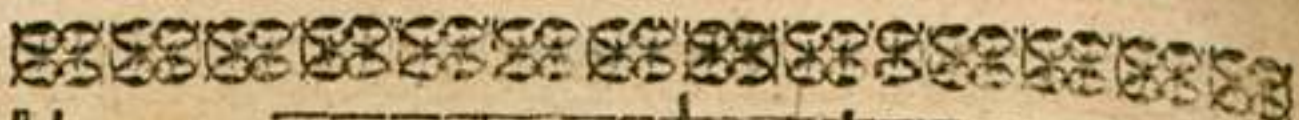
Vom Fall vnd erlösung Mensch-
liches geschlechts.

Cazarius Spengler.

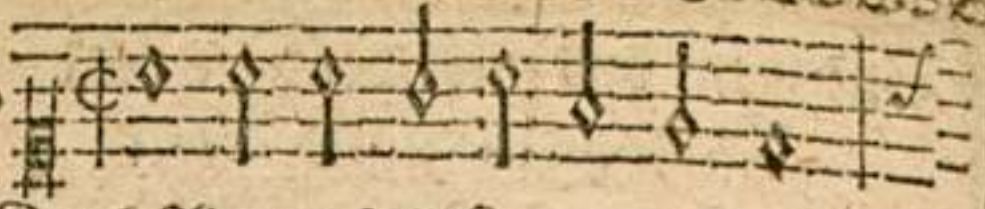
V 5

Durch





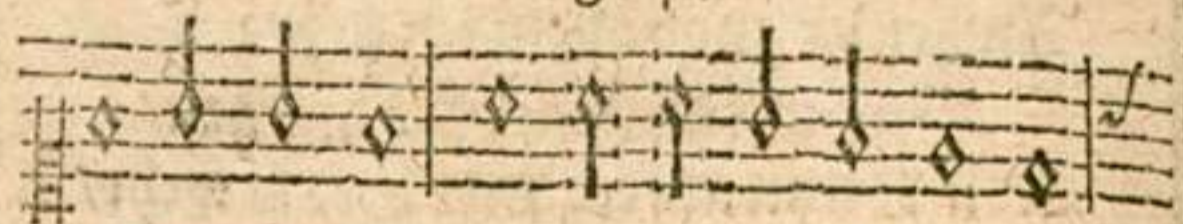
Cant.



Durch Adams fall ist ganz verderbt/
Dasselb giffte ist auff vns geerbt/

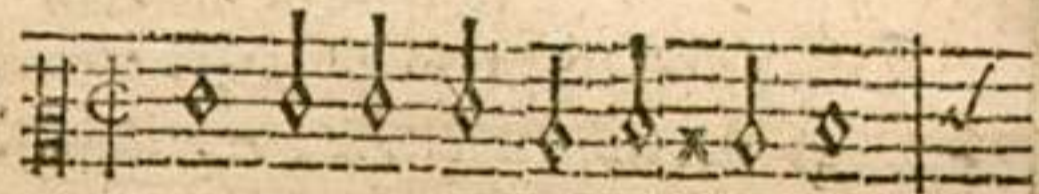


menschlich natur vnd wesen /
Das wir nit kundten gne sen. Ihn Gottes trost

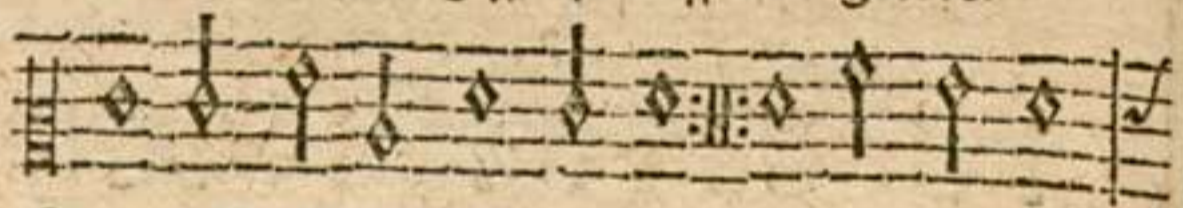


Der vns erlost hat / von dem grossen schaden/

Alt.



Durch Adams fall ist ganz verderbt/
Dasselb giffte ist auff vns geerbt/



Menschlich natre vnd wesen /
das wir nit kundten gne sen. Ihn Gottes trost/

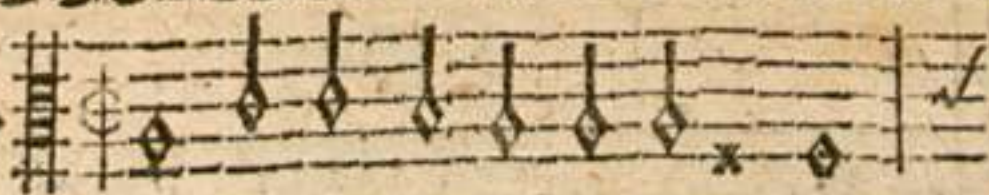


Der vns erlost hat / von dem grossen schaden.

Darcin



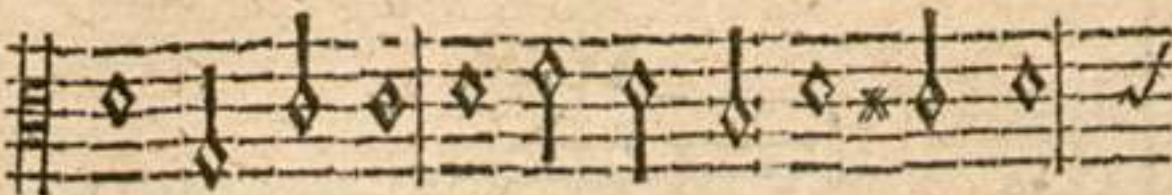
Ten.



Durch Adams Fall ist ganz verderbt/
Dasselb gift ist auff vns geerbt/



Menschlich natur vnd wesen / Ohn Gottes trost /
Das wir nit kundten gnesen.

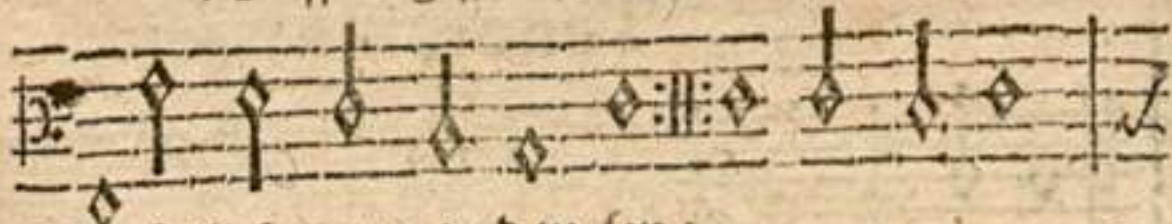


Der vns erlost hat / von dem grossen schaden /

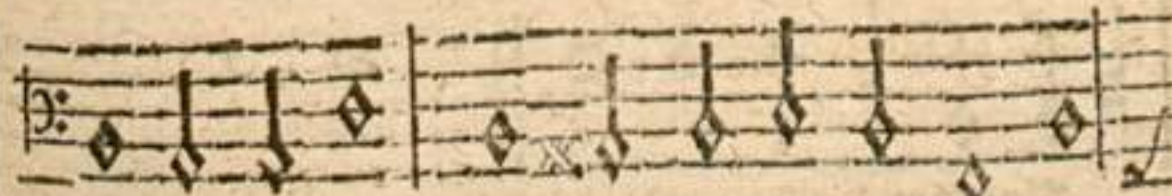
Bas.



Durch Adams Fall ist ganz verderbt/
Dasselb gift ist auff vns geerbt/



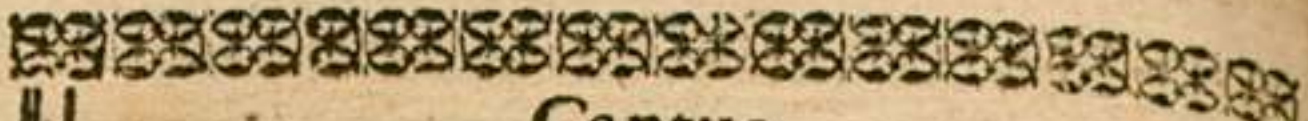
Menschlich natur vnd wesen / Ohn Gottes trost /
das wir nicht kundten gnesen.



Der vns erlost hat / von dem grossen schaden /

Darin





Cantus.



Darein die Schlang Evam bezwang / Gotts

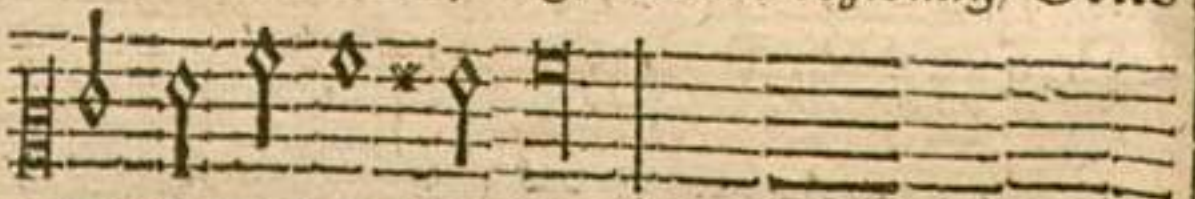


Sorn auff sich zu laden.

Altus.

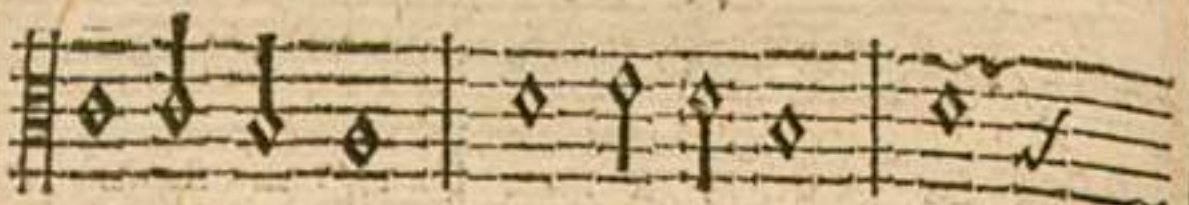


Darein die Schlang / Evam bezwang / Gotts

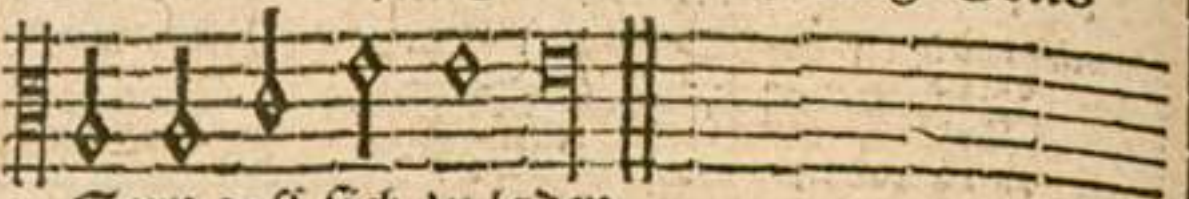


Sorn auff sich zu laden.

Tenor.



Darein die Schlang / Evam bezwang / Gotts

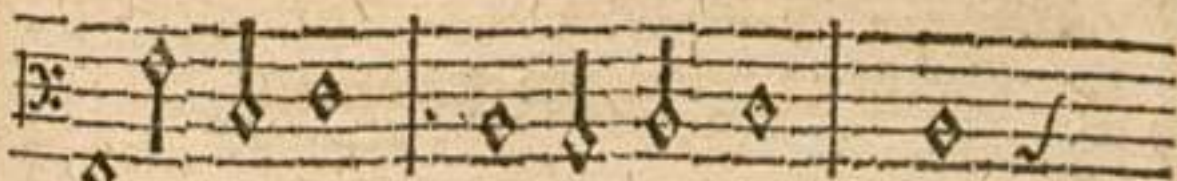


Sorn auff sich zu laden.

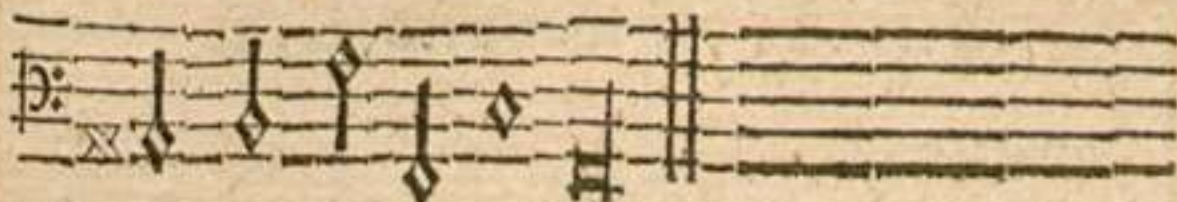
2. Weil



Bassus.



Darein die Schlang / Eham bezwang / Gottes



Sorn auff sich zu laden.

2.

(bracht/

Weil denn die Schlang Heyam hat
Das sie ist abgefallen/
Von Gottes wort/das sie veracht/
Dadurch sie in vns allen/
Bracht hat den Tod/
So war je noht/
Das vns auch Gott solt geben/
Sein lieben Sohn/
Den gnaden Thron/
Indem wir möchten leben/

3.

Wie vns nun hat ein frembde schuld/
In Adam all verhonet/
Also hat vns ein frembde huld/
In Christo all versonet.

Und

Und wie wir all /
Durch Adams fall /
Sind ewigs todes gestorben /
Also hat Gott /
Durch Christus todt /
Vernewt / daß wir verdorben.

4.

So er uns denn sein Son hat gschenckt /
Da wir sein feind noch waren /
Der für uns ist ans Creuz gehenckt /
Getödt / gen Himmel gefahren /
Dadurch wir sein /
Vom todt vnd pein /
Erlöst / so wir vertrauen /
In diesen hort /
Des Vaters wort.
Wem wolt für sterben graben ?

5.

Er ist der Weg / das Licht / die Pfort /
Die warheit vnd das leben /
Des Vaters rath vnd ewigs wort /
Den er uns hat gegeben /
Zu einem schus.
Daß wir mit trus /
An ihn fest sollen glauben /

Darumb

Darumb vns bald/
Rein macht noch gewalt/
Aus seiner Hand wird rauben.

6.

Der Mensch ist Gottlos vnd verflucht/
Sein Heil ist auch noch ferne ;
Der Trost bey einem Menschen sucht/
Vnd nicht bey Gott dem H Erren.
Denn wer ihm wil/
Ein ander Ziel/
Ohn diesen Tröster stecken :
Den wird gar bald/
Des Teuffels gewalt/
Mit seiner list erschrecken.

8.

Wer hofft in Gott/ vnd dem vertraut:
Der wird nimmer zu schanden.
Denn wer auff diesen felsen bauet/
Ob ihm gleich geht zu handen/
Viel vnals hie :
Hab ich doch nie/
Den Menschen sehen fallen/
Der sich verlest/
Auff Gottes trost/
Er hilfft sein Etenbigen allen.

8. Ich

8.

Ich bitt D HErr / aus Herzen grund/
Du wolst nicht von mir nemen/
Dein heiligs wort / aus meinem mund/
So wird mich nicht beschemen/
Mein sünd vnd schuld /
Denn in dein huld/
Setz ich all mein vertrauen/
Wer sich nun fest /
Darauff verlest /
Der wird den Tod nicht schawen.

9.

Mein füßen ist dein heiligs wort/
Ein brennende Lucerne/
Ein Liecht das mir den weg weist fort/
So dieser Morgensterne/
In vns auffgeht/
Sobald verstehe/
Der Mensch die hohen gaben/
Die Gottes Geist
Den gewiß verheist/
Die Hoffnung darcin haben.

L X X I I I I .

Wie

Wie wir für Gott gerecht
werden,

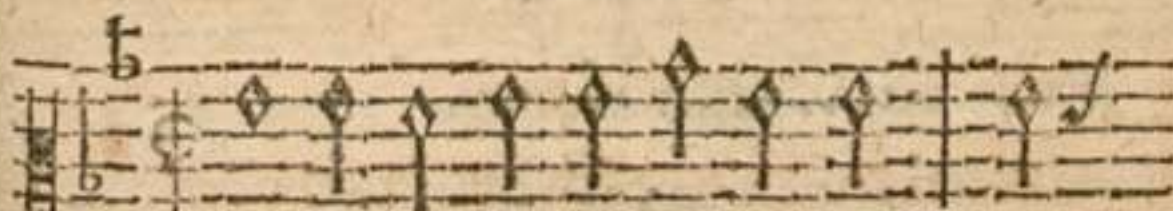
D. Paulus Speratus,

Cantus.



Es ist das Heyl vns kommen her / Von
Die Werck die helfen nimmermehr / Sie

Altus.



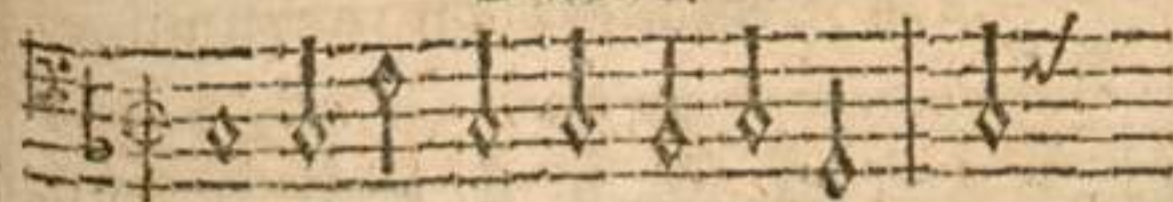
Es ist das Heyl vns kommen her / Von
Die Werck die helfen nimmermehr / Sie

Tenor.



Es ist das Heyl vns kommen her / Von
Die Werck die helfen nimmermehr / Sie

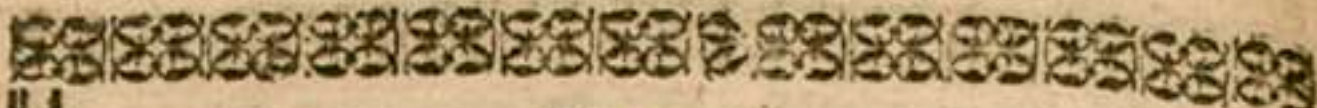
Bassus.



Es ist das Heyl vns kommen her / Von
Die Werck die helfen nimmermehr / Sie

3

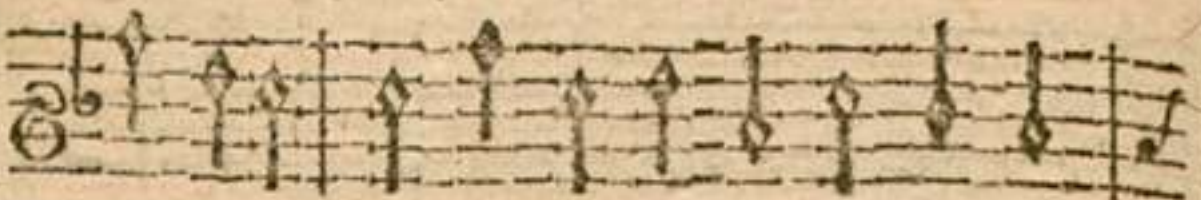
mögen



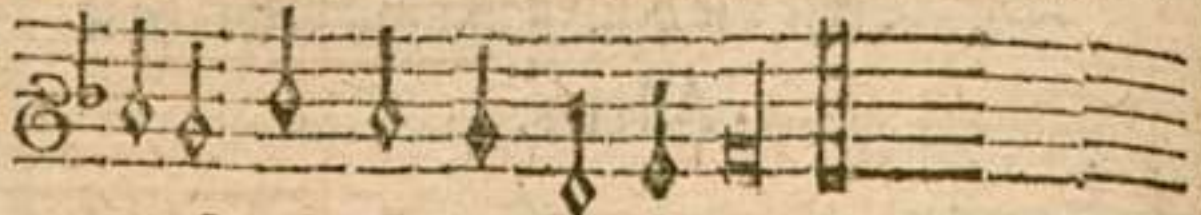
Cantus.



gnad und lauter güte/ Der glaub sihe Jesum
mögen nicht behüten.



Christum an/ Der hat gung für vns all gethan/

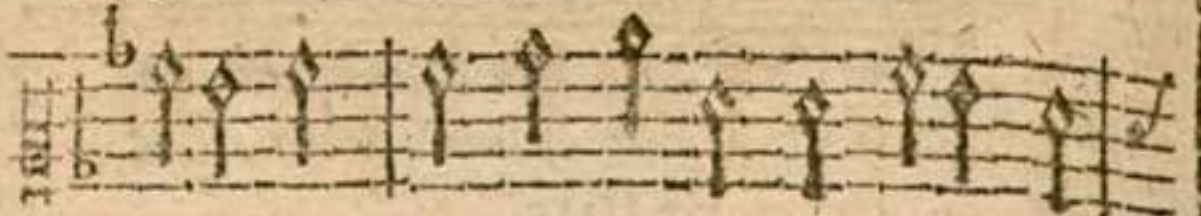


Er ist der Mitleid worden.

Altus.



gnad und lauter güte/ Der glaub sihe Jesum
mögen nicht behüten.



Christum an/ Der hat gung für vns all gethan/

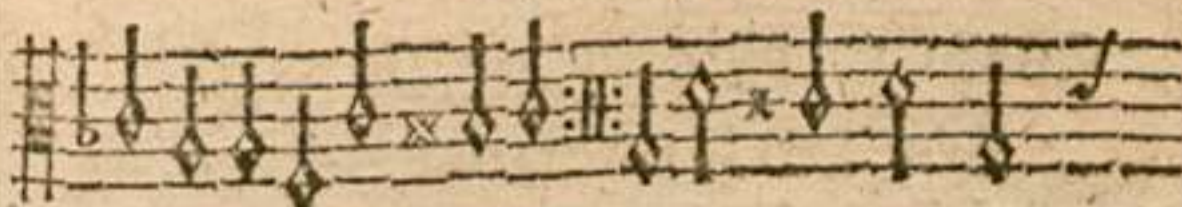


Er ist der Mitleid worden.

2. Was



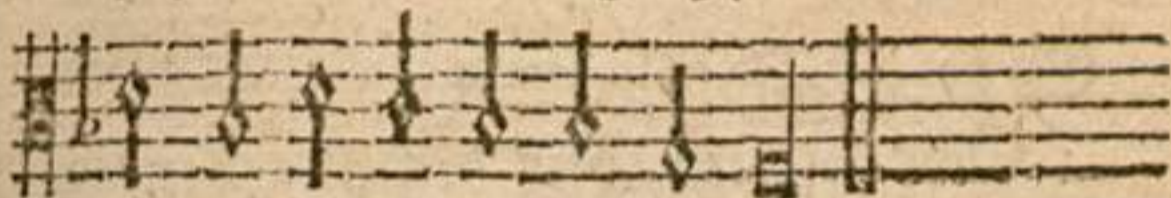
Tenor.



gnad vnd lauter güte / Der glaub sihe Jesum
mögen nicht behüten.



Christum an / Der hat gnug für vns all gethan /

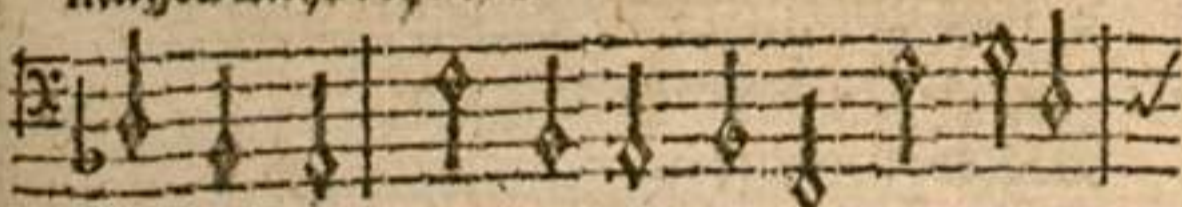


Er ist der Müller worden.

Bassus.



gnad vnd lauter güte / Der glaub sihe Jesum
mögen nicht behüten.



Christum an / Der hat gnug für vns all gethan /



Er ist der Müller worden.

3 2

2. Was

2.

Was Gott im Gesez geboten hat/
Da man es nicht kund halten/
Erhub sich zorn vnd grosse not/
Für Gott so manigfalte.
Vom Fleisch wolt nicht heraus der Geist/
Vom Gesez erfordert allermeist/
Es war mit vns verloren.

3 +

Es war ein falscher wahn dabey/
Gott hett sein Gesez drum geben/
Als ob wir möchten selber frey/
Nach seinem willen leben.
So ist es nur ein spiegel zart/
Der vns zeigt an die sündig art/
In vnserm fleisch verborgen.

4 +

Nicht möglich war dieselbig art/
Aus eigen krefftten lassen/
Wiewol es offte versuchet ward/
Doch mehrt sich Sünd ohn massen/
Den gleißners werck Gott hoch verdamt/
Vnd je dem fleisch der sünde schand/
Allzeit war angeboren.

5. Noch

5.

Noch must das Gesez erfüllet seyn/
Sonst wern wir all verdorben/
Darumb schickte Gott sein Sohn herein/
Der selber Mensch ist worden.
Das ganz Gesez hat er erfüllt/
Damit seins Vaters Born gestilt/
Der vber vns gieng alle.

6.

Vnd wenn es nun erfüllet ist/
Durch den/der es kündt halten/
So lerne jetzt ein frommer Christ/
Deß Glaubens recht gestalten:
Nicht mehr/denn lieber H. Erre mein/
Dein Todt wird mir das leben sein/
Du hast für mich bezahlet.

7.

Daran ich keinen zweiffel trag/
Dein wort kan nicht betriegen/
Nun sagstu daß kein Mensch verzag/
Daß wirstu nimmer liegen.
Wer glaubt an dich/vnd wird getaufft/
Demselben ist der Himmel erkauft/
Daß er nicht werd verloren.

3 3

8. Er

8.

Es ist gerecht für Gott allein/
Der diesen glauben fasset/
Der glaub gibt aus von ihm den schein/
So er die Werck nicht lasset.
Mit Gott der glaub ist wol daran/
Dem nechsten wird die lieb guts thun/
Distu aus Gott geboren.

9.

Es wird die Sünd durchs Gses erkand/
Vnd schlegt das Gwissen nieder/
Das Euangelium kömpt zu hand/
Vnd sterckt den Sünder wider/
Es spriche/ nur kreuch zum Creus her zu/
Im Gses ist weder rast noch ruh/
Mit allen seinen Wercken.

10.

Die Werck die komn gewißlich her/
Aus einem rechten glauben/
Wenn das nicht rechter glaube wer/
Wolst ihn der Werck berauben/
Doch macht allein der glaub gerecht/
Die Werck die sind des nechsten knecht/
Daben wirn glauben mercken.

II. Die

I I.

Die hoffnung wartt der rechten zeit/
Was Gottes wort zusaget
Wenn daß geschehen sollt zur freyod/
Seyt Gott kein gewisse Tzage.
Er weis wol wenns am besten ist/
Vnd braucht an vns kein arge list/
Daß soln wir ihm vercraven.

I 2.

Ob sichs anlies als wolt er nicht/
Laß dich es nicht erschrecken/
Denn wo er ist am besten mit/
Da wil ers nicht entdecken/
Sein wort laß dir gewisser seyn/
Vnd ob dein Herr sprech lauter nein/
So laß doch dir nicht grawen.

I 3.

Sey lob vnd ehr mit hohem preys/
Vmb dieser guttat willen/
Gott Vater/ Sohn/ heiliger Geist/
Der wöll mit gnadn erfüllen/
Was er in vns anfangen hat/
Zu ehren seiner Mayestat/
Das gheiligt werd sein Name.

3

4

14. Sein

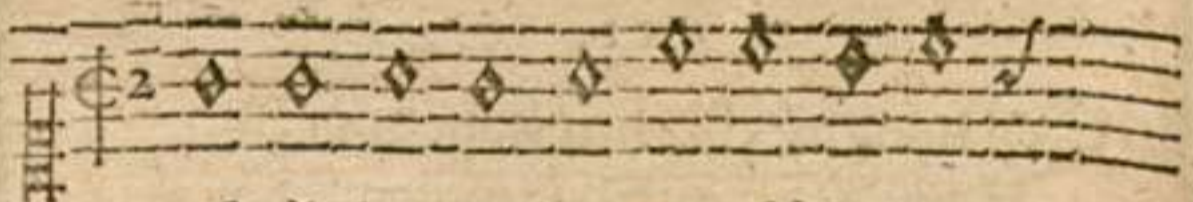
Sein Reich zukom / sein will auß Erd/
 Gescheh wie ins Himmels Throne/
 Das täglich Brod ja heut vns werd
 Wolst vnser schuld verschonen/
 Als wir auch vnsern schuldigern thun/
 Laß vns nicht in versuchung stan/
 Löß vns vom vbel/Amen.

L X X V.

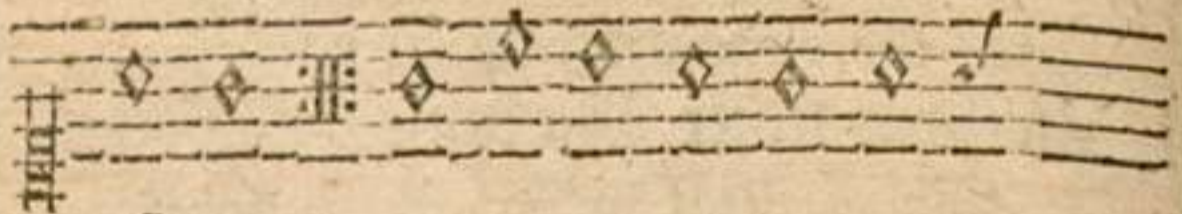
Paraphrasis Psalm 117. Lau-
 date Dominum omnes gentes,

Johannes Poliander / sonst
 Graman.

Cantus.



Frölich wollen wir Alle lila
 Aus hitziger gier vnser s Herzen/



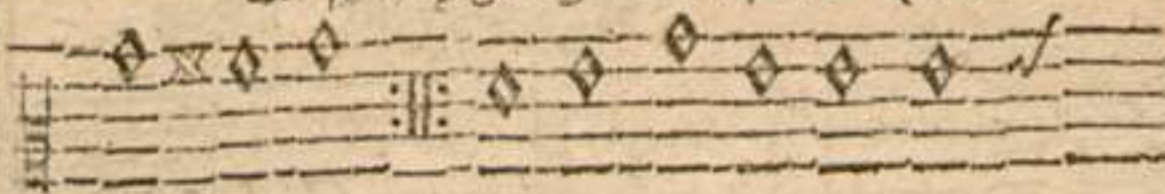
singen / Sein gnad vertilget hat
 springen.

all

Alt.

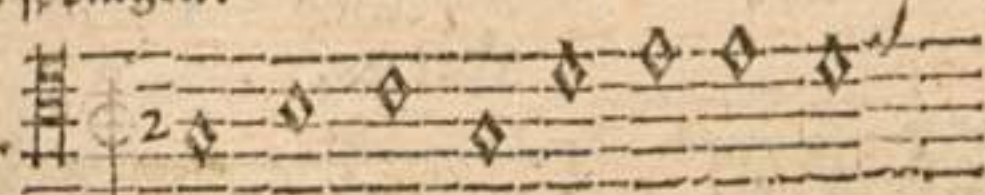


Frölich wollen wir Alle lu=
Aus hützer gier vnsers Herz

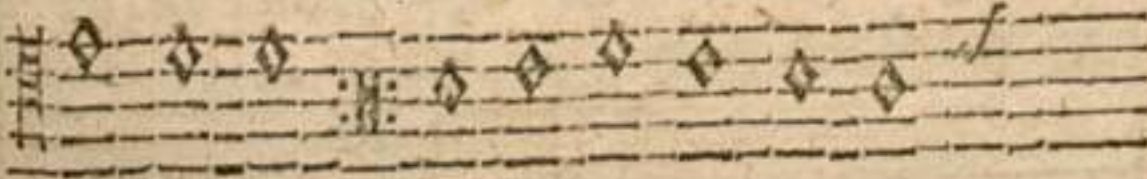


ja singen /
ben springen. Sein gnad vertilget hat

Ten.



Frö lich wollen wir Alle lu=
Aus hützi ger gier vnsers Herz



ja singen /
ben springen. Sein gnad vertilget hat /

Bas.



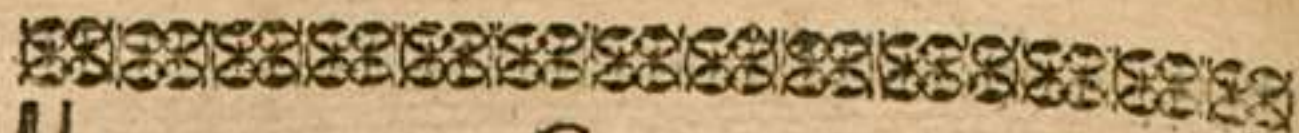
Frölich wollen wir Alle lu=
Aus hütziger gier vnsers Herz



ja singen /
ben springen. Sein gnad vertilget hat

3 5 all





Cantus.



all vnser Sün den/ In ihm haben



wir reiche schätze gefunden.

Altus.

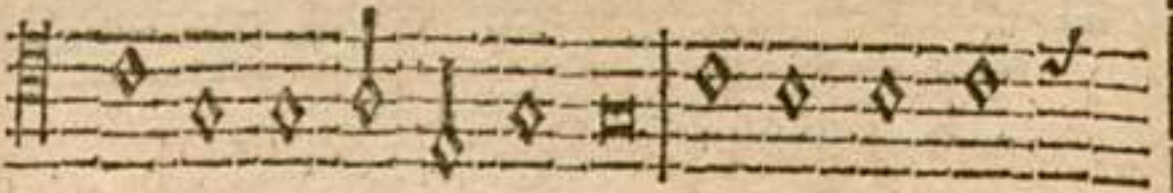


all vnser Sün den/ In ihm haben



wir reiche Schätze gefunden.

Tenor.



all vnser Sün den/ In ihm haben



wir reiche Schätze gefunden.

2. Alles



Bassus.



all vnsr Sün den/ In ihm haben

wie reiche Schätze gefunden.

2.

Alles was lebt auff Erden/
Soll Gott loben.

Reichlich ist sein gnad /
Über vns erhoben/

Frewd/ Leben/ Sterck vnd Krafft/
Haben wir ererbet/

Hell/ todt/ des Teuffels mache/
Ist durch ihn verderbet.

3.

Gott sage gnad zu/

Allen die ihm vertrauen/

Trost/ Hülf/ schickt er zu/

Den/ so auff ihn bauen/

Fest steht/ trewlich helt/

Dhn list vnd triegen:

Wie

Wie sein Wort vermelt/
Denn er kan nicht liegen.

4.

Gott sey lob gesagt/
Vnd sein einigen Sohne/
Heiligem Geist/Gott von art/
Rechtig in einem Throne/
Von anbegin er war/
Bleibt auch bis ans ende/
All Welt sihe ihn klar/
Herr von vns nicht wende.



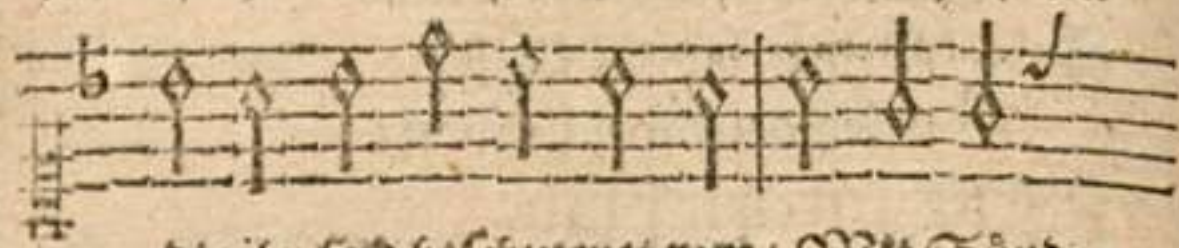
LXXVI.

Ein Geistlich Lied aus dem eilff-
ten Capittel Matth.

Cantus.



Kompt her zu mir spricht Gottes Sohn/ All



die ihr seid beschweret mit/ Mit Sünden
hart



Altus.

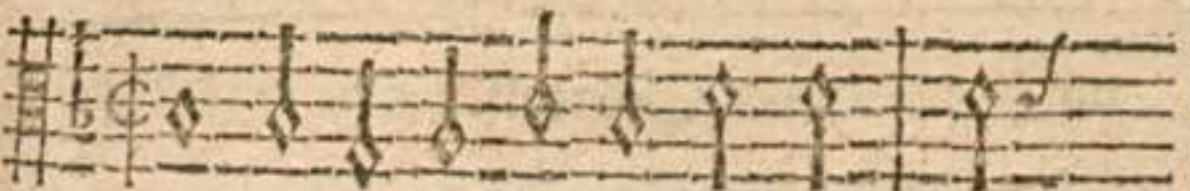


Kompt her zu mir sprichet Gottes Son / All



die ihr seyd beschweret nun / Mit Sünden

Tenor.

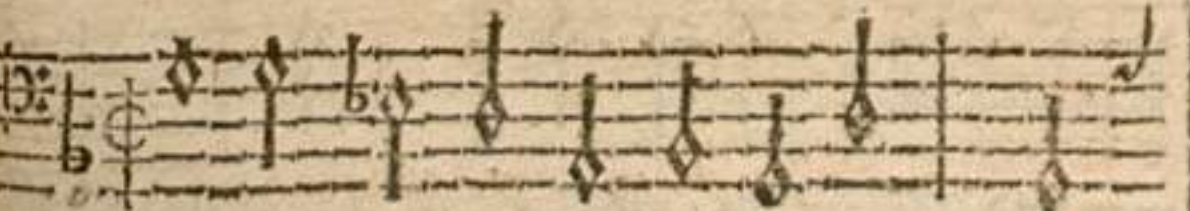


Kompt her zu mir sprichet Gottes Son / All

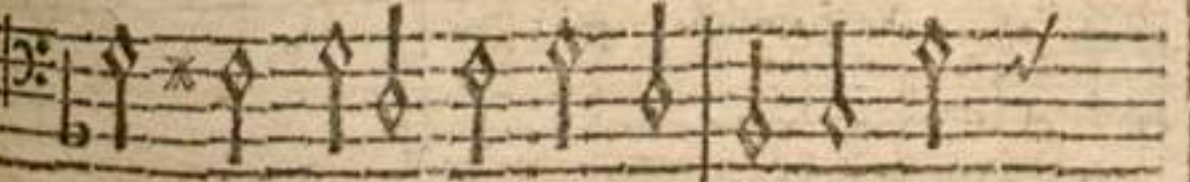


die ihr seyd beschweret nun / Mit Sünden

Bassus.



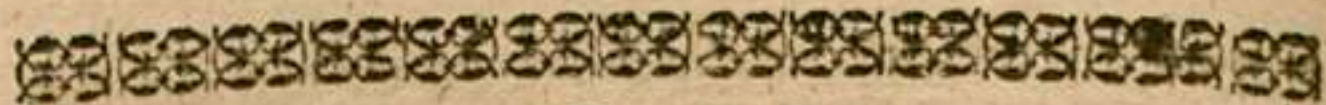
Kompt her zu mir spricht Gottes Son / All



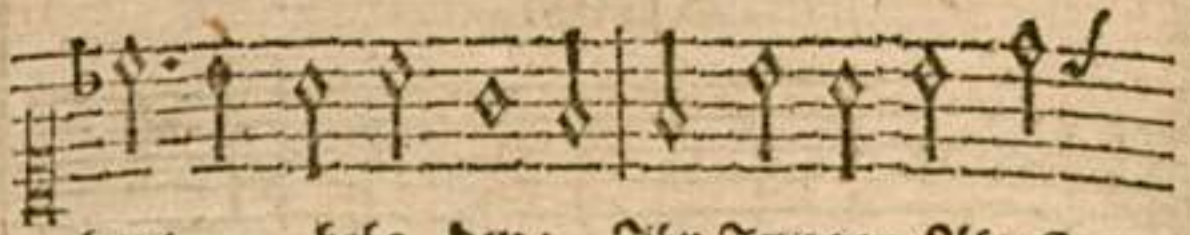
die ihr seyd beschwores nun / Mit Sünden

hart





Cantus.



hart besa den/ Ihr Jungen/ Alle/ Frau:

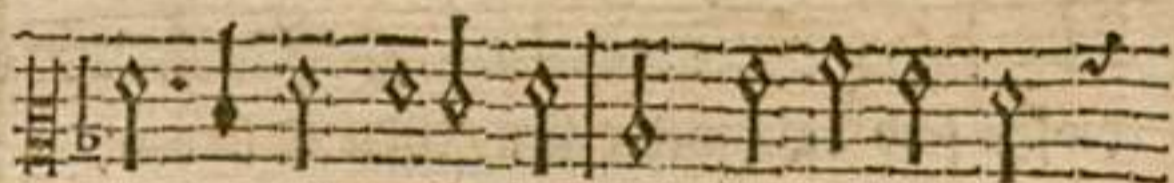


wen vnd Man/ Ich will euch geben/ was ich han/



wil heylen ewren Schaden.

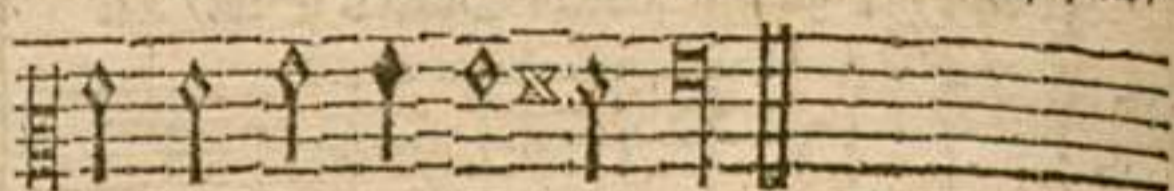
Altus.



hart beladen / Ihr / Jungen / Alle / Frau:



wen vnd Man / Ich will euch geben / was ich han /



wil heylen ewren Schaden.

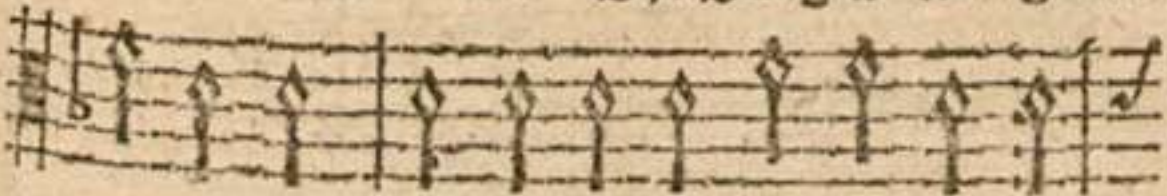
2. Mein



Tenor.



hart bela den/ Ihr Jungen/ Alle/ Frau-

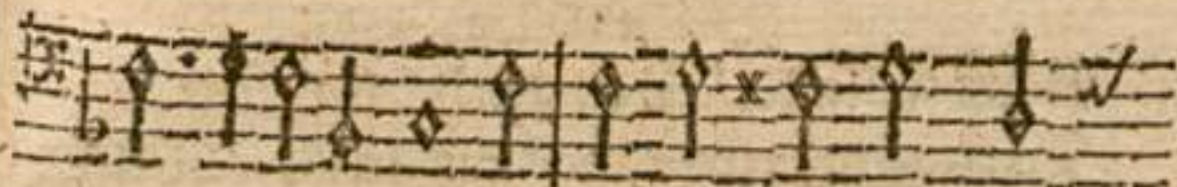


wen und Man/ Ich will euch geben / was ich han /



wil henken ewren Schaden.

Bassus.



hart beladen/ Ihr Jungen / Alle / Frau-



wen und Man/ Ich will euch geben / was ich han /



wil henken ewren Schaden.

2. Mein

45305
2.

Mein Joch ist süß/mein bürd ist ring/
Wer mirs nachtreget in dem geding/
Der Hell wird er entweichen/
Ich wil ihm trewlich helfen tragn/
Mit meiner hülff wird er erjagn/
Das ewig Himmelreiche.

3.

Was ich gethan/ vnd gelidten hie/
In meinem leben spat vnd früh/
Das solt ihr auch erfüllen/
Was ihr gedencft/ja redt / vnd thut/
Das wird euch alles recht vnd gut/
Wens gschicht nach Gottes willen/

4.

Gern wolt die Welt auch selig sein/
Wenn nur nicht wer die schwere pein/
Die alle Christen leiden/
So mag es anders nicht gesenn/
Darumb ergib dich nur darcin/
Wer ewig Pein wil meiden/

5.

All Creatur bezeugen das/
Was lebt im Wasser / Laub vnd Gras/
Sein leidn kan es nicht meiden/
Wer denn in Gottes nam nicht wil/

Zu

Zu lest muß er des Teuffels ziel/
Mit schwerem gewissen leiden.

6.

Heut ist der Mensch schön/jung vñ lang/
Sihe/morgen ist er schwach vnd tranck/
Bald mus er auch gar sterben/
Gleich wie die Blumen auff dem Feld/
Also wird auch die schöne Welt/
In einem huy verderben.

7.

Die Welt erzittert ob dem Tode/
Wenn einer ligt in der letzten not/
Denn wil er gleich from werden/
Einer schafft diß/der ander daß/
Seinr armen Seel er ganz vergaß/
Dieweil er lebt auff Erden.

8.

Vnd wenn er nimmer leben mag/
So hebt er an ein grosse flag/
Wil sich erst Gott ergeben/
Ich fürcht fürwar/die Göttlich gnad/
Die er allzeit verspottet hat/
Wird schwerlich ob ihm schweben.

9.

Ein reichen hilfft doch nicht sein gut/
Den jungen nicht sein stolzer mut/
Er mus aus diesem meyen/

A a

Wenn

Wenn einer here die ganze Welt/
Silber/vnd Gold/ vnd alles Geld/
Noch mus er an den reyen.

10.

Den Clerken hilfft doch nie seine kunst/
Der Weltlich prachte ist gar vmb sonst/
Wir müssen alle sterben/
Wer sich in Christo nicht erzeit/
Weil er lebet in gnaden zeit/
Ewig mus er verderben.

11.

Höret vnd mercket ihr lieben Künd/
Die jezundt Gott ergeben sind/
Last euch die müß nicht rewen/
Halt stets am heiligen Gottes wort/
Das ist ewr Trost vnd höchster Hort/
Gott wird euch schon erfrewen.

12.

Nicht vbel ihr vmb vbel gebe/
Schawt das ihr hie vnschuldig lebe/
Last euch die Welt nur affen/
Gebe Gott die rach vnd alle ehr/
Den engen steig geht immer her/
Gott wird die Welt schon straffen.

13.

Wenn es gieng nach deß fleisches mit
In gunst vnd gsund/mit grossem gut/
Würd

Wüird ihr gar bald erkalten/
Darumb schickt Gott die trübsal her/
Damit ewer Fleisch gezüchtigt werd/
Zu ewiger Freud erhalten.

I 4.

Ist euch das Creuz bitter vnd schwer/
Gedencke wie heis die Helle wer/
Darein die Welt thut rennen/
Mit Leib vnd Seel mus leiden seyn/
Dhu vnterlaß die ewig peyn/
Vnd mag doch nicht verbrennen.

I 5.

Ihr aber werd nach dieser zeit/
Mit Christo habn die ewig frewd/
Dahin solt ihr gedencen/
Es lebt kein Mann/der aussprechen kan/
Die glori vnd den ewign lohn/
Den euch der HErr wird schencken.

I 6.

Vnd was der ewig Gültig Gott/
In seinem wort versprochen hat/
Geschworn bey seinem Namen/
Das helt vnd gibt er gewiß fürwar/
Das helff vns an der Engel schar/
Durch Jesum Christum Amen.

Ma 2

Ein

L X X V I I

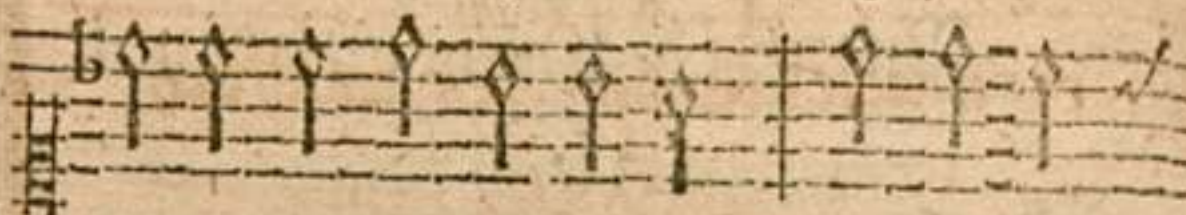
Ein geistlich Lied / von der Buße.

Cant. 

Du Sünders wistu mitte :/:

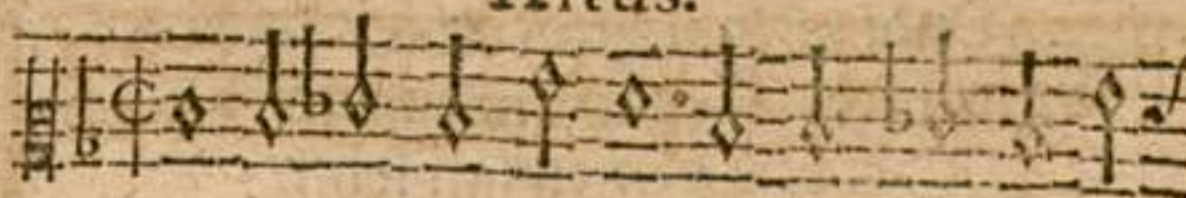


Wir wollen zum H Erren Christo gahn / Und



fahn ein ander leben an / Drum ich dich

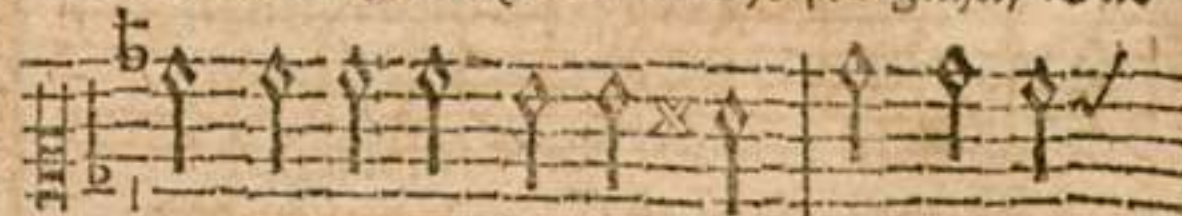
Altus.



Du Sünders wistu mitte / :/:



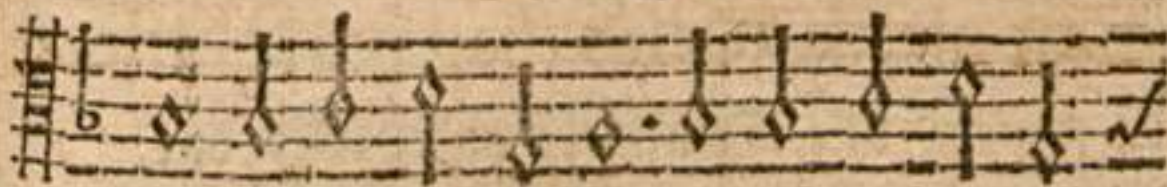
Wir wollen zum H Erren Christo gahn / Und



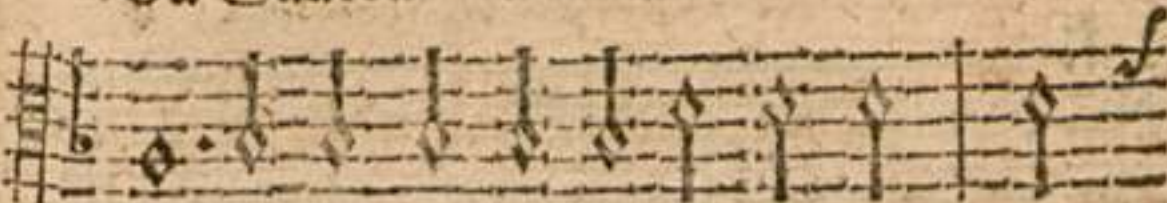
fahn ein ander leben an / Drum ich dich
fleissig



Tenor.



Du Sündrin willst mit/ ::

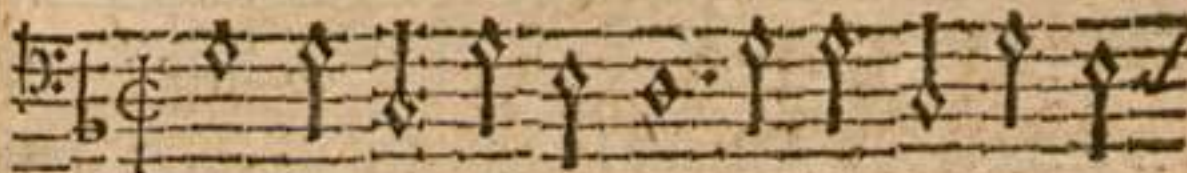


Wir wollen zum H Erren Christo gahn/ und

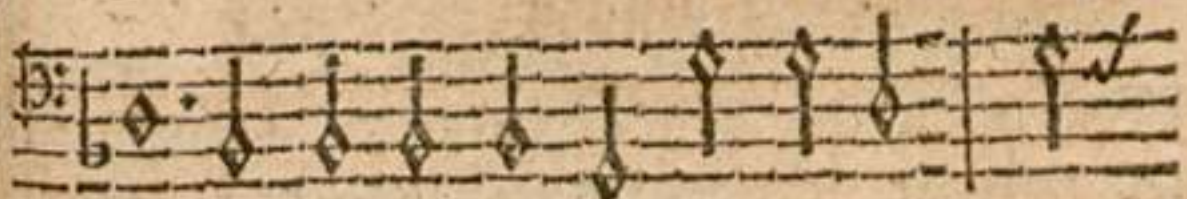


fahn ein ander leben an/ Drum ich dich

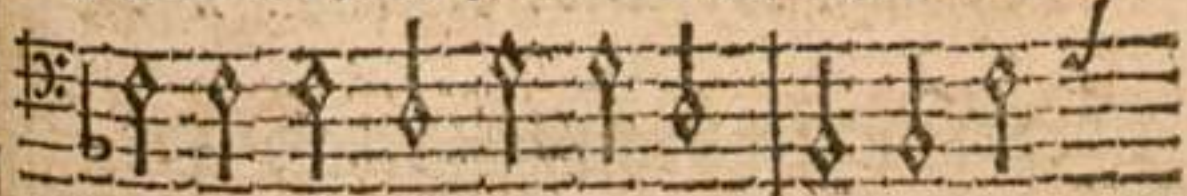
Bassus.



Du Sündrin willst mit/ ::



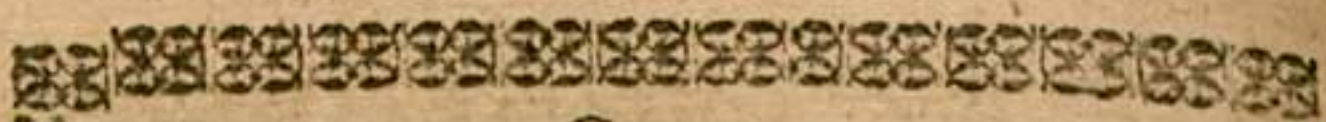
wir wollen zum H Erren Christo gahn/ Und



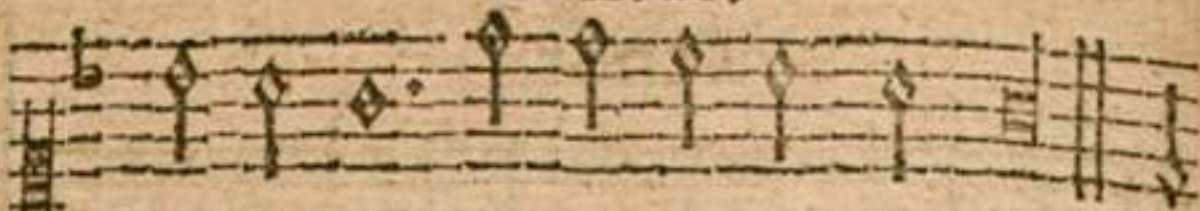
fahn ein ander leben an/ Drum ich dich

Na 3 fleissig





Cantus.



fleissig bitt/ Drum ich dich fleissig bitt.

Altus.



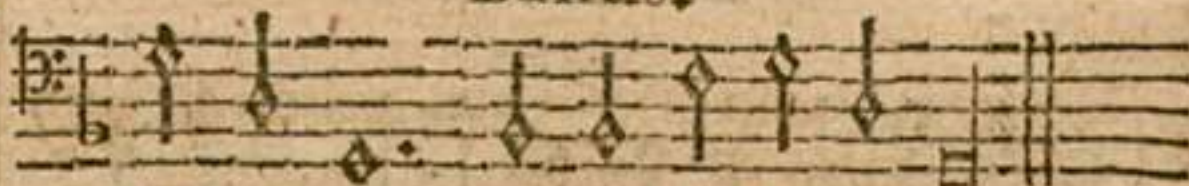
fleissig bitt. Drum ich dich fleissig bitt.

Tenor.



fleissig bitt/ Drum ich dich fleissig bitt.

Bassus.



fleissig bitt/ Drum ich dich fleissig bitt.

2.

Geh Sündrin es ist zeit/ Geh.
Weil offen steht des Breuegams Thür/
So kom du Sündrin/ tritt herfür/
Sonst wirt dir werden leid. Sonst.

3.

Ob du gleich nicht schön bist/ Ob.
So wird dich doch dein Breuegam nicht/
Verstossen



Verstossen von sein Angesicht/
Der Heyland Jesus Christ. Der.

4.

Denn er ja selber spricht/ Denn.
Kompt her/ Kompt her/ kompt her zu mir/
Alle/ die send beschweret ihr/
Ich wil euch lassen nicht.

5.

Betrübtes Herz seh an/ Betrüß.
Wie der HErr angenommen hab/
Die von den Sünden ließen ab/
Vnd haben buß gethan.

6.

Maria Magdalen/ Maria.
Du warst ein arme Sünderin/
Der HErr Christus warff dich nicht hin/
Da du zu ihm thest gehn.

7.

Petre / du heilger Mann/ Petre.
Mit trost vnd hülf erschienen ist/
Dir/ dein lieber HErr Jesus Christ/
Da du hast buß gethan.

8.

Saulus/ Paulus genand/ Saul.
Da er verfolgt die Christen Leut/

A a 4

Ward

Ward es hernach ihm herrlich leid/
Da er Christum erkand.

9.
Der Herr zum Schecher sprach/ Der.
Halt dich an mich mit allem fleiß/
Heut wirstu seyn im Paradyß/
Mit mir/da richte dich nach.

10.
Hieher gehört zugleich. Hieher
David der Königlich Prophet/
Der auch von Herzen Busse thet/
Vnd trachte nach Gottes Reich.

11.
Solch Exempel erzelt/Solch
Bedenck du arme Sünderin/
Vnd leg dein böses leben hin/
Vnd thue was Gott gefelt.

12.
Wenn du nun busse thust/Wen.
So werdn die lieben Englein/
Über dir herrlich frölich seyn/
Du wirst sein ihre lust.

13.
Es wird auch wolgefalln/Es wird
Dem frommen lieben trewen Gott/
Der

Der nicht lust hat ans Sünders todt
Buß thun/ soll weit erschalln.

14.

Diß Liedlein ist gemacht/ Disß.
Für Sünder/die da büße thun/
Von bösen Thaten abelan/
Vnd haben Gott in acht.

15.

Thun wie Susanna thet/ Thun wie.
Da sie zu Sünden ward gereizt/
Hat sie dieselb von sich geweist/
Solchs Christen wol ansteht.

16.

Wo solches nun geschieht/ Wo
So wird der Herr die ruten seyn/
Weg werffen in daß feuer hienein/
Vnd wird vns straffen nicht.



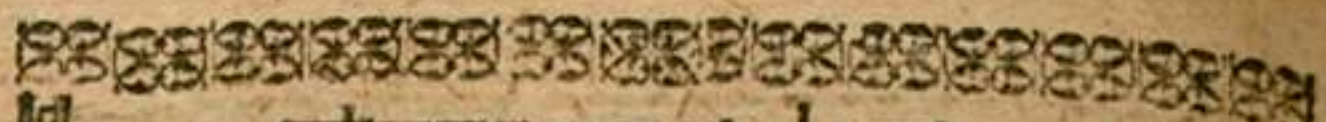
L X X V I I I .

Von der heiligen Christlichen
Kirchen aus dem 12. Cap. der
Offenbarung Johan.
Doct. Mart. Luther.

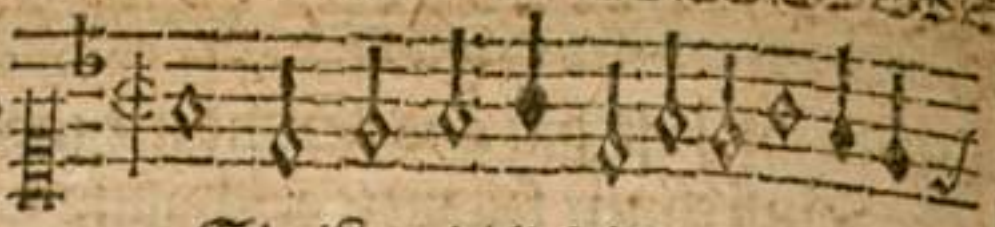
A a 5

Sie





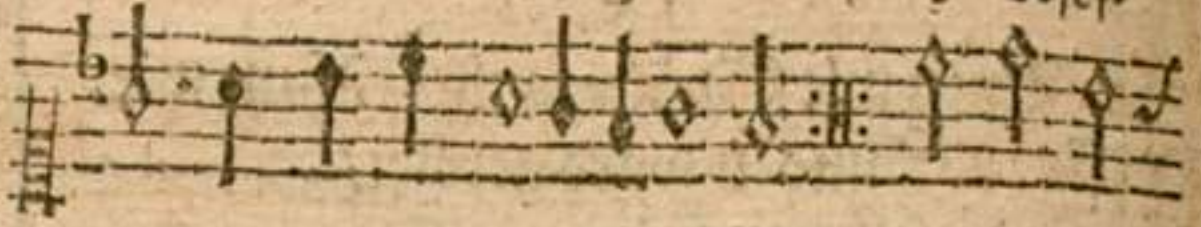
Cant.



Sie ist mir lieb die wer-
Lob/ Ehr vnd Tucht von ihr

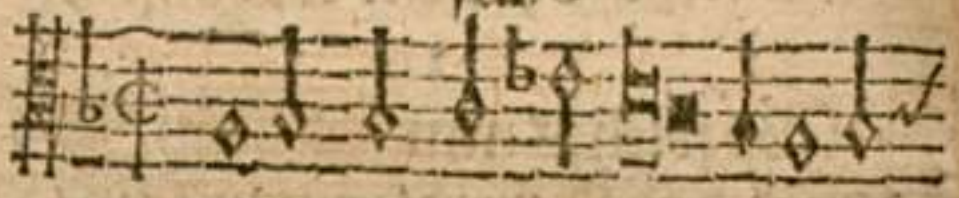


de Magd / Vnd kan ihr nicht verges-
man sage / Sie hat mein Hertz beses-



sen. Ich bin ihr
sen.

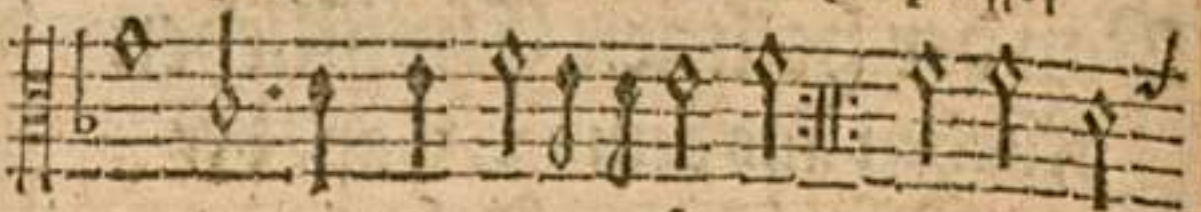
Alt.



Sie ist mir lieb die wer-
Lob/ Ehr vnd Tucht von ihr



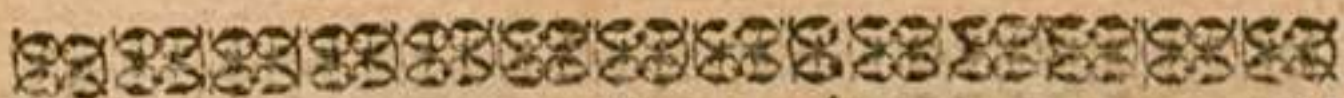
de Magd/ Vnd kan ihr nicht verges-
man sage/ Sie hat mein Hertz beses-



sen. Ich bin ihr
sen.

hold

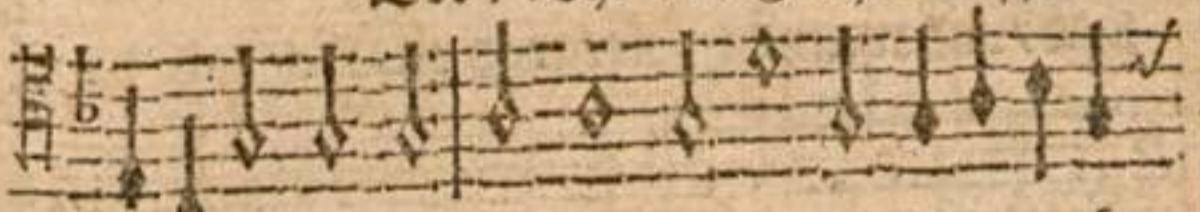




Ten.



Sie ist mir Lieb die wer-
Lob / Ehr und Tucht von ihr

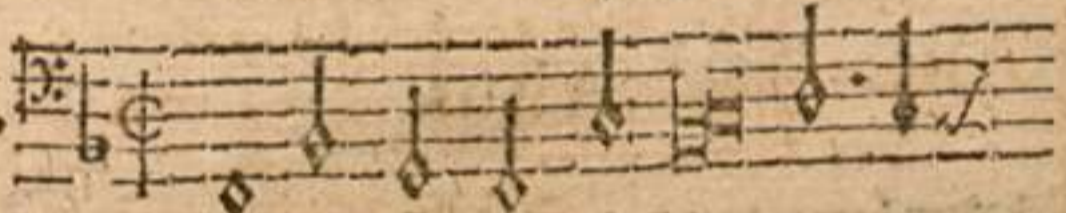


de Magd / Und kan ihr nicht verges-
man sagt / Sie hat mein Hertz beses-



sen / Ich bin ihr
sen.

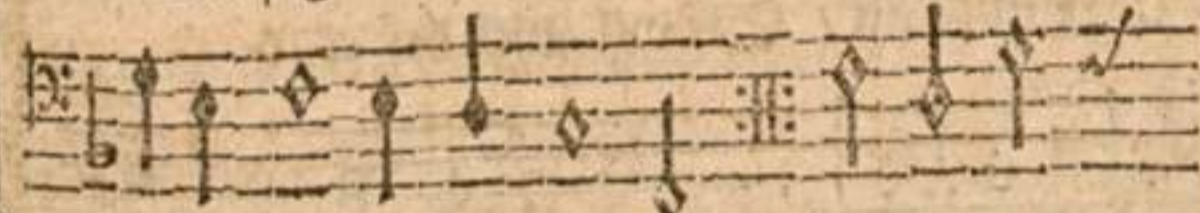
Bas.



Sie ist mir Lieb die wer-
Lob / Ehr und Tucht von ihr



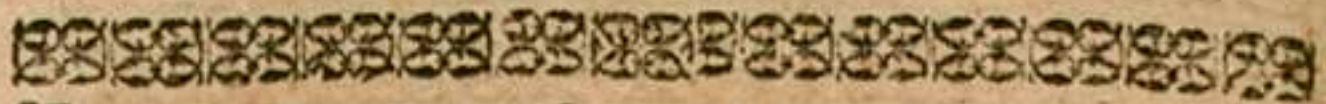
de Magd / Und kan ihr nicht verges-
man sagt / Sie hat mein Hertz beses-



sen. Ich bin ihr
sen.

hold

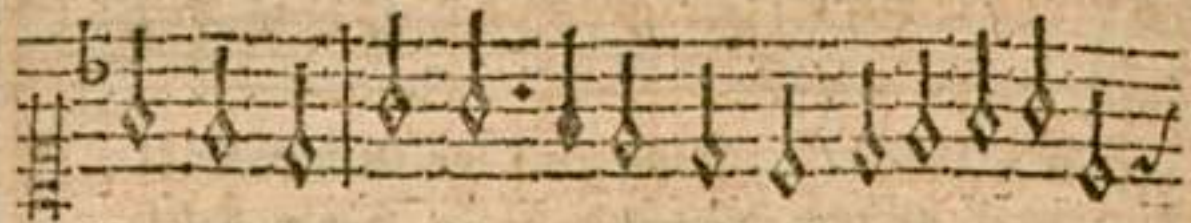




Cantus.



hold / vnd wenn ich solt / gros vnglück han / da



liegt nicht an / Sie will mich des; erge;



zen / Mit ihrer lieb vnd trew an

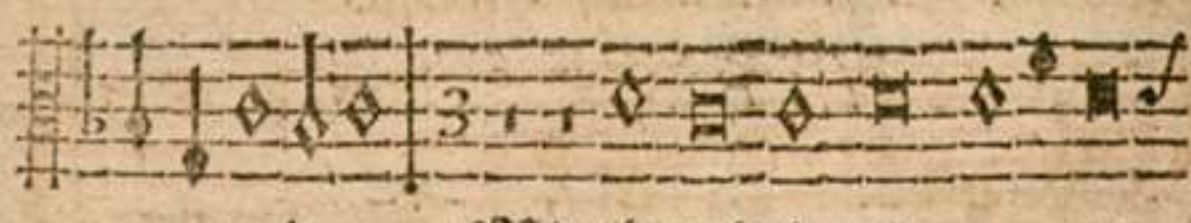
Altus.



hold / Vnd wenn ich solt / gros vnglück han / da



liegt nicht an / Sie wil mich des; erge;

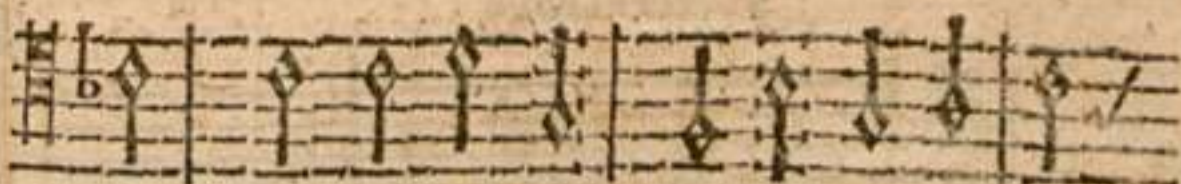


zen / Mit ihrer lieb vnd trew an

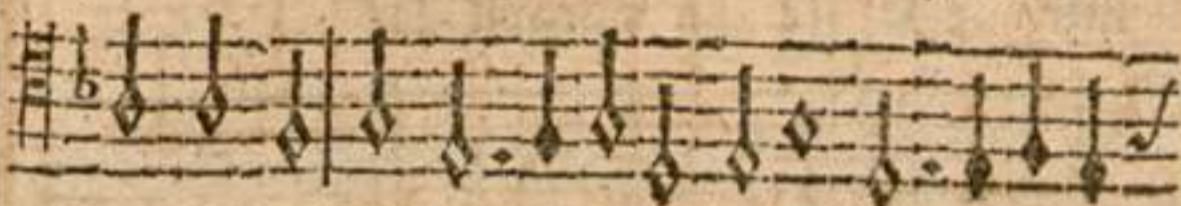
mir



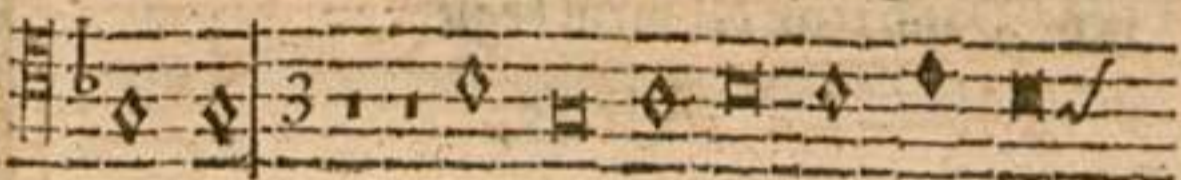
Tenor.



hold / vnd wenn ich solt / gros vnglück han / Da



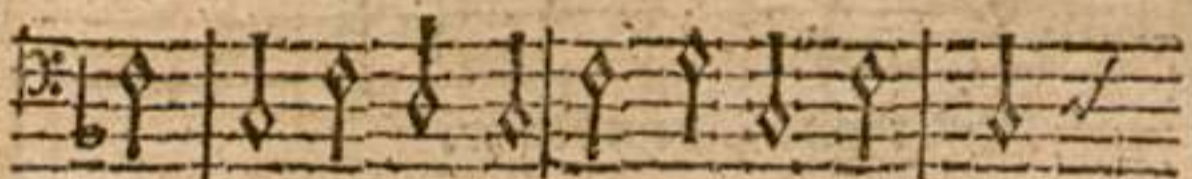
liegt nicht an / Sie wil mich desz erge-



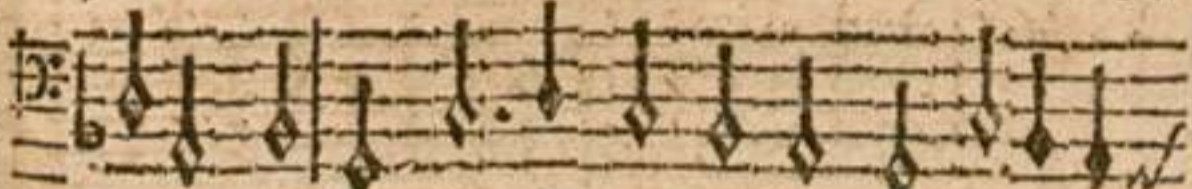
zen /

Mit ihrer lieb vnd trew an

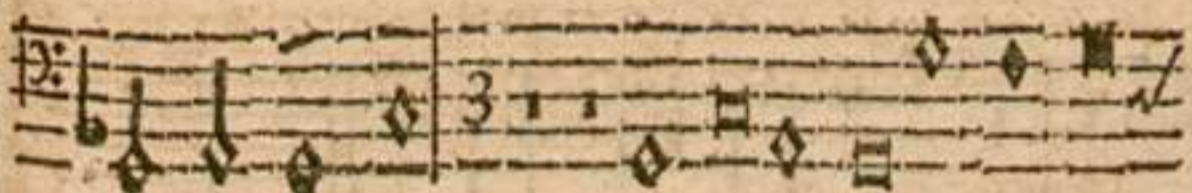
Bassus.



hold / vnd wenn ich solt / gros vnglück han / Da



liegt nicht an / Sie wil mich desz erge-



zen.

Mit ihrer lieb vnd trew an

mir

Cantus.



mir/ Die sie zu mir wil se=



zen/ Vnd thun all mein begier.

Altus.



mir/ Die sie zu mir wil se=



zen/ Vnd thun all mein begier.

Tenor.



mir/ Die sie zu mir wil se=



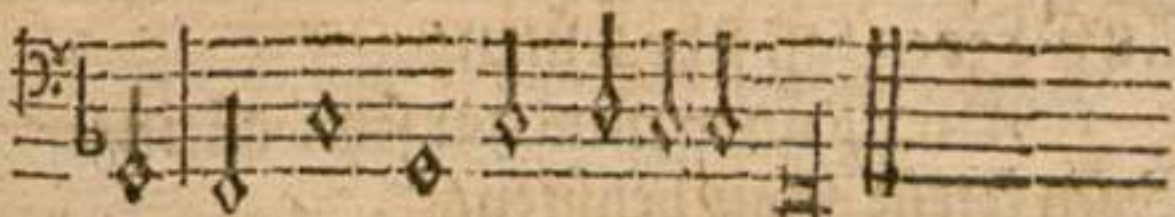
zen/ Vnd thun all mein begier.

Sie

Bassus.



mir / Die sie zu mir will se



gen / Vnd thut all mein begier.

2.

Sie tregt von Gold so rein ein Kron/
Da leuchten in zwölff Sterne/
Ihr Kleid ist wie die Sonne schon/
Das glenket weit vnd ferne/
Vnd auff dem Mon/
Ihr Fusse san/
Sie ist die Braut/
Dem HErrn vertraut/
Vnd ihr ist weh / vnd mus geben/
Ein schönes Kind / den edlen Son/
Vnd aller Welt ein HErrn/
Dem sie ist vnterthan.

3.

Das thut dem alten Drachen zorn/
Vnd

Vnd

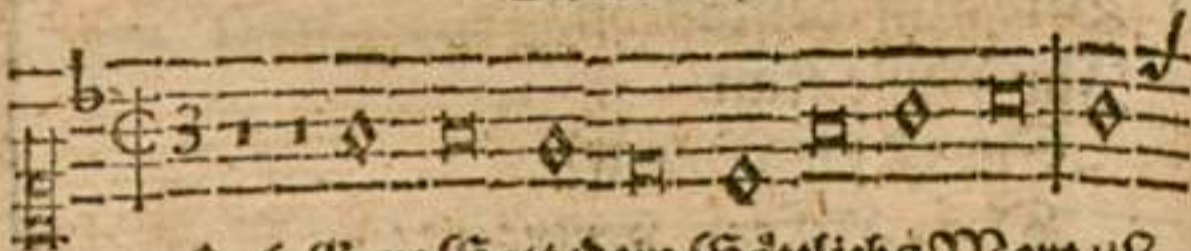
Und wil das Kind verschlingen/
 Sein toben ist doch ganz verlorn/
 Es kan ihm nicht gelingen/
 Das Kind ist doch/
 Gen Himmel hoch/
 Genommen hin/
 Und lesset ihn/
 Auf Erden fast sehr wüten/
 Die Mutter mus gar seyn allein/
 Doch wil sie Gott behüten/
 Und der recht Vater seyn.



L X X I X.

Ein ander Geistlich Lied.

Cantus.



O Herrre Gott/dein Götlichs Wort/ist
 Bis durch dein gnad/ vns ist gesagt/was



lang verdunckelt blie
 Paulus hat geschre

ben/
 ben. Und
 andere



Alt.

O HErrre Gott/dein Götlichs
Bis durch dein gnad/vns ist ge-

Wort/ ist lang verdunckelt blieben/ Und
sagt/ was Paulus hat geschriben.

Ten.

O HErrre Gott/dein Götlichs
Bis durch dein gnad/vns ist ge-

Wort/ ist lang verdunckelt blie ben/ Und
sagt/was Paulus hat geschrie ben.

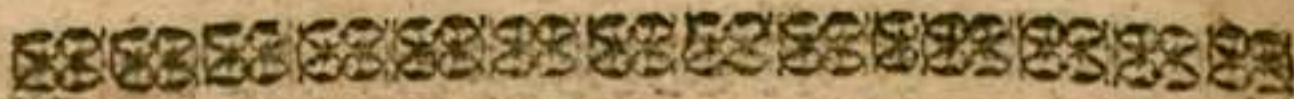
Bas.

O HErrre Gott dein Götlichs
Bis durch dein gnad/vns ist ge-

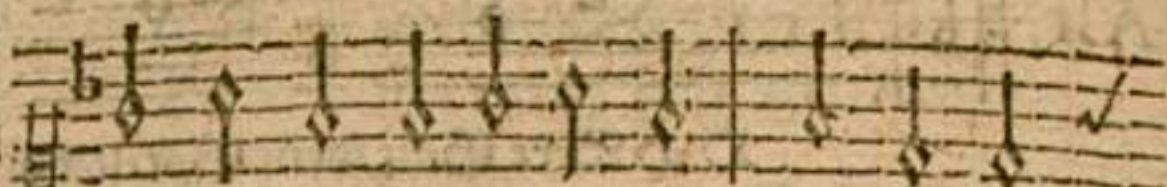
Wort/ ist lang verdunckelt blie ben/ Und
sagt/was Paulus hat geschrie ben.

B b andere

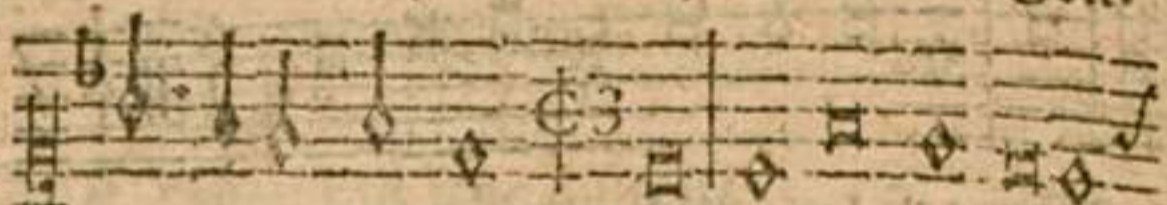




Cantus.



an de re Apo stel mehr / Aus dein Göt.



li chem Munde / Das danken dir / mit



fleiß / das wir / erlebet habn die stun de.

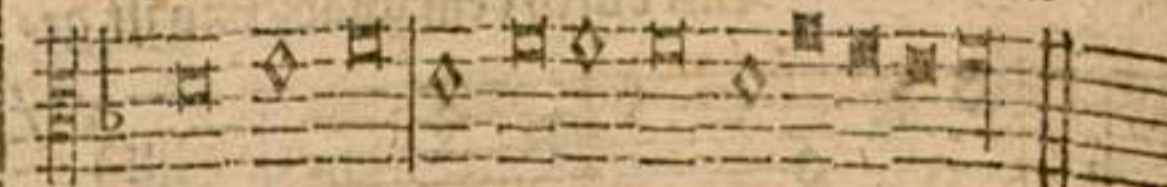
Altus.



an de re Apo stel mehr / Aus dein Göt.



li chem Munde / Das danken dir / mit

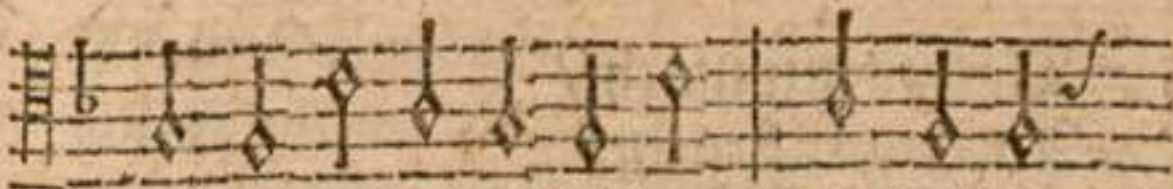


fleiß / das wir / erlebet habn die stun de.

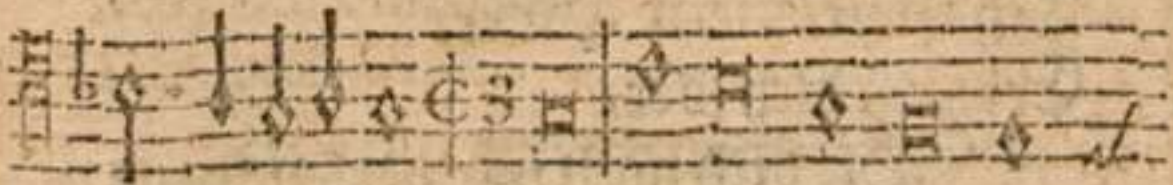
2. Das



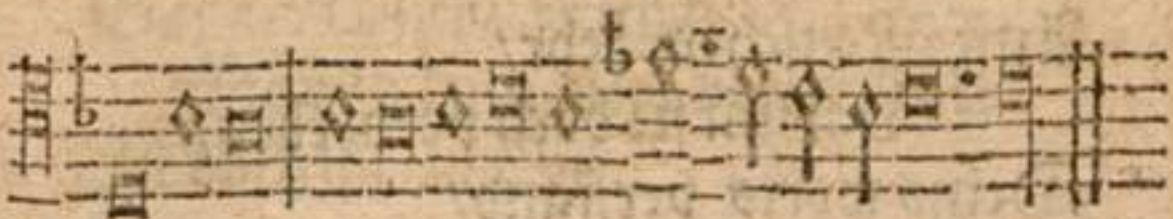
Tenor.



an de re A postel mehr / Aus deinm Gött,



li chem Munde / Das dancken dir mit

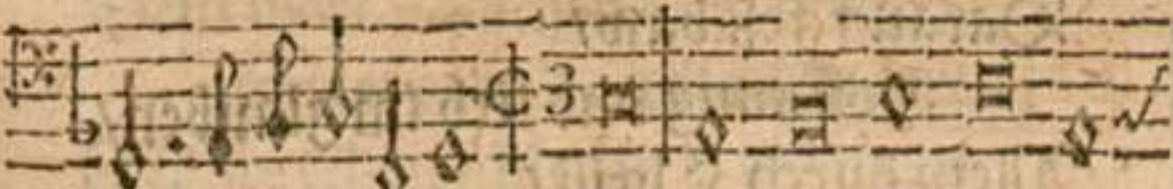


stets / das wir / erlebet habn die stum de.

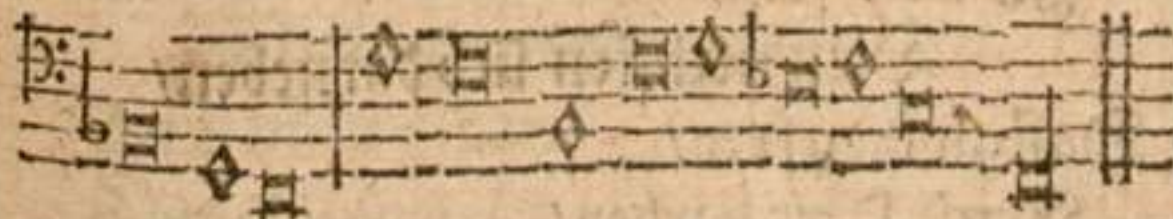
Bassus.



an dere Apo stel mehr / Aus deinm Gött,



li chem Munde / Das dancken dir / mit



stets / das wir / erlebet habn die stum de.

B b 2 2. Das



2.

Das es mit macht/
An Tag ist bracht/
Wie klärlich ist für augen.
Ach Gott/ mein Herr/
Erbar dich der/
Die dich noch jetzt verleugnen/
Vnd achten sehr/
Auff Menschen Lehr/
Darinn sie doch verderben/
Deins worts verstand/
Nach ihm bekand/
Daß sie nicht ewig sterben.

3.

Wiltu nun sein/
Gut Christen sein/
So mustu erslich glauben/
Geh dein vertrau/
Darauff fest bau/
Hoffnung vnd lieb im glauben/
Allein durch Christ/
Zu aller frist/
Dem nechsten lieb darneben/
Daß gwißen frey/
Kein Herr darben/
Daß kein Creatur kan geben.

4. Allein

4.

Allein HErr du/
Mußt solches thun/
Doch gar aus lautern gnaden/
Wer sich deß tröst
Der wird erlöst/
Und kan ihm niemand schaden.
Ob wolten gleich/
Papist/ Kenser/ Reich/
Sie vnd dein wort vertreiben:
Ist doch ihr macht/
Gegen dir nichts gacht/
Sie werd' das wol lassen bleiben.

5.

Hilff HErr Gott/
In dieser noht/
Daß sich die auch bekehren/
Die nichts betrachten/
Dein wort verachten
Sie wollens auch nicht leren:
Sie sprechen schlecht/
Es sey nicht recht/
Vnd habens nie gelesen/
Auch nicht gehört/
Das edle wort/
Ists nicht ein teuflisch wesen?

Ob 3 6. Ich

6.

Ich glaub gewiß gar/
Daß es sey war/
Was Paulus vns thut schreiben/
Ehe mus geschehn/
Daß alls vergehn/
Dein Göttlich Wort soll bleiben/
In Ewigkeit/
Wer es auch leid/
Biel hart verstockten Herzen/
Kern sie nicht vmb/
Werden sie drum/
Leiden gar grosse schmerzen.

7.

Gott ist mein HErr/
So bin ich der/
Dem sterben kömpt zu gute/
Dadurch vns hast/
Aus aller Last/
Erlöst mit deinem Blute.
Deß danck ich dir/
Drumb wirstu mir/
Nach deine verheißung geben/
Was ich dich bitte/
Versag mir nicht/
Im Todt vnd auch im leben.

8. HErr

8.

Herr ich hoff sie/
Du werdest die/
In keiner not verlassen/
Die dein wort recht/
Als ewige Knecht/
Im Herrn vnd glauben fassen.
Gibst ihu bereit/
Die Seligkeit/
Vnd lest sie nicht verderben/
O Herr durch dich/
Ditt ich laß mich/
Frölich vnd willig sterben.

☞ (:) ☞

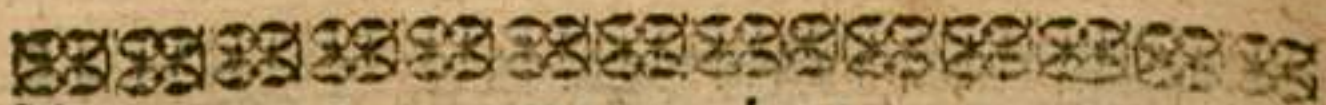


Morgen Gesänge/frühe so
man auffstehet.

LXX.

Johan Kolroß.

B b 4 Ich



Cant.

Ich danck dir lieber H. Erre/
In die ser Nacht ge ferde/

Das du mich hast bewart/ Mit finster
Dartum ich lag so hart/

nis umbfan gen/ Darzu in

Alt.

Ich danck dir lieber H. Erre/
In dieser Nacht gesehde/

Das du mich hast bewart/ Mit finster
Dartum ich lag so hart.

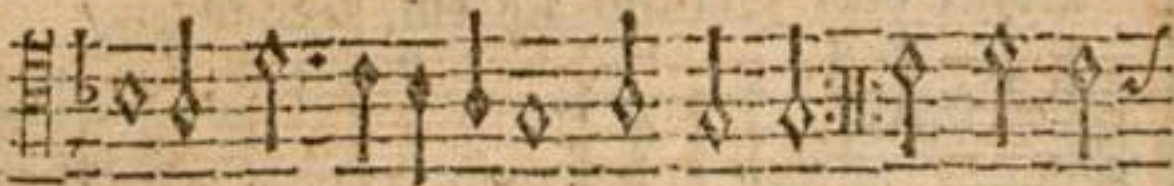
nis umbfan gen/ Darzu in
grosser



Ten.



Ich danck dir lieber H. Erre/
In dieser Nacht gefehret

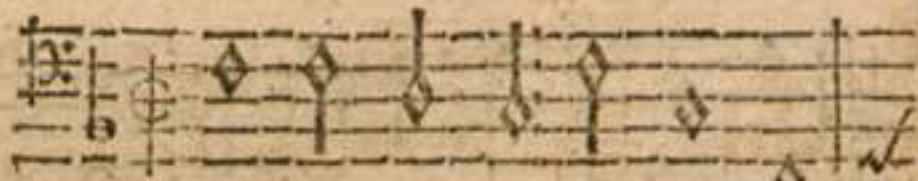


Das du mich hast bewaret/
Darinn ich lag so hart/
Mit finstere

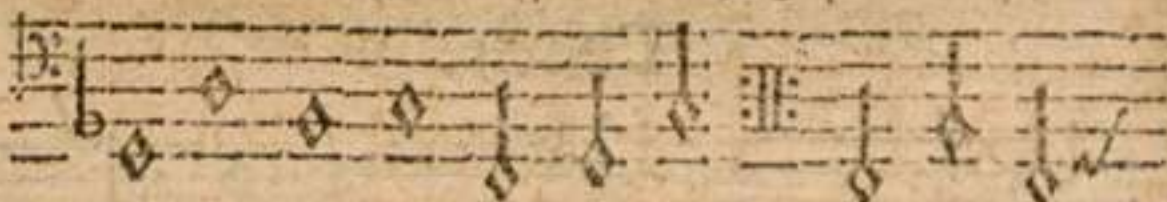


nis umbfangen/
Darinn

Bas.



Ich danck dir lieber H. Erre/
In dieser Nacht gefehret



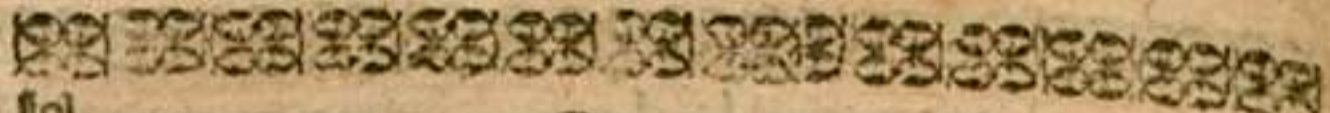
Das du mich hast bewaret/
Darinn ich lag so hart/
Mit finstere



nis umbfangen/
Darinn

B 6 5

groffer



Cantus.

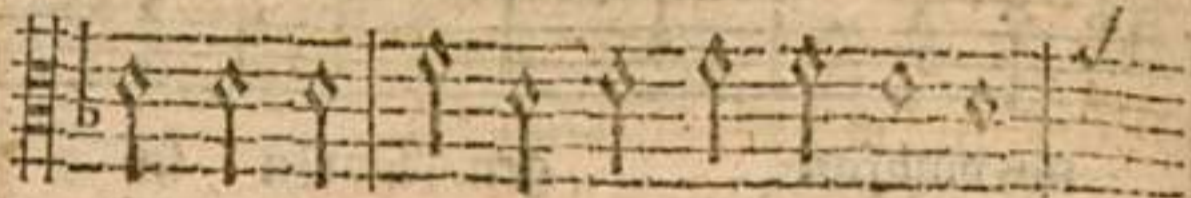


grosser not/ Daraus ich bin entgangen /



halffst du mir H Er re Gott.

Altus.

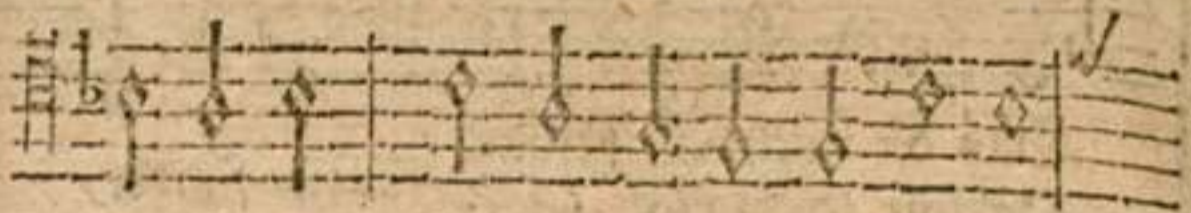


grosser not/ Daraus ich bin entgangen /



halffst du mir H Er re Gott.

Tenor.



grosser not/ Daraus ich bin entgangen /

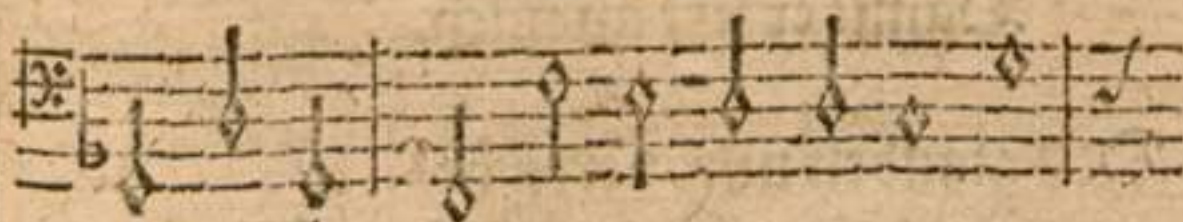


halffst du mir H Er re Gott.

2. Mit



Bassus.



grosser not/ Daraus ich bin entgangen/



halffst du mir H^{Er} re Gott.

2.

Mit danck wil ich dich loben/
D du mein Gott vnd H^{Er}/
Im Himmel hoch dort oben/
Den Tag mir auch gewehr/
Warumb ich dich thu bitten/
Vnd auch dein Will mag seyn/
Gleit mich in deinen Sitten/
Vnd brich den willen mein.

3.

Das ich H^{Er} nicht abweiche/
Von deiner rechten bahn/
Der feind mich nicht erschleiche/
Damit ich irr möchte gahn/
Erhalt mich durch dein güte/
Das bitt ich fleissig dich/

Fürs

Fürs Teuffels list vnd würen/
Damit er setz an mich.

4.

Den glauben mir verlehne/
An deinem Sohn Jesum Christ/
Mein Sünd mir auch verzeihe/
Alhier zu dieser frist/
Du wirst mirs nicht versagen/
Wie du verheissen hast/
Daß er mein Sünd thut tragen/
Vnd löß mich von der last.

5.

Die Hoffnung mir auch gibe/
Die nicht verderben lest/
Darzu ein Christlich liebe/
Zu dem/der mich ver lest/
Daß ich ihm guts erzeige/
Such nicht darinn das mein/
Vnd lieb ihn als mein eigen/
Nach all dem willen dein.

6.

Dein wort laß mich bekennen/
Für dieser argen Welt/
Nuch mich dein Diener nennen/
Nicht fürchten gwalt noch gelde/
Daß mich bald möchte abfehren/

Von

Von deiner Warheit klar/
Wolst mich auch nicht abscheiden/
Von der Christlichen schar.

7.

Laß mich den Tag vollenden/
Zu lob dem Namen dein/
Das ich nicht von dir wende/
Ans end bestendig seyn/
Behüt mir Leib vnd leben/
Darzu die Frücht im Land
Was du mir hast gegeben/
Sieht alls in deiner Hand.

8.

Herr Christ dir lob ich sage/
Vmb deine wolthat all/
Die du mir diese Tage/
Erzeigt hast vberall/
Dein Namen wil ich preisen/
Der du allein bist gut/
Mit deinem Leib mich speise/
Trenck mich mit deinem Blut.

9.

Dein ist allein die ehre/
Dein ist allein der ruhm/
Die rath dir niemand wehre/
Dein Segen zu vns kom/

Das

Das wir im fried entschlaffen/
Wie gnaden zu vns eil/
Gib vns des Glaubens Waffnen/
Fürs Teuffels list vnd pfeil.

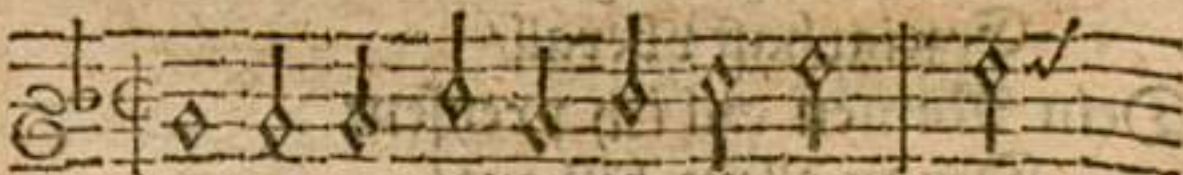
os (+) so



L X X I.

Ein Abend Gesang.

Cantus.



Christ der du bist der helle Tag / Für

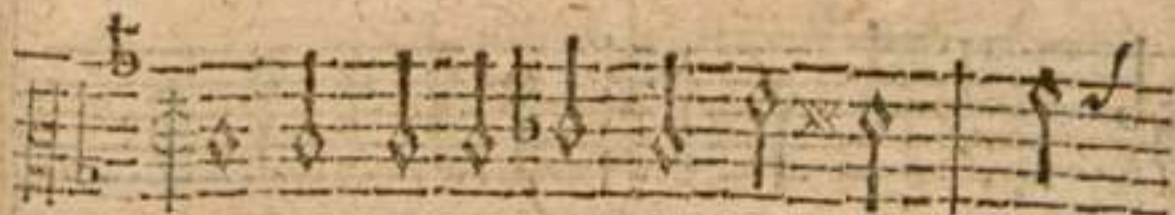


die die Nacht nicht bleiben mag / Du leuchtest.

vns



Altus.

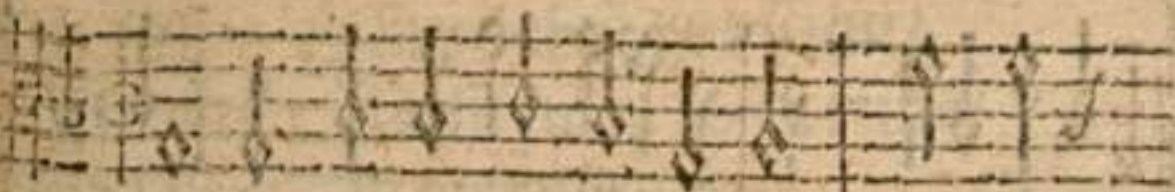


Christ der du bist der helle Tag/ Für



die Nacht nicht bleiben mag/ Du leuchtest

Tenor.

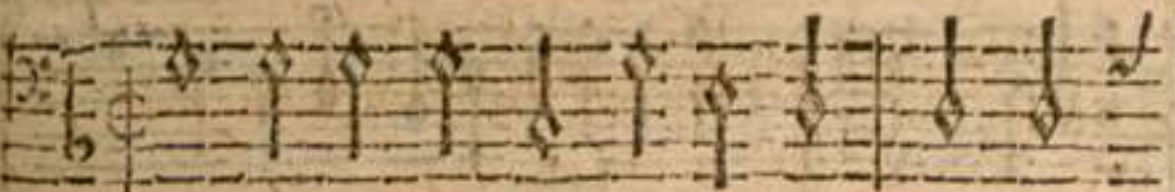


Christ der du bist der helle Tag/ Für die



die Nacht nicht bleiben mag/ Du leuchtest

Bassus.



Christ der du bist der helle Tag/ Für die



die Nacht nicht bleiben mag/ Du leuchtest

uns

Cantus.



uns vom Vater her / Und bist des Lichtes



Pre

diger.

Altus.

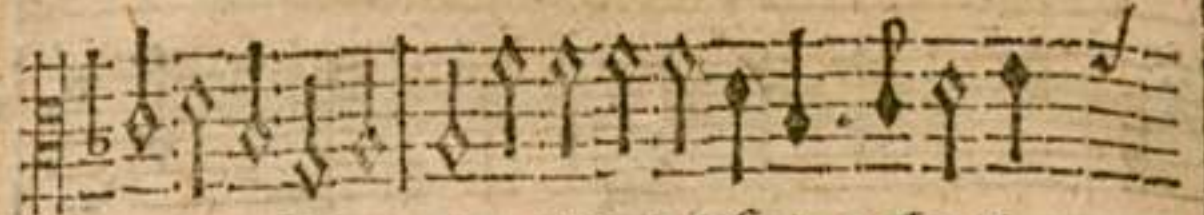


uns vom Vater her / Und bist des Lichtes Pr :



diger.

Tenor.



uns vom Vater her / Und bist des Lichtes

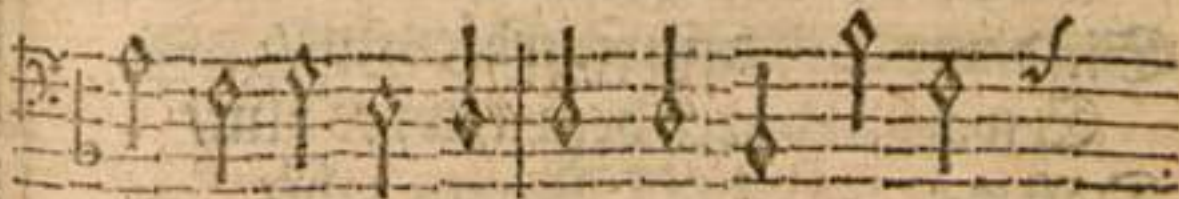


Pre

diger.

2. Ach

Bassus.



vns vom Vater her / Vnd bist des Lieches



Pro

diger.

2.

Ach lieber HErr behüt vns heint/
In dieser Nacht fürn bösen feind/
Vnd laß vns in dir ruhen sein/
Vnd für dem Satan sicher sein.

3.

Ob schon die augen schlaffen ein/
So laß das Hertz doch wacker seyn/
Halt vber vns dein rechte Hand/
Daß wir nit falln in Sünd vnd schand.

4.

Wir bitten dich HErr Jesu Christ/
Behüt vns für des Teuffels list/
Der stets nach vnser Seelen tracht/
Das er an vns hab keine macht.

E c

5. Sind

358
Sind wir doch dein ererbtes gut/
Erworben durch dein theures blut/
Daß wir des ewigen Vaters rath/
Als er uns dir geschenkt hat.

6.

Befiehl dein Engel daß er kom/
Und vils bewach dein eigenthumb/
Gib uns die lieben Wächter zu/
Daß wir vom Satan haben ruh.

7.

So schlaffen wir im Namen dein/
Dieß will dein Engel bey uns seyn/
Du heilige Dreifaltigkeit/
Wir loben dich in Ewigkeit.



LXXVII.

Das Geistliche Fuhrwerck.

Iohannes Matthesius.

Ad præcedentem Harmoniam.

In Gottes Namen spannen ich an/
Gott ist's ges. hirt/ er ist Fuhrman/
Wenn

Wenn



Wenn er fürlegt vnd greiffte aus Radt/
So geht sein Fuhrwerk fein von statt.

2.

Herr weis dein Knecht auff rechte bahn/
Du weisst all weg/ hilffst Ross vnd Man/
Kunst all furt/ schleg/ stöck/ pfim vnd krüm/
So du nicht hilffst / so werff ich vmb.

3.

Gleit du mich selbst wenn ich aus fahr/
Mein selch/ wetch/ nab/ ar/ schin bewahr/
Wenns berg eingehe/ hemm zeitlich ein/
Laß dein Engel mein Gaelen seyn.

4.

Gmach hilff mir fort/ auff brück vnd steg/
Vnd das ich nicht fürm engen weg/
Wenn mir bekömpf ein hart gespan/
Wehr/ daß ich sang kein hader an.

5.

Do ich irr fahr in meiner Reiß/
Bring mich bezeit ins rechte gleiß/
Wenn ich vmb werff/ vnd lig im lof/
Hilff wider auff/ rett mich aus not.

6.

Mit meinem gschirr preuß ich dich Herr/
Zu Nacht ein guten Wirt bescher/

C c 2

Spann

Spann mich aus / das ich kom zu ruh /
Auff Christi Straß fahr ich grad zu.

7.

Wir Fuhrleut hie das elend bawen /
Wol den / so Gottes wort vertranen /
Den ist ihr Herberg schon bereit /
Da lebt man wol in Ewigkeit.

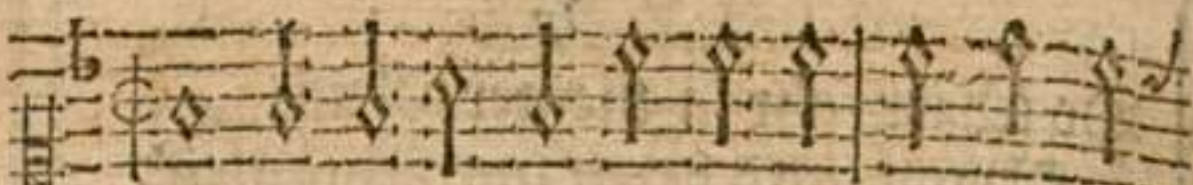
8.

Der Kirchen selig Wagenfahrt /
So jent im tieffen schlamm stecke hart /
Befehl ich dir Herr Jesu Christ /
Denn du der rechte gschirrneister bist.

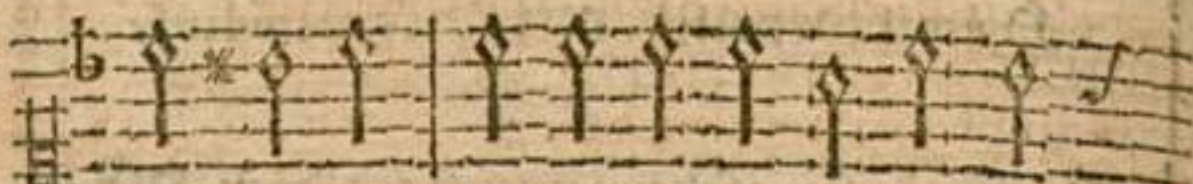
L X X X I I I .

Ein Wiegen Lied / Iohan.
Matheſius.

Cantus.

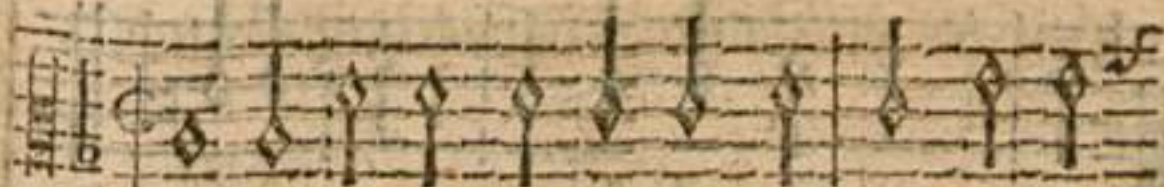


Du schlaff mein liebes Kindelein / vnd thu die

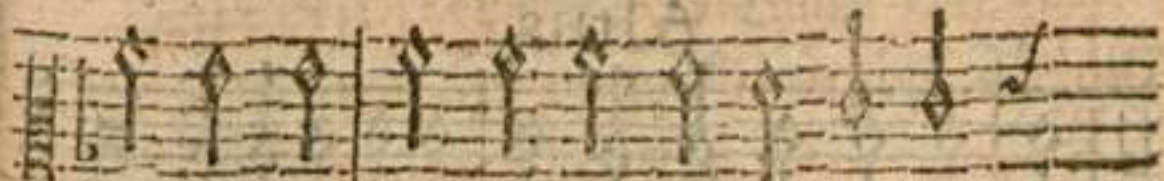


äuglein zu / Denn Gott der wil dein Vater
sein /

Altus.



Nun schlaff mein liebes Kindelein/ Und thu die

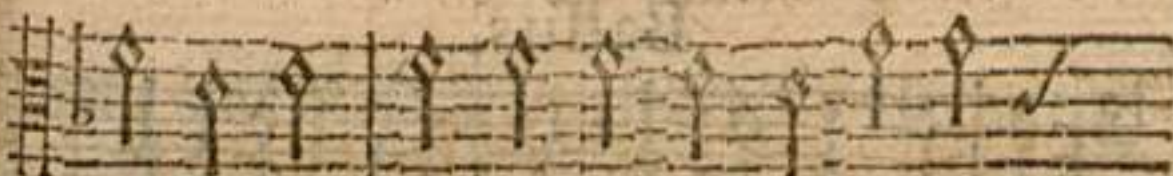


Auglein zu/ Denn Gott der wil dein Vater

Tenor.



Nun schlaff mein liebes Kindelein/ Und thu die



Auglein zu/ Denn Gott der wil dein Vater

Bassus.



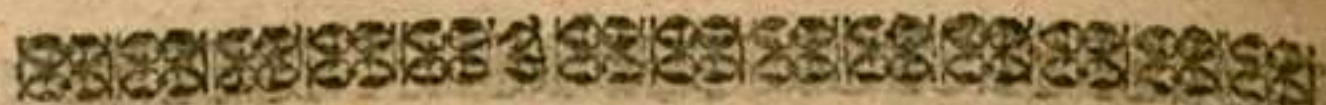
Nun schlaff mein liebes Kindelein/ Und thu die



Auglein zu/ Denn Gott der wil dem Vater

Se 3 sein/





Cantus.



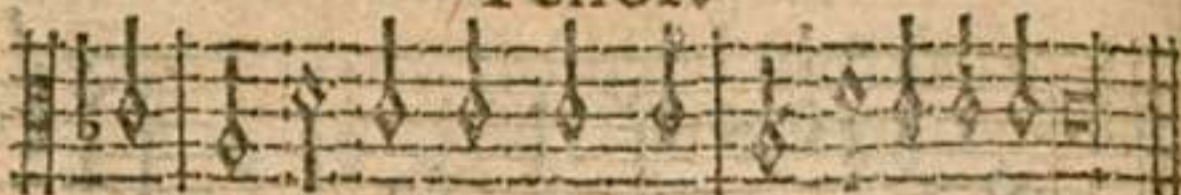
sein / Drum schlauff mit guter ruh. :/1

Altus.



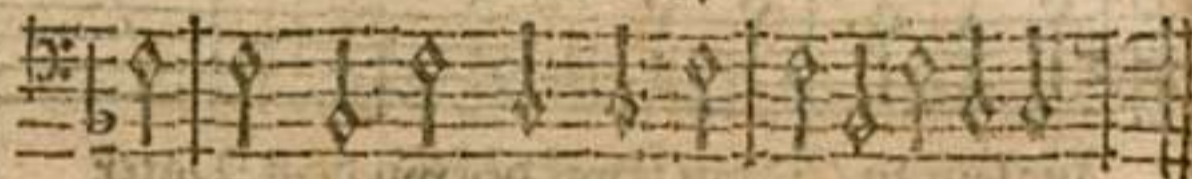
sein / Drum schlauff mit guter ruh / :/1

Tenor.



sein / Drum schlauff mit guter ruh. :/1

Bassus.



sein / Drum schlauff mit guter ruh. :/1

2.

Dein Vater ist der liebe Gott/
Vnd wils auch ewig sein/
Der leib vnd Seel dir geben hat/
Wol durch die Eltern dein.

3.

Vnd da du warst in Sünd geboren/
Wie Menschenfinder all/

Vnd



4.
Vnd lagst dir zu in Gottes zorn/
Vmb Adams Sünd vnd Fall.

5.
Da schenckte er dir sein lieben Sohn/
Den schenckte er ihm den Tod/
Der kam auff Erd vons Himmels Thron/
Haff dir aus aller Noth.

6.
Ein Kindlein klein ward er geboren/
Am Creus sein blut vergoss/
Damit stillte er seins Vaters zorn/
Mache dich von Sünden los.

7.
Hör was dir Christ erworben hat/
Mit seiner marter gros/
Die heilig Tauff/das selig Bad/
Aus seiner Seiten floß.

8.
Darinn bistu nun new geboren/
Durch Christus wunden recht/
Verschlungen ist Gottes grimmig zorn/
Dein schuld ist quit vnd tot.

9.
Mit seinem Geist er dich auch frönt/
Aus lauter lieb vnd trew/

Ec 4

Der

Der in dem zartes Herzelein stont/
Vnd macht dich gar spannew.

9.
Er send dir auch sein Engelein/
Zu Hütern tag vnd nacht/
Das sie bey deiner Wiegen seyn/
Vnd halten gute wacht.

10.
Damit der böse Geist kein theil/
An deiner Seelen find/
Das bringe dir alles Christus heyl/
Drumb bist ein selzig Kind.

11.
Dem Vater vnd der Mutter dein/
Befielht er dich mit fleiß/
Das sie dein trewe pfleger seyn/
Ziehn dich zu Gottes preiß.

12.
Darzu das liebe Jesulein/
Das gsetzt sich zu dir fein/
Wilt dein Emanuelchen seyn/
Vnd liebes Brüderlein.

13.
Drumb schlaff mein liebes Kindelein/
Preyß Gott den Vater dein/
Wie

Wie Zacharias Hänselein/
So wirstu selig seyn.

I 4.

Der heilig Christ der segne dich/
Bewar dich allezeit/
Sein heylger Nam behüte dich/
Schütz dich für allem leid.

I 5.

Amen/Amen/ja das ist war/
Das sagt der heylig Geist/
Gib Gott daß du von heut zu Jahr/
Ein Gottselig Mensch seyst.

☞ (:) ☞



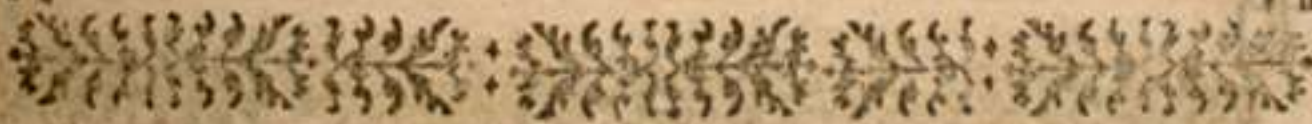
Tischgesänge vor dem
Essen.

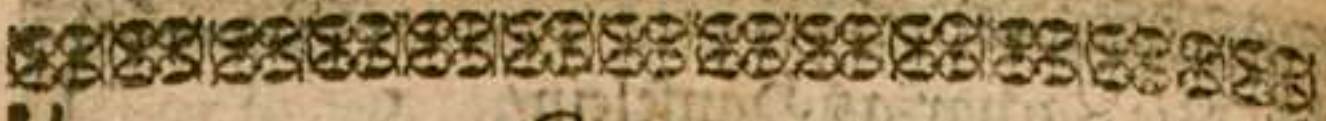
L X X I I I I.

Das Vater vnser.

E c 5

Vater





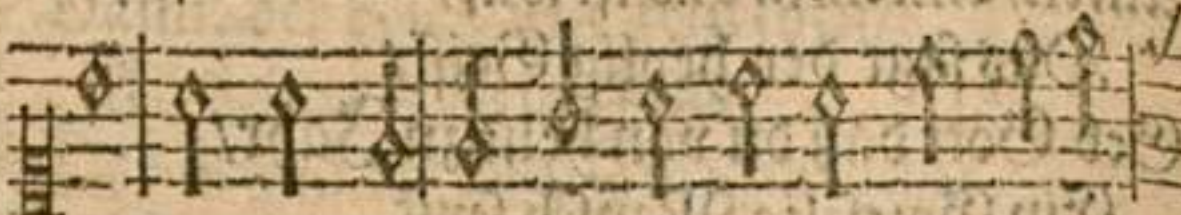
Cantus.



Water vnser der du bist / Kyrie



eleison / Gib vns zu erkennen Jesum



Christ / Water mein / erbarm dich vnser auff erden /

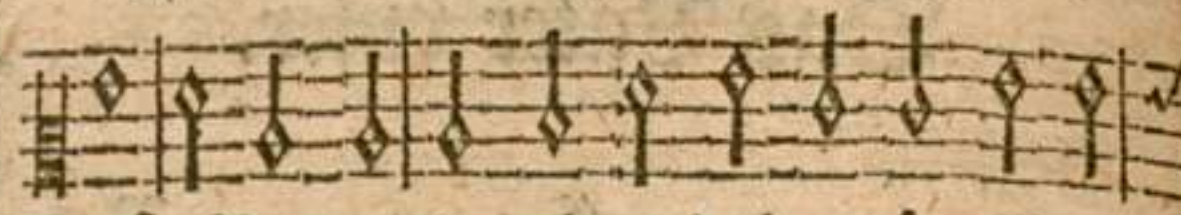
Altus.



Water vnser der du bist / Kyrie



eleison / Gib vns zu erkennen Jesum

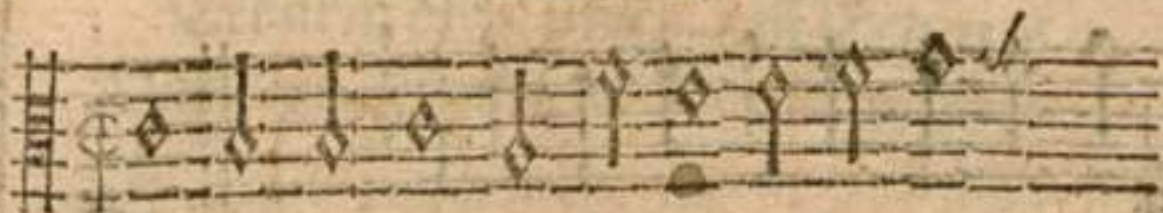


Christ / Water mein / erbarm dich vnser auff erden /

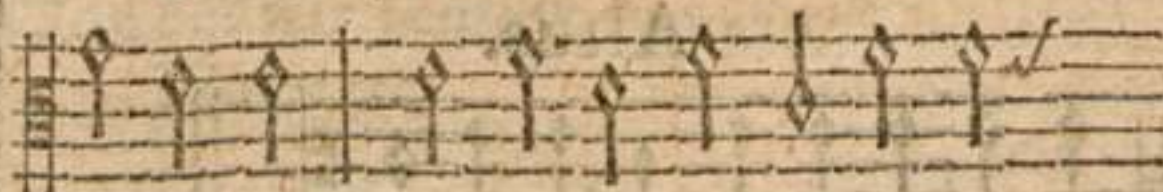
Das



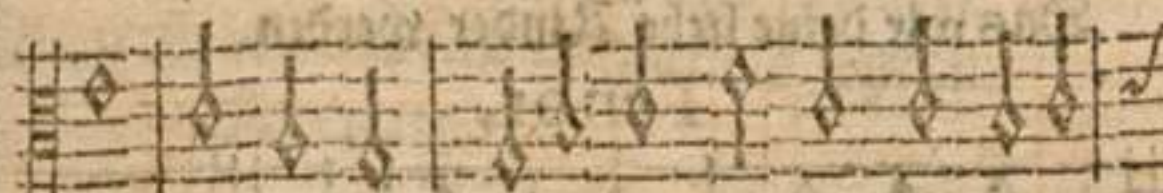
Tenor.



Vater vnser der du bist Kyrie



eleison/ Gib vns zuerkennen Jesum



Christ/ Vater mein/ erbarm dich vnser auff erden/

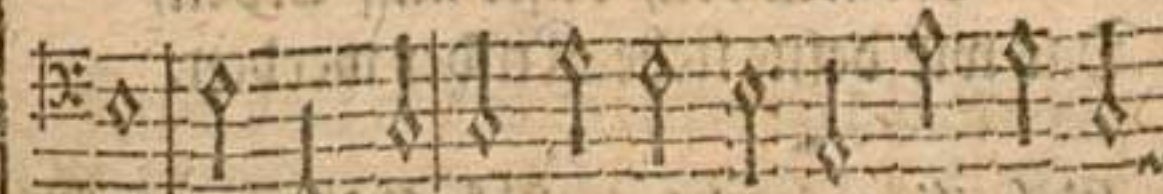
Bassus.



Vater vnser der du bist / Kyrie



eleison Gib vns zuerkennen Jesum



Christ/ Vater mein/ erbarm dich vnser auff erden/

Das

Cantus.



Das wir deine liebe Kinder werden.

Altus.



Das wir deine liebe Kinder werden.

Tenor.



Das wir deine liebe Kinder werden.

Bassus.



Das wir deine liebe Kinder werden.

2.

Vater verley vns ware rew/ Kyriel.
Vnd teil vns mit dein Väterliche trew/
Vater mein /

Erbarm dich vnser auff Erden/
Das wir deine liebe Kinder werden.

3.

Geheiligt werd dein Göttlicher nam/ Ky.
Dein heilig wort werd vns bekand/
Vater mein/ Erbarm



Erbar dich vnser auff Erden /
Das wir deine liebe Kinder werden.

4.

Zu Kom vns dein heiliges Reich / Kyr.
Hilff das wir deine Erben sein /
Vater etc.

5.

Dein Will gescheh an vns so schon / Kyr.
Huff Erden als ins Himmels Thron /
Vater etc.

6.

Hilff vns aus der Sünden noht / Kyr.
Gib vns heut das tegliche brod /
Vater etc.

7.

Verzeih vns Vater vnser schuld / Kyr.
Vnd teil vns mit dein Göttlich huld /
Vater mein / etc.

8.

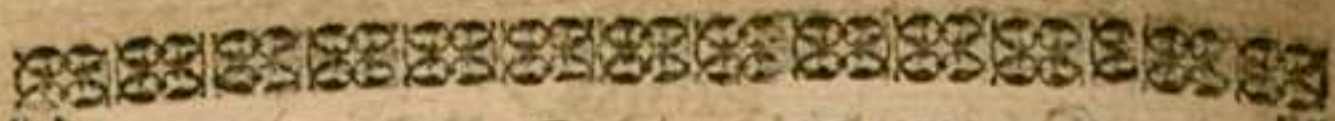
Als wir auch vnsern schuldigern thun /
Laf vns nicht in versuchung stan / (Kyr.
Vater mein / etc.

9.

Denn dein ist das Reich vnd die Krafft /
Die Herrligkeit vnd alle macht / (Kyr.
Vater mein / etc.

L X X V.

Warumb



Cantus.

Warumb betrübstu dich mein Hertz /

bekümmerst dich / vnd leidest schmerz / wol

umb das zeitlich Gut : Vertraw du deinem

Altus.

Warumb betrübstu dich mein Hertz /

bekümmerst dich / vnd leidest schmerz / Wol

umb das zeitlich Gut : Vertraw du deinem

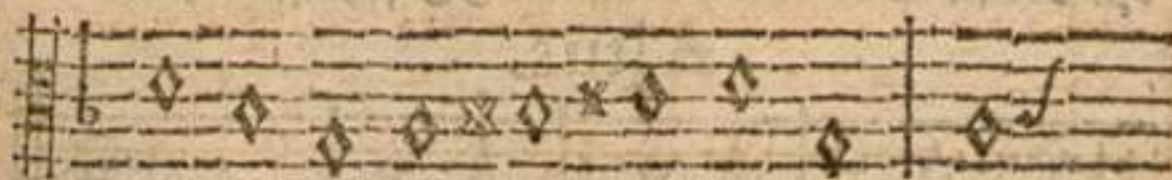
Herrn



Tenor.



Warumb betrübſtu dich mein Hertz/

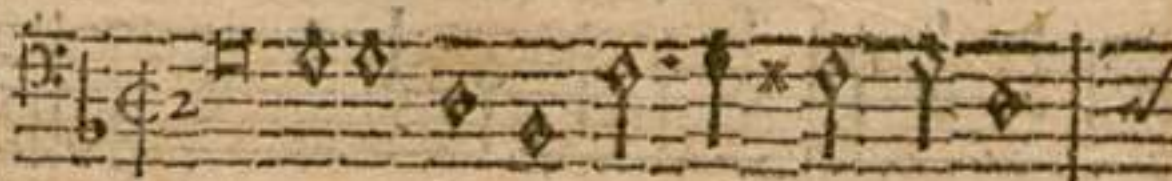


bekümmerſt dich / vnd leiदेſt ſchmerz / Wol

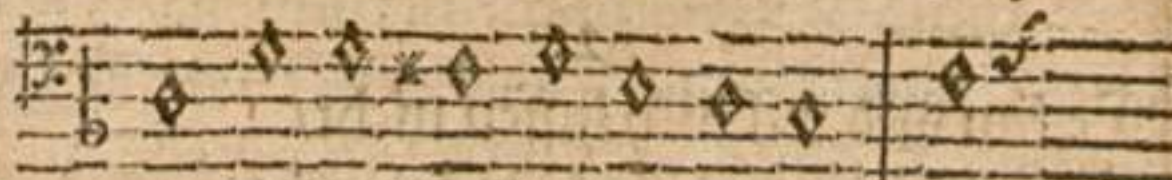


vmb das zeitlich Gut: Vertrau du deinem

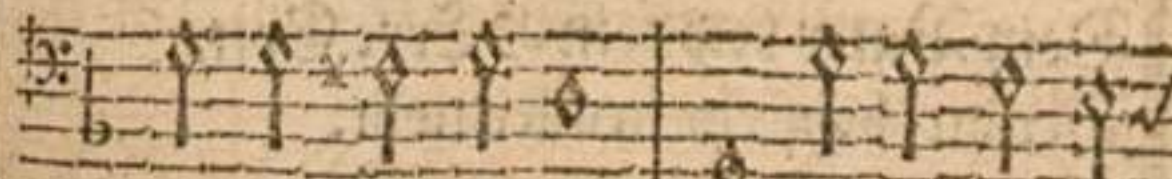
Bassus.



Warumb betrübſtu dich mein Hertz/

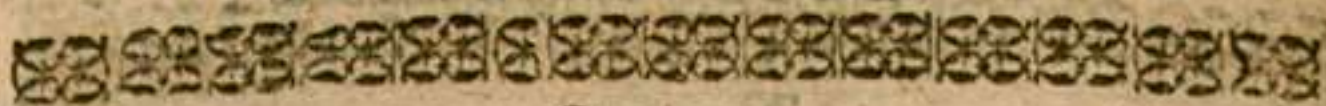


bekümmerſt dich / vnd leiदेſt ſchmerz / Wol



vmb das zeitlich Gut: Vertrau du deinem

Herrn



Cantus.



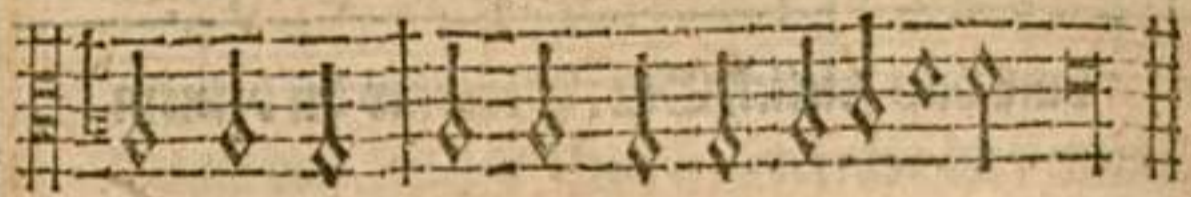
H Erren Gott / Der alle ding geschaffen hat.

Altus.



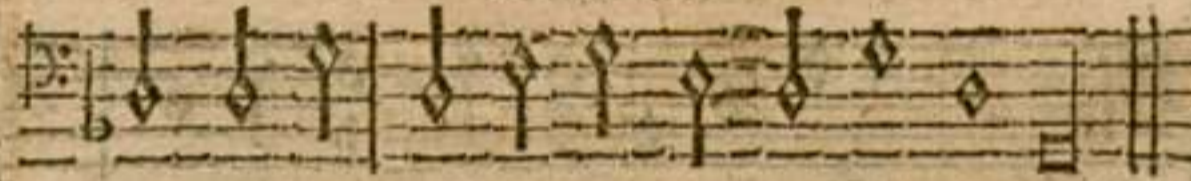
H Erren Gott / Der alle ding geschaffen hat.

Tenor.



H Erren Gott / Der alle ding geschaffen hat.

Bassus.



H Erren Gott / Der alle ding geschaffen hat.

2.

Er kan vnd wil dich lassen nicht /
Er weis sehr wol was dir gebricht /
Himmel vnd Erd ist seyn /
Dein Vater vnd dein H Erre Gott /
Der dir beysteht in aller noht.

3.

Weil du mein Gott vnd Vater bist /

Dein



Dein Kind wirstu verlassen nicht/
Du Bäterliches Herz/
Ich bin ein armer Erden klos/
Auff Erden weis ich keinen trost.

4.

Der Reich verlest sich auff sein gut/
Ich aber traw auff dich mein Gott/
Ob ich gleich werd veracht/
So weis ich/ vnd gleub festiglich/
Wer Gott vertrawt / dem mangelt nicht.

5.

Helia wer ernehret dich/
Da es so lange regnet nicht/
In so schwer tewrer zeit?
Ein Widwe aus Sidonier Land /
Zu welcher dich Gott hat gesand.

6.

Da er lag vnterm Wacholder Baum/
Ein Engel Gottes von Himmel kam/
Vnd bracht ihm Speiß vnd Tranc/
Er gieng gar einen weiten gang/
Bis zu dem Berg Horeb genant.

7.

Des Daniels Gott nicht vergaß/
Da er vnter den Lewen saß/
D d

Sein

45305
Sein Engel fand er hin/
Vnd lies ihm Speise bringen gut/
Durch seinen Diener Habacuc.

8.

Joseph in Egypten verkauffet ward/
Vom König Pharao gefangen hart/
Vmb sein Gottfürchtigkeit/
Gott macht ihn zu ein grossen Herrn/
Daß er kund Vatter vnd Brüder ernehren.

9.

Es lies auch nicht der erewe Gott/
Die drey Männer im Ferofen roth/
Sein Engel fand er ihn/
Bewart sie für des feners glut/
Vnd halff ihn auch aus aller noth.

10.

Ach Gott du bist noch heut so reich/
Als du bist gewesen ewiglich/
Mein vertrauen steht ganz zu dir/
Mach mich an meiner Seelen reich/
So hab ich genug ewigli. h.

11.

Der zeitlichn ehr wil ich gern entpern/
Du wilst mir nur das ewig gewehren/
Daß du erworben hast.

Durch

Durch deinen herben bitteren todt/
Daß bitt ich dich mein Herr vnd Gott.

I 2.

Alles was ist auff dieser Welt/
Es sey Silber / Gold oder Geld/
Reichthumb vnd zeitlich gut/
Das wehret nur ein kleine zeit/
Vnd hilfft doch nicht zur Seligkeit.

I 3.

Ich danck dir Christ/ O Gottes Sohn/
Das du mich solchs hast erkennen lahn/
Durch dein Göttliches Wort/
Berley mir auch beständigkeit/
Zu meiner Seelen Seligkeit.

I 4.

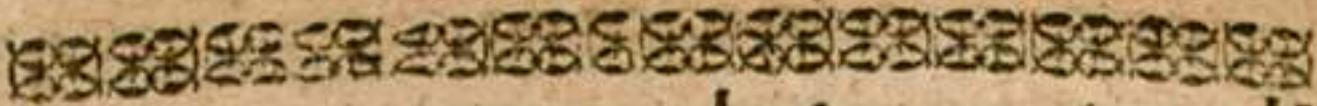
Lob/Ehr vnd Preysen dir gesagt/
Für all dein erzeigte wolthat/
Vnd bit dich demütiglich/
Laß mich nicht von deinem Angesicht/
Verstossen werden ewiglich.

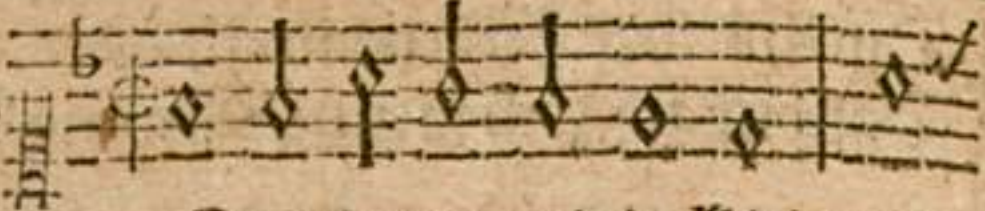


L X X X V I.

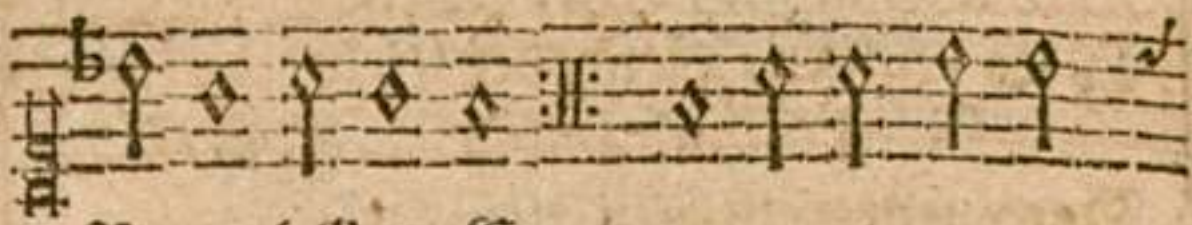
D d 2 Dich





Cant. 


Dich bitten wir dein Kinder / O
 Mach unser sorgen minder / Gib



Vater Herrre Gott / Erhalt uns unser
 uns das täglich Brod /



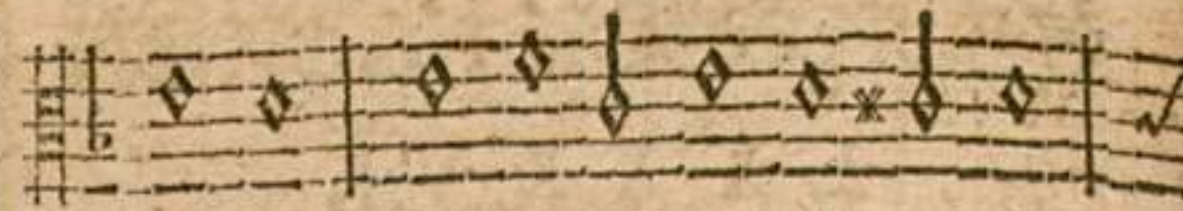
Leben / Das du uns hast ge ge ben /

Alt. 

Dich bitten wir dein Kinder / O
 Mach unser sorgen minder / Gib



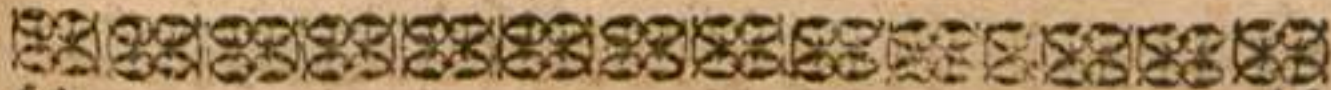
Vater Herrre Gott / Erhalt uns unser
 uns das täglich Brod /



Leben / Das du uns hast gegeben /


bis






Ten. 

Dich bitten wir deine Kinder / D
 Mach vnser sorgen minder / Gib



Vater Herr Gott / Erhalt vns vnser
 vns das täglich Brod /



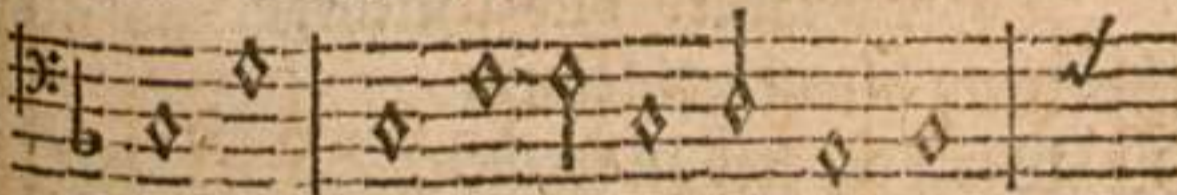
Leben / Das du vns hast gegeben /

Bas. 

Dich bitten wir deine Kinder / D
 Mach vnser sorgen minder / Gib



Vater Herr Gott / Erhalt vns vnser
 vns das täglich Brod /

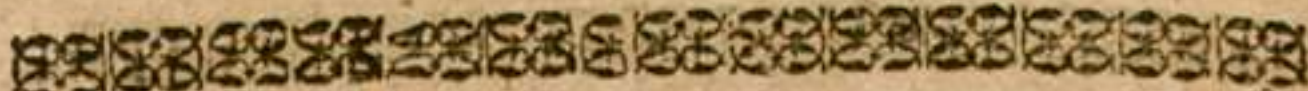


Leben / Das du vns hast gegeben /

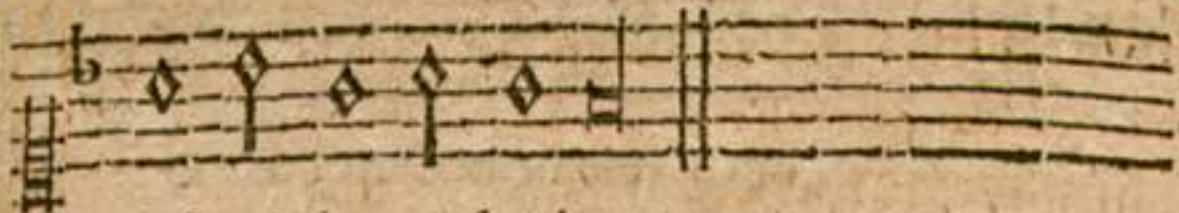
D d 3 bis



45305



Cantus.



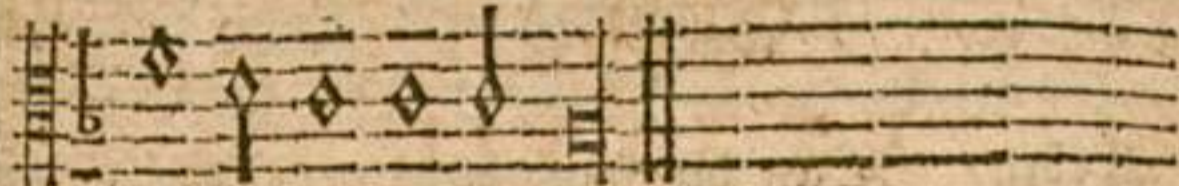
bis wir jens erben dort.

Altus.



bis wir jens erben dort.

Tenor.



bis wir jens erben dort.

Bassus.



bis wir jens erben dort.

2.

Gefegne mit deinem Munde/
Was du vns hast beschert/
Daß es vns sey gesunde/
Die krafft werd vns gemehrt/
In deinem dienst zu bleiben/
Die Werck der lieb zu treiben/
Allzeit gegn jederman.

3. Wolst



3.
Wolst deine lieb beweisen/
Vnd allen schaffen raht/
All hungerige speisen/
Mit Gütern machen sat/
Das wir dich alle loben/
Dein gut herab von oben/
Erkennen stets mit danck.

Tischgesänge nach dem Essen.

L X X X V I I .

Ad præcedentem Harmoniam.

I.

Herr Gott nun sey gepreiset/
Wir sagen dir grossen danck/
Du hast vns wol gespeiset/
Vnd geben guten Tranck/
Dein miltigkeit zu mercken/
Vnd vnsern glauben zu stercken/
Dasß du seyst vnser Gott.

2.

Ob wir solchs habn genommen
Mit lust vnd vbermaß/
Dadurch wir möchten kommen/
Vielleicht in deinen haß/

D d 4

So

So wollests vns aus gnaden/
D HErr nicht lassen schaden/
Durch Christum deinen Son.

3.

Also wolst allzeit nehren/
HErr vnser Seel vnd Geist/
In Christo ganz bekeren/
Vnd in dir machen feist/
Das wir ihren hunger meiden/
Starck sein in allem leiden/
Vnd leben Ewiglich.



L X X V I I I .

Das Vater vnser kurz
gefasst.

Ad eandem Harmoniam.

D Vater aller frommen/
Geheilget werd dein Nam/
Dein Reich laß zu vns kommen/
Dein Will der mach vns zahm/
Gib Brod : Vergib die Sünde/
Kein argß das Herz enründe/
Eß vns aus aller not.

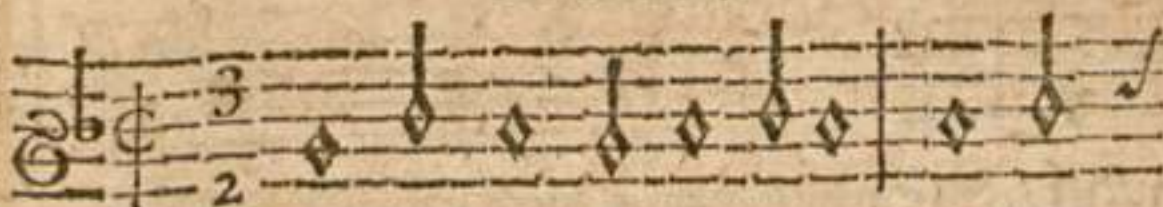
Ein



L X X I X.

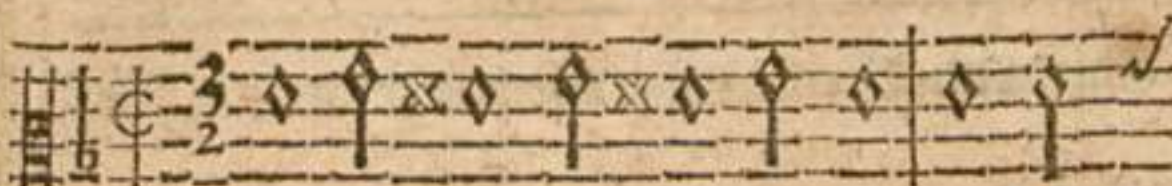
Ein ander Geisilich Lied nach
dem Essen.

Cantus.



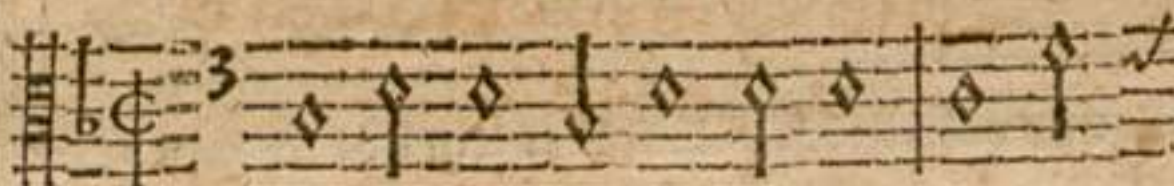
Singen wir aus Herzen grund / Loben

Altus.



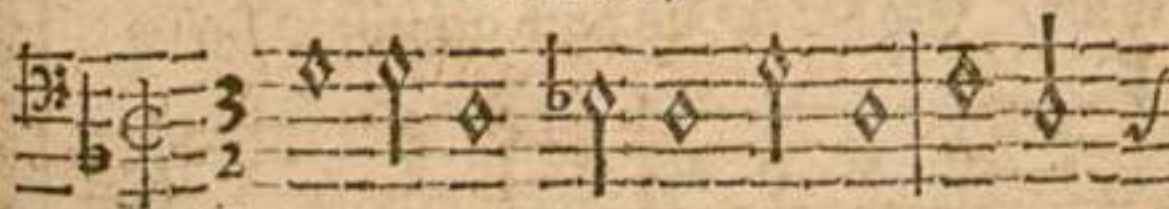
Singen wir aus Herzen grund / Loben

Tenor.



Singen wir aus Herzen grund / Loben

Bassus.



Singen wir aus Herzen grund / Loben

D d s

Gott